



STADT OBERKOCHEN

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 1999 neigt sich dem Ende zu, und in wenigen Wochen feiern wir nicht nur den Beginn eines neuen Jahres, sondern eines neuen Jahrtausends. Zu diesem Anlass findet am

**Sonntag, dem 16. Januar 2000 um 10.30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses**

der traditionelle Neujahrsempfang des Gewerbe- und Handelsvereins und der Stadt Oberkochen statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Die bevorstehende Jahrtausendwende ist für uns ein besonderer Anlass, und deshalb freuen wir uns, dass wir für den Neujahrsempfang 2000 den Staatsschauspieler Wolfgang Höper als Festredner gewinnen konnten. Er wird uns „das vergangene Jahrtausend im literarischen Rückblick“ darstellen – ein Hörgenuss nicht nur für Literaturfreunde.

Programmablauf:

10.30 Uhr Sektempfang mit musikalischer Umrahmung

Begrüßung durch Bürgermeister Peter Traub

Musikstück

Festrede

„Das vergangene Jahrtausend im literarischen Rückblick“

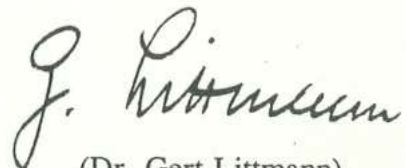
Ausklang mit musikalischer Unterhaltung

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen, und wir bitten Sie um eine kurze Mitteilung mit beigefügter Rückantwort bis spätestens 30.12.1999.

Mit freundlichen Grüßen



(Peter Traub)
Bürgermeister



(Dr. Gert Littmann)
1. Vorsitzender des Gewerbe-
und Handelsvereins

Teilnehmer: Willy Büttner

2000

Stadt Oberkochen

SCHWABISCHEPOST

Aalen, Montag, 17. Januar 2000

NEUJAHRSEMPFANG / Literarischer Rückblick aufs vergangene Jahrtausend

Ein roter Sportwagen und eine hübsche Frau

Als ein musikalisch-literarischer Hochgenuss erster Güte entpuppte sich der gestrige Neujahrsempfang von Stadt sowie Gewerbe- und Handelsverein im Bürgersaal des Rathauses.

VON FRANK BÜHL

OBERKOCHEN ■ „Die Neujahrsempfänge in Oberkochen waren schon immer etwas besonderes“, meinte Bürgermeister Peter Traub eingangs der „hochkarätig besetzten“ Veranstaltung im vollbesetzten Bürgersaal, an der neben anderen Persönlichkeiten aus Politik, Vereinen, Handel und Gewerbe auch MdB Georg Brunnhuber, die Landtagsabgeordneten

Gustav Wabro und Ulla Haußmann sowie Landrat Klaus Pavel und Ex-Bürgermeister Harald Gentsch teilnahmen.

Den Oberkochener Anspruch, keinen „trockenen“ Empfang, sondern eine unterhaltsame Veranstaltung zu bieten, unterstrich denn auch gleich zu Beginn das im wesentlichen aus der Musikschule Oberkochen/Königsbronn hervorgegangene Folkensemble „Tune Up“. Mit schwungvollen „Reels“ (Tanzmelodien) aus Irland und Schottland bewiesen die jungen Leute unter der Leitung von Michael Dalferth, dass sie beim Landesmusikwettbewerb „Jugend und Folklore“ im letzten Jahr zu Recht mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden.

Bürgermeister Traub, der in seiner Begrüßung neben dem Thema Jahrtausendwende auch über Wünsche und

gute Vorsätzen – „weniger rauchen, weniger trinken, mehr Freundlichkeit“ – sprach, erzählte in diesem Zusammenhang von einem elfjährigen Jungen, der in einem Aufsatz geschrieben hatte: „Ich wünsche mir einen roten Sportwagen, eine hübsche Frau und ein nettes Häuschen, in dem ich meine letzten Stunden fröhlich verbringen kann.“ Von besagtem roten Sportwagen einmal abgesehen wünschte Traub den Gästen, „dass wir weiterhin in Frieden und Gesundheit leben können, denn den Rest können wir notfalls auch alleine schaffen“.

Erheiterndes und nachdenklich stimmendes zum Thema Jahreswechsel bot auf der Bühne des Bürgersaals anschließend einer, der auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu Hause ist. Staatsschauspieler Wolfgang Höper, der sich

nichts weniger vorgenommen hatte, als das vergangene Jahrtausend im literarischen Rückblick darzustellen, hatte offenbar fleißig Büchlein und Bände gewälzt, so dass er mit sonorer Stimme einen ganzen Strauß literarischer Neujahrs-Preziosen präsentieren konnte.

Von Zeit und Zeitlosigkeit, dem Zauber des Neuanfangs und der Hoffnung wider die Hoffnungslosigkeit handelten die Wünsche, Gedanken und Gebete von Goethe, Schiller, Lessing, Mörike, Lichtenberg und Novalis, von Erich Kästner, Eugen Roth, Joachim Ringelnatz und Wilhelm Busch, von Heinrich Heine, Hermann Hesse, Walther von der Vogelweide und anderen literarischen Lichtgestalten der vergangenen 1000 Jahre, die die eineinhalb Stunden im Bürgersaal wie im Flug vergehen ließen.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 21. Januar 2000

Klassiker der Literaturgeschichte zum neuen Jahr

Von Vorsätzen, Hoffnungen und Wünschen, von Gedanken und Gebeten der bedeutendsten Literaten der Geschichte, handelte der diesjährige Neujahrsempfang des Gewerbe- und Handelsvereins und der Stadt Oberkochen im »Bürgersaal« des Rathauses. Einen vorzüglich gelungenen literarischen Rückblick auf das vergangene Jahrtausend - erheiternd, nachdenklich und hintergründig zugleich - erlebten die sehr zahlreich erschienenen Gäste am vergangenen Sonntag vormittag.

Bürgermeister Peter Traub deutete bereits in seinem Grußwort auf einen wieder einmal besonderen Neujahrsempfang hin. Neben dem Thema Jahrtausendwende erinnerte er an eine nun 55 Jahre dauernde Friedenszeit, die längste Friedensperiode der Menschheit. Gleichzeitig wünschte Traub allen Anwesenden eine Zukunft weiterhin in Frieden und Gesundheit.

In einem literarischen Streifzug durchs Jahrtausend, präsentierte Wolfgang Höper, Kammerchauspieler am Stuttgarter Staatstheater, anschließend einen faszinierenden Einblick in die geschriebene Kunst. Die vorge-

tragenen Texte sind über Jahrhunderte entstanden. Sie stammen aus verschiedenen Überzeugungen und Glaubensrichtungen und formulieren doch sämtlich etwas von Rückblick und Ausblick, von Zeit und Augenblicken an Schwellenpunkten des Lebens. Sie handeln von alten Träumen, Lebensweisheiten von Zukunftsvisionen: »Auch sollte man am Ende eines Jahres nie ein unfreundliches Gesicht machen, weil man immer sagen kann entweder: Gottlob, ich habe es genossen, oder: Gottlob, ich habe es überstanden« schrieb Johann Peter Hebel 1825 in einem Neujahrsbrief. Hermann Hesse spricht davon, dass allem Anfang »ein Zauber innewohnt«, ein Zauber, der beschütze und helfe. »Man soll das Jahr nicht mit Programmen beladen wie ein krankes Pferd. Wenn man es allzu sehr beschwert, bricht es zuguterletzt zusammen!« - dies sind die Gedanken Erich Kästners zum Jahreswechsel. »Vor allem wünsche ich, dass wir im neuen Jahr einander so wenig als möglich verleumden mögen«, schreibt Heinrich Heine am 31. Dezember 1842 aus dem Pariser Exil.

Die Zeitlosigkeit in der Literatur demonstrierte Wolfgang Höper bei seinem Schlusswort in Form einer Neujahrsbitte aus dem Gebet eines Pfarrers anno 1864. Da heißt es auszugsweise: »Setze dem Überfluss Grenzen und lass die Grenzen überflüssig werden. Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute...« Und: »Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber - wenn Du willst - noch nicht gleich.«

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Irish-Folkgruppe »Tune up« unter der Leitung von Gabriele und Michael Dalferth. Das Schülerensemble der Musikschule Oberkochen / Königsbronn, das im vergangenen Jahr mit dem baden-württembergischen Landesmusikpreis ausgezeichnet wurde, wartete mit einem gelungenen Medley irischer und schottischer Traditionals auf und begeisterte die Zuhörer mit ungezwungener Musizierfreude.



Ein literarisches Erlebnis bescherte Wolfgang Höper den Gästen beim Neujahrsempfang.

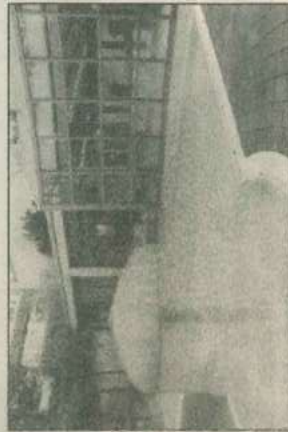
R. Hirth

„AQUAFIT“

Ab 1. Februar wieder offen

OBERKOCHEN ■ Nach viereinhalb Monaten Sanierungsdauer werde das „aquafit“ am kommenden Dienstag, 1. Februar, offiziell wieder eröffnet, teilte Bürgermeister Peter Traub dem Gemeinderat mit.

Er werde allerdings nicht wie sein Amtsvorgänger bei der Eröffnung im Anzug ins Schwimmbekken springen, dämpfte Traub die Erwartungen von Andreas Holdenried. Aber man könne ja Frau Nitsch hineinschubsen... fb



OBERKOCHEN ■ Das Freizeitbad „aquafit“ in Oberkochen wird am heutigen Dienstag, 1. Februar, nach grundlegenden Sanierung wieder eröffnet. Eine besondere Ergänzung erfuhr die Saunalandschaft mit der Einrichtung einer sogenannten Bio-Sauna.

Nach einer viereinhalbmönatigen Sanierung besichtigten Bürgermeister Peter Traub und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen von CDU, SPD und FBO gestern das Freizeitbad „aquafit“. Bürgermeister Traub bezeichnete die Sanierung von Bad und Sauna als gelungen. Insgesamt 370 000 Mark habe die Stadt Oberkochen in das Freizeitbad investiert, was einer Erhöhung der Kosten um zirka fünf Prozent entspreche, informierte hierzu die Stadtverwaltung.

Die Sanierung betraf hauptsächlich folgende Bereiche: Komplett Erneuerung der Beckenfolien und der Dehnfolien bei Innen- und Außenbecken, Fliesenbeläge sowie Beckenumgang, Kinderplanschbecken, Dusch- und WC-Bereich.

reich, Barfußgang zu den Umkleidekabinen und Saunalandschaft. Kostenfrei ausgeführt wurden die Maßnahmen zur Erneuerung der Beckenfolien und der Dehnfolienbereiche. Traub rechnet damit, dass die neue Folie mindestens zehn Jahre halten wird.

Eine besondere Aufwertung erfuhr der Saunabereich des Freizeitbades „aquafit“. Die technischen Details des neuen Saunabereichs erläuterte Jürgen Pfister, der bei der Stadt Oberkochen unter anderem für das Freizeitbad zuständig ist und bei der Sanierung des Bades federführend tätig war.

Die im „aquafit“ bereits vorhandene Finnische Sauna wird durch eine sogenannte Bio-Sauna ergänzt. Die Bio-Sauna bietet Möglichkeiten für ein Warmluftbad mit 50 bis 60 Grad Celsius und 20-prozentiger Luftfeuchtigkeit, für ein Saunabad mit rund 90 Grad Celsius und fünf- bis zehnprozentiger Luftfeuchtigkeit oder für jede andere Temperatur durch Regelung mittels Klima-

Oberkochener Freizeitbad „aquafit“
Wiedereröffnung am heutigen Dienstag

automatik. Die Bio-Sauna bietet Platz für fünf Personen. Überdies wurde in die Sauna ein Lichtmodul eingebaut sowie ein Lautsprecher, der beispielsweise eine akustische Kulisse mit Geräuschen aus der Natur aufzubauen vermag.

Im Haushaltsplan 2000 der Stadt Oberkochen seien Gelder für den Ausbau dieser Wohlfühl-Saunalandschaft mit einem Softdampfbad eingestellt. Letzteres könne durch Einspeisen von Dämpfen, etwa denen von Eukalyptus oder Minze, zum Kräuterdampfbad werden. So könnten in Oberkochen Personen saunieren, denen die hundertprozentige Luftfeuchte einer herkömmlichen Römische Sauna zu hoch sind.

„Kommen Sie vorbei und erholen Sie sich im „aquafit“ vom Stress und den Sorgen des Alltags“, appellieren Bürgermeister Peter Traub, die Verwaltung der Stadt Oberkochen und das Personal des Freizeitbades unter Leitung von Schwimm-Meister Klaus Bartel an die künftigen Besucher des „aquafit“. Gr



Bürgermeister Traub und Schwimm-Meister Bartel im neuen Saunabereich. (Fotos: Gr)



Protokoll : Schwimmverein Oberkochen – DLRG Tauchgruppe

Termin: Montag, 24.01.2000 um 19.30 Uhr im Schillerhaus

Teilnehmer: Witzmann Bernd, Romeyn Gerhard, Keil Thomas, Drexler Reinhold, Zimmermann Carmen, Büttner Harald, Lingel Andreas, Balle Carolin, Tangorra Josef, Zieschank Claus, Witzmann Helmut, Romeyn Sandra, Lankeit Paul, **Büttner Willy**

Entschuldigt: Romeyn Petra
Nicht anwesend: Schneider Christina

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Witzmann.

Er gibt einen Rückblick auf Dezember 99 und Januar 2000.

Weihnachtsmarkt	547,60 DM
Jahresabschlußfeier	102,10 DM –
Überschuß	445,40 DM

- Die Rechnung der Medaillen für die Sportlerehrung hat R. Drexler im allgemeinen Kassenbericht.
- Weihnachtsfeier für Kinder wurde nicht durchgeführt; zu geringe Anmeldezahl.
- Neujahresempfang im Rathaus (16.01.00) Teilnehmer: Willy Büttner
- Mitglied Liselotte Overthür verstorben
- Mitglied im SVO, Tauchgruppe und DLRG W. Töppel ist ein Pflegefall geworden und kann nicht mehr schreiben und sprechen, soll aus der Mitgliedliste gestrichen werden. Antrag von Frau Brause (Nachbarschaftshilfe) gestellt.


- Ausflug ins Atlantis in Ulm wurde wegen zu geringer Beteiligung (14 Kinder hatten sich angemeldet) abgesagt.
- Jahreshauptversammlung der Tauchgruppe am 27.01.2000 um 19.30 Uhr im Schillerhaus.
- Baderöffnung ist am 01.02.
Die Reinigung des DLRG-Raumes erfolgt während der Übungsabende montags und donnerstags.
- Anfängerkurs für Kinder ausschreiben. Übungsleiterin: Romeyn Petra
Bei Verhinderung übernehmen die Anfängergruppen Harald und Willy Büttner. Kursgebühr DM 110,00
- Die Situation bei Übungsleitern ist sehr angespannt. Es müssen dringend Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus den Nachwuchsbereich ausgebildet und langsam auf ihre Aufgaben vorbereitet werden.
- Gruppeneinteilung der Halbschwimmer und Schwimmer:
Übungsleiter Claus Zieschank, Bernd Witzmann, Sandra Romeyn und Willy Büttner. Es sollen Namen- und Anwesenheitslisten der einzelnen Gruppen geführt werden.
- Nach fast halbjährlicher Schließung des Aquafit wollen wir eine Eröffnungsfeier veranstalten.
Termin: Montag 21.01.2000
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr für Kinder und Jugendliche
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr für Erwachsene
Getränke und Leberkäs werden vom Verein bezahlt.
- Ordentlicher Bezirkstag des Bezirkes Ost-Württemberg im Schwimmverband Württemberg am 18. Februar um 19.30 Uhr in der Alten Tunhalle in Waldstetten.
- Fasching im Aquafit für Kinder am 28.02.00.
- Getränkestand am Faschingsumzug (07.03.00).
Helfer: Tangorra Josef, Lingel Andreas, Romeyn Gerhard, Ilg Alex.
- Über einen Ausflug im 1. Halbjahr wird im März entschieden.
- Jahreshauptversammlung des SVO am ~~22~~¹⁵.03.00 um 19.30 im Pflug
Keine Neuwahlen.

- Jahreshauptversammlung der DLRG am 22.03.00 um 19.30 im Pflug
Keine Neuwahlen
Bernd Witzmann benötigt von SVO und DLRG Namensliste wegen Ehrungen.
- Oberkochener Gesundheitstage vom 05.04.-13.04.00 zur Zeit keine näheren Informationen seitens der Stadt.
- Ausflug ins Tannheimer Tal vom 01.06. – 04.06.00
Unterbringung im Selbstversorgerhaus im Schattwald. Information an alle Mitglieder von SVO-Tauchgruppe-DLRG.
Mindestalter : 14 Jahre.
Unter 14 Jahre nur in Begleitung von Erwachsenen. Kosten für Übernachtung DM 20,00. Bettwäsche mitnehmen oder vor Ort mieten.
Verpflegung gemeinsam.
- Stadtfest 23.06.-25.06.00
Allgemein wird eine Beteiligung aus Image-Gründen befürwortet. Helfersituation bei allen Jahreshauptversammlungen ansprechen. Danach endgültige Entscheidung.
- An den WLSB muß eine Jugendleiterin benannt werden (wegen Information) Carolin Balle und Christina Schneider einigen sich, wessen Adresse benannt wird.
- Schadensfall Hermann Wittwer – Harald Büttner. Bei dem Schadensfall am Stausee Buch, wo an einem Segelboot Hilfe geleistet wurde, schlug Harald Büttner dem Hermann Wittwer die Brille vom Kopf, diese versank im Stausee. Keine Versicherung kommt für diesen Fall auf.
Nach eingehender Diskussion entschied der Ausschuß, das die Brille von der DLRG-Ortsgruppe bezahlt wird.
Hinweis: Bei ähnlichem Schadensfällen kann die Ortsgruppe keine Ersatzleistungen leisten. Bei Schadensfällen sofort den Vorstand informieren.
- Jahresabschlußfeier soll am 16.12.00 stattfinden. Wegen der begrenzten Plätze im Schillerhaus wird nach Ausweichräumlichkeiten gesucht. Die Feier selbst soll in derzeitiger Form durchgeführt werden.

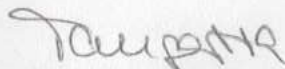
- Wimpelkauf
Die Freundschaftswimpel des SVO sind vergeben. Es sollen 10 Wimpel gekauft werden. Kosten DM 530,00.
- 40 Jahre SVO und DLRG
Als Termin soll ein Tag nahe des Beschlusses durch die Hauptversammlung 29.11.1960 gewählt werden.
Über die Gestaltung und Ort muß eine weitere Sitzung einberufen werden. Es sollen vom Verein keine großen finanziellen Mittel eingesetzt werden.
- Die sportärztliche Untersuchungen der Sportschwimmer und Sportschwimmerinnen sind sehr teuer. Harald Büttner erkundigt sich beim MTV Aalen, ob hier günstigere Untersuchungen (Gesundheitsamt) möglich sind.
- Während des Trainings in der TSV-Turnhalle wurden Christina Schneider die 2 Wochen alten Straßenschuhe gestohlen. Die Mutter von Christina sprach Harald Büttner an, ob der Verein sich an den Kosten für den Neukauf beteiligen kann. Nach langer eingehender Diskussion entschied der Ausschuß keine Zahlung zu leisten. Abstimmung: 13 nein Stimmen, 1 Enthaltung.
- Thomas Keil schlägt vor die Jugendleiterinnen Carolin Balle und Christina Schneider über ihr Aufgaben- und Wirkungsbereich zu schulen.
- Harald Büttner gibt die Termine fürs Oberkochener Schüllerschwimmfest bekannt.

Grundschule:	13.11.00
Haupt- Realschule und	
Gymnasium:	20.11.00

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr



1. Vorsitzender



Schifführer

BERKOCHEN

Montag 24.1.



Teilnehmer:

B. Witzmann
G. Romeyn
R. Drexler
H. Büttner
Th. Keil
A. Lingel
C. Zimmermann
W. Büttner
K. Zieschank
H. Witzmann
J. Tangorra
P. Lankeit
C. Balle
S. Romeyn



Schillerhaus

Donnerstag 27.1.

Jahreshauptversammlung



Donnerstag, den 27. Januar 2000

Schwimmverein Oberkochen

Das Freizeitbad aquafit wird nach seiner Renovierung
am 1. Februar 2000 wieder geöffnet.
Wir beginnen deshalb mit unseren Übungsabenden
ab Donnerstag, 3. Februar, zu den bekannten Zeiten.

Anfänger-Schwimmkurs des SV Oberkochen

Beginn: 7. Februar 2000
Wann: montags, von 17.00–18.00 Uhr
Wo: Freizeitbad aquafit in Oberkochen
Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
Kosten: 110,- DM (Bezahlung bei Anmeldung)
Anmeldetermin: Donnerstag, 3. Februar, 19.00 Uhr
im Freizeitbad aquafit.
Info: ☎ (073 64) 88 68 11

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 28. Januar 2000

Schwimmverein/DRLG Oberkochen

Das Freizeitbad »aquafit« wird nach seiner
Renovierung am 1. Februar 2000
wieder geöffnet.

Wir beginnen deshalb mit unseren Übungsabenden ab
Donnerstag, den 3. Februar 2000
zu den bekannten Zeiten.

Anfängerschwimmkurs des SV Oberkochen

Beginn: 7. Februar 2000
wann: montags von 17.00 - 18.00 Uhr
wo: »aquafit«
wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
Kosten: 110,- DM (Bezahlung bei Anmeldung)
Anmeldung: 3. Februar 2000, 18.00 Uhr,
im »aquafit«
Info: Tel. 0 73 64 / 88 68

Sanierung des Freizeitbades „aquafit“ abgeschlossen Wiedereröffnung am 1. Februar 2000

Nach 4 1/2-monatiger Sanierung wird das „aquafit“ am kommenden Dienstag, 1. Februar, wieder eröffnet. Das Bad musste wegen dringender Sanierungsarbeiten am 13. September 1999 geschlossen werden. Umfangreiche Arbeiten waren notwendig, um das Bad technisch wieder in Ordnung zu bringen. Daneben wurden auch Maßnahmen ausgeführt die der Attraktivität und dem sich „Wohlfühlen“ dienen.

Hauptsächlich betrafen die Sanierungen folgende drei Bereiche:

1. Komplette Erneuerung der Beckenfolien einschließlich der Dehnfugenbereiche bei den Innen- und Außenbecken. Diese Maßnahme wurde kostenfrei ausgeführt, da sie aus dem Beweissicherungsverfahren resultierte, das die Stadt Oberkochen gegen die verantwortlichen Firmen führte.

2. Die Fliesenbeläge waren großflächig beschädigt und mussten saniert werden. Dabei wurden sämtliche Abdichtungen unterhalb der Fliesenbeläge ebenfalls erneuert. Neue Fliesenbeläge wurden in folgenden Bereichen verlegt:

- * Beckenumgang
- * Kinderplanschbecken
- * Dusch- und WC-Bereich (Damen und Herren)
- * Barfußgang bis zu den Umkleidekabinen
- * Saunabereich (ohne Ruheraum, Römer- und Finni-Sauna)

Die Kostenschätzung der Gesamtbaumaßnahme lag bei ca. 315.800,- DM.

Während der Bauzeit waren für zusätzliche Maßnahmen ca. 30.250,- DM erforderlich. Die Abrechnungssumme wird ca. 370.000,- DM betragen. Dies entspricht einer Erhöhung um ca. 5% der veranschlagten Kosten.

Weitere bauliche Maßnahmen erfolgten im Saunabereich. Im Duschtempel wurde auf Wunsch der Saunagäste eine zusätzliche Warm- und Kaltdusche installiert. Als Ergänzung der Saunalandschaft wurde eine sog.



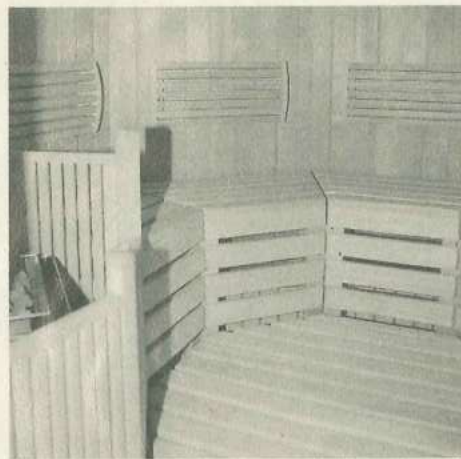
Das Außenbecken mit neuer Beckenfolie

BIO-SAUNA eingebaut. Die BIO-SAUNA ergänzt die vorhandene Finni-Sauna und bietet folgende Möglichkeiten:

- * Warmluftbad mit 50-60° C und 20 % Luftfeuchtigkeit
- * Saunabad mit ca.90° C und 5-10 % Luftfeuchtigkeit
- * Jede andere Temperatur mit Klimaautomatic geregelt

Die Sauna bietet Platz für 5 Personen. Da farbiges Licht die Stimmung gezielt beeinflussen kann wurde ein Lichtmodul eingebaut, das dem Saunabenutzer einen zusätzlichen beruhigenden Aufenthalt ermöglichen soll. Gleichzeitig wird zum Licht eine Geräuschkulisserie aus Vogelgezwitscher, Blätter- und Wasserrauschen aufgebaut.

Im diesjährigen Haushaltsplan sind Mittel



Die Biosauna mit modernster Klimaautomatic bietet 5 Personen Platz.

für den Ausbau der Sauna zum Softdampfbad eingestellt. Die Temperatur beträgt hierbei ca. 55 C und 50-60 % Luftfeuchtigkeit. Diese Saunaart ist für Personen gedacht, denen die 100 % Luftfeuchtigkeit der Römersauna zu hoch ist und die eine geringere Luftfeuchtigkeit und ein gemäßigteres und schonenderes Klima bevorzugen. Durch die Zugabe von Kräuterdüften, wie Eukalyptus oder Minze, kann das Softdampfbad zum Kräuterbad erweitert werden.

Die Stadtverwaltung und das Badpersonal freuen sich, dass nach gelungener Sanierung das Freizeitbad wieder eröffnet werden kann. Wir hoffen, nicht nur Badegäste aus Oberkochen, sondern wie in der Vergangenheit, auch aus der nahen und weiteren Umgebung begrüßen zu können. Die neue Biosauna soll eine zusätzliche Attraktion sein, die, davon sind wir überzeugt, von den Saunagästen gut angenommen wird.

Kommen Sie vorbei und erholen Sie sich im „aquafit“ vom Stress und den Sorgen des Alltags.

Das »aquafit« erstrahlt in neuem Glanz

Auf eine gelungene Sanierung stießen Bürgermeister Peter Traub und der Gemeinderat am Montagmittag bei einem Pressegespräch im Freizeitbad „aquafit“ an. Die Spannung war gewichen, die Freude über das gelungene Werk war deutlich aus den Gesichtern abzulesen. Nach viereinhalbmonatiger Sanierung sind Bad und Sauna seit Dienstag dieser Woche wieder geöffnet.

„Ein Augenblick, den wir alle herbeigesehnt haben“, hob Bürgermeister Peter Traub bei der Präsentation des neuen Schmuckstücks hervor. Den Gästen könne nun ein noch schöneres Freizeitbad angeboten werden. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf rd. 400.000,- DM. Obwohl im Laufe der Sanierung immer wieder neue Mängel auftraten, konnte der Kostenrahmen so gut wie eingehalten werden.

Ganz besonders dankte das Stadtoberhaupt Bautechniker Jürgen Pfisterer, der mit großer Aufmerksamkeit die Sanierungsarbeiten überwachte und begleitete.

Anschließend erläuterte Jürgen Pfisterer die Sanierung im Detail. Danach wurden die Beckenfolien komplett erneuert, einschließlich der

Dehnfugenbereiche bei den Innen- und Außenbecken. Diese Maßnahmen wurden für die Stadt kostenfrei ausgeführt, da sie aus dem Beweissicherungsverfahren resultieren, das die Stadt gegenüber den verantwortlichen Firmen der Sanierung vor über zehn Jahren geführt hatte. Außerdem wurden die Fliesenbeläge im Beckenbereich und in der Sauna und sämtliche Abdichtungen unterhalb der Fliesenbeläge erneuert.

Sehr angetan zeigten sich die Gemeinderäte über die neue „Wohlfühl- oder Bio-Sauna“, durch die die bisherige Saunalandschaft ergänzt wird. Künftig ist es möglich, bei verschiedenen Luftfeuchtigkeits-Werten zu saunieren. Optischen Anreiz bildet dort ein eingebautes Lichtmodul. Außerdem gibt es eine Geräuschkulisse aus Vogelgezwitscher, Blätter- und Wasserrauschen.

Im Blick voraus kündigte Bürgermeister Traub an, dass der Außenbereich des Bades mit Liege- und Spielwiese ausgeweitet werden soll, „da das „aquafit“ im Sommer die meisten Badesbesucher zu verzeichnen hat.“

Höflacher



Bürgermeister Traub, der Gemeinderat und Verwaltungsvertreter nahmen beim Pressegespräch das sanierte Freizeitbad »aquafit« in Augenschein.

Amtliche Bekanntmachungen

Sportler-Ehrung

Während der Stadtfestwoche werden am 21. Juni 2000 wieder die ab Landesebene erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler mit den entsprechenden Plaketten ausgezeichnet. Zu beachten ist dabei, dass die Leistung für eine/n Oberkochener Verein/Schule erbracht wurde.

Die Ehrungsvorschläge für sportliche Leistungen aus dem Jahr 1999 umfassen den Zeitraum ab der letztjährigen Sportler-Ehrung. Die Stadtverwaltung bittet, ihr die Ehrungsvorschläge bis 10. März d.J. mit schriftlicher Begründung mitzuteilen.

Werden auszuzeichnende Leistungen nach dem vorstehenden Einreichungstermin erbracht, bitten wir, diese der Stadtverwaltung umgehend, spätestens jedoch bis 15. Mai zu melden.



25. Intern. Masters Schwimmfest

Bürger und Gemeinde

Freitag, 18. Februar 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

25. Internationales Senioren-Schwimmfest in Mannheim

Der TSV Mannheim hatte zu seinem alljährlichen Internationalen Senioren-Schwimmfest nun schon zum 25. Mal ins dortige Herschelbad eingeladen. Von 50 Vereinen aus der Bundesrepublik, Holland, Tschechien, Frankreich und Ungarn wurden 660 Einzel- und 50 Staffel-Meldungen abgegeben. Vom SVO war Harald Büttner am Start und konnte zweimal den 3. Platz erschwimmen. Leider musste er wegen auftretender Krankheit den weiteren Wettkampf abbrechen.

50 m Brust:

3. Harald Büttner AK 50 0:38,49 min.

50 m Freistil:

3. Harald Büttner AK 50 0:32,33 min.



Teilnehmende Vereine

1.	SV	Hellas Brühl
2.	SSG	Bruhrain
3.	TSV	Buchen
4.	1.SC	Butzbach
5.	TSG	Germ.Dossenheim
6.	SG	Dreieich
7.	FS	Düsseldorf
8.	TV	Eberbach
9.	SSG	Filder-Neckar-Teck
10.	SV	Frankenthal
11.	SG	Frankfurt
12.	SV	Gelnhausen
13.	SSG	Nept.Germering
14.	WSV	Großkrotzenburg
15.	SC	Delphin Grünstadt
16.	TG	Heddesheim
17.	SSG	Heidenheim
18.	SSG	Heilbronn
19.	SC	Heppenheim
20.	SGS	Karlsruhe
21.	SC	Koblenz
22.	Lagr.	Schiltigheim / Fr.
23.	SG	Landau-Offenbach
24.	ETSV	Lauda
25.	SG	Mainz
26.	SV	Mannheim
27.	MVD	Tretonen Mannheim
28.	VW	Mannheim
29.	VfL	Michelstadt
30.	Nat.	Mulhouse Olympic / Fr.
31.	Delf.	Nachod / Cz Rep
32.	SC	Neustadt
33.	VfL	Nürnberg
34.	SV	Oberkochen
35.	OCEANUS	/ Niederl.
36.	TSG	Öhringen
37.	SV	Pirmasens
38.	SG	Remscheid
39.	HSG	Uni Rostock
40.	SV	Schwäbisch Gmünd
41.	TSG	Schwäbisch Hall
42.	WSV	Speyer
43.	SG	Stockstadt
44.	SV	Region Stuttgart
45.	SG	Weinheim-Hohensachsen
46.	TV	Wittlich
47.	WSV	Worms
48.	SV	Würzburg
49.	WSF	Wuppertal
50.	TSV	Mannheim v.1846



Anfänger-Schwimmkurs

4



Montag 14.2.



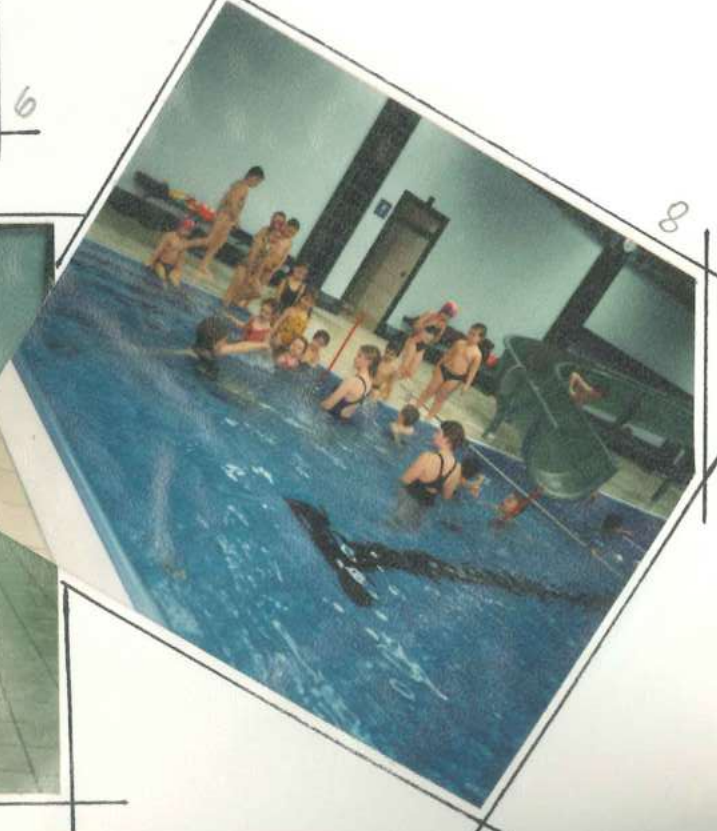
6



5



7

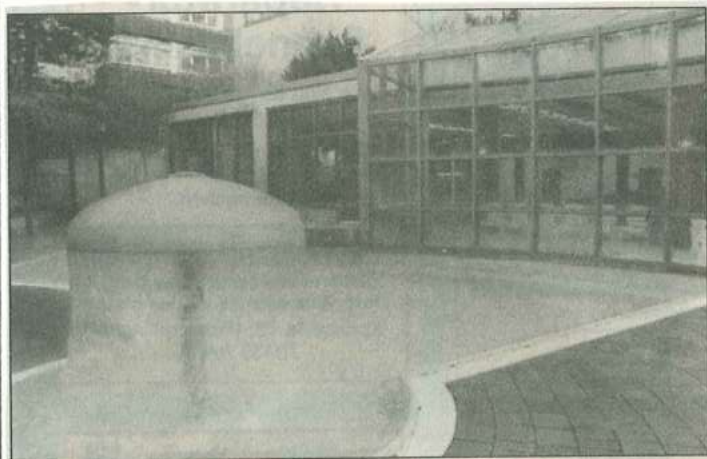


8

Oberkochener Freizeitbad

Die Wiedereröffnung war am 1. Februar

„aquafit“



Das Freizeitbad „aquafit“ in Oberkochen wurde am Dienstag, 1. Februar, nach grundlegender Sanierung wieder eröffnet. Eine besondere Ergänzung erfuhr die Saunalandschaft mit

der Einrichtung einer sogenannten Bio-Sauna.

Nach einer viereinhalbmonatigen Sanierung besichtigten Bürgermeister Peter Traub und Vertreter der Ge-

meinderatsfraktionen von CDU, SPD und FBO das Freizeitbad „aquafit“. Bürgermeister Traub bezeichnete die Sanierung von Bad und Sauna als gelungen.

Insgesamt 370 000 Mark habe die Stadt Oberkochen in das Freizeitbad investiert, was einer Erhöhung der Kosten um zirka fünf Prozent entspreche, informierte hierzu die Stadtverwaltung.

Die Sanierung betraf hauptsächlich folgende Bereiche: Komplette Erneuerung der Beckenfolien und der Dehnfugen bei Innen- und Außenbecken, Fliesenbeläge sowie Beckenumgang, Kinderplanschbecken, Dusch- und WC-Bereich, Barfußgang zu den Umkleidekabinen und Saunalandschaft. Kostenfrei ausgeführt wurden die Maßnahmen zur Erneuerung der Beckenfolien und der Dehnfugenbereiche. Traub rechnet damit, dass die neue Folie mindestens zehn Jahre halten wird.

Eine besondere Aufwertung erfuhr der Saunabereich des Freizeitbades „aquafit“.

Die technischen Details des neuen Saunabereichs erläuterte Jürgen Pfistner, der bei der Stadt Oberkochen unter anderem für das Freizeit-

bad zuständig ist und bei der Sanierung des Bades federführend tätig war.

Die im „aquafit“ bereits vorhandene Finnische Sauna wird durch eine sogenannte Bio-Sauna ergänzt. Die Bio-Sauna bietet Möglichkeiten für ein Warmluftbad mit 50 bis 60 Grad Celsius und 20-prozentiger Luftfeuchtigkeit, für ein Saunabad mit rund 90 Grad Celsius und fünf- bis zehnprozentiger Luftfeuchtigkeit oder für jede andere Temperatur durch Regelung mittels Klimaautomatik.

Die Bio-Sauna bietet Platz für fünf Personen. Überdies wurde in die Sauna ein Lichtmodul eingebaut sowie ein Lautsprecher, der beispielsweise eine akustische Kulisse mit Geräuschen aus der Natur aufzubauen vermag.

Im Haushaltsplan 2000 der Stadt Oberkochen seien Gelder für den Ausbau dieser Wohlfühl-Saunalandschaft mit einem Softdampfbad eingestellt. Letzteres könne durch Einspeisen von Düften, etwa denen von Eukalyptus oder Minze, zum Kräuterbad werden. So könnten in Oberkochen Personen saunieren, denen die hundertprozentige Luftfeuchte einer herkömmli-



Bürgermeister Traub und Schwimm-Meister Bartel im neuen Saunabereich. (Fotos: Gr)

xxx

chen Römersauna zu hoch sind. „Kommen Sie vorbei und erholen Sie sich im „aquafit“ vom Stress und den Sorgen des Alltags“, appellieren Bürgermeister Peter Traub, die Verwal-

tung der Stadt Oberkochen und das Personal des Freizeitbades unter Leitung von Schwimm-Meister Klaus Bartel an die künftigen Besucher des „aquafit“.

Gr

xxx

91
Eröffnungs-
feier 21.02.2000
Montag 18⁰⁰ - 20⁰⁰
Kinder u. Jugendliche
20⁰⁰ - 22⁰⁰
Erwachsene
Für Speisen u. Getränke
ist gesorgt



Montag 21.2.



16



19



17



21



22





25

OBERKOCHEN

Dienstag 7.3.



Fastnachtsumzug,



2





am 11. März 2000

Bürger und Gemeinde

10

Freitag, 24. März 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Senioren beim 6. Seniorenschwimmfest in Heilbronn

Die TG Heilbronn hatte zu ihrem Seniorenschwimmfest am vergangenen Samstag eingeladen. Von 27 Vereinen aus der Bundesrepublik wurden 250 Einzel- und 30 Staffelmeldungen abgegeben, darunter auch die des SVO und diese schwammen recht gut mit. Willy Büttner ist im Jahr 2000 in die Altersklasse AK 75 übergewechselt, startete in dieser AK in Heilbronn zum ersten Mal und erschwamm sich zwei Siege und Goldmedaillen über 50 m Brust und Freistil. Dasselbe gilt für Sonja Büttner, die zum ersten Mal in der AK 20 an den Start ging und sich gleich mit 3 Silbermedaillen über 50 m Brust, Schmetterling und Freistil in die Siegerliste schwamm. Harald Büttner AK 50 rundete die gute Wettkampfbilanz mit einer Gold- und Bronzemedaille über 50 m Brust bzw. Freistil ab. Bei der 3 x 50 m Freistil-Familienstaffel belegte die Familie Büttner mit Gerhard, Sonja und Harald den 2. Platz und erschwamm sich noch mal eine Silbermedaille.

Die Ergebnisse:

50 m Brust:

1. Willy Büttner, AK 75 0:48,71 min.
1. Harald Büttner, AK 50 0:39,3 min.
2. Sonja Büttner, AK 20 0:40,33 min.

50 m Freistil:

1. Willy Büttner, AK 75 0:46,48 min.
3. Harald Büttner, AK 50 0:31,87 min.
2. Sonja Büttner, AK 20 0:32,53 min.

50 m Schmetterling:

2. Sonja Büttner, AK 20 0:35,80 min.

3 x 50 m Freistil-Familienstaffel

2. Fam. Büttner 1:32,98 min.

3x50m. Fam. Staff.

2. Fam. Büttner -
1:32,98

Gerhard 0:27,74

Sonja 0:34,36

Harald 0:30,88



12

11



13



16



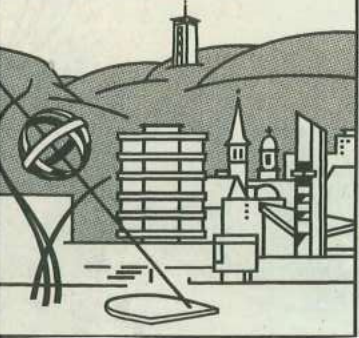
18



20



Oberkochen



Bürger und Gemeinde

Freitag, 25. Februar 2000

Mittwoch 15.3.

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 15. 3. um 19.30 Uhr im Gasthaus »Pflug« eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des techn. Leiters
3. Bericht des Abteilungsleiters Tauchgruppe
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis 11. 3. beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Jahreshauptversammlung

SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN / Hauptversammlung

Erfolgreiche Senioren

Äußerst erfolgreich waren Schwimmer aus Oberkochen bei überregionalen Schwimmveranstaltungen.

VON ROLAND GRÜNDER

OBERKOCHEN ■ Bei der Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins Oberkochen lobte Vorsitzender Bernd Witzmann die erfolgte Renovierung des Freizeitbades „aquafit“ in Oberkochen.

Mit guten Ergebnissen nahmen Schwimmsportler des Schwimmvereins an insgesamt sechs Wettkämpfen teil, berichtete technischer Leiter Thomas Keil. Goldmedaillen errangen die Senioren, die an sieben internationalen Wettkämpfen teilnahmen. Sehr erfolgreich waren bei den Senioren-Wettbewerben auch Willy und Harald Büttner.



SCHWABISCHE POST

Aalen, Freitag, 17. März 2000



Über das Vereinsleben informierte Vorsitzender Bernd Witzmann im Jahresbericht.

Auf die soziale Aufgabe des Schwimmvereins verwies Thomas Keil. Von der Abteilung Tauchgruppe berichtete Andreas Tangorra.

Den Vereinskassenbericht gab Kassierer Reinhold Drexler bekannt. Die ordnungsgemäße Kassenführung bestätigte Kassenprüfer Harald Woiszyk. Der mittlerweile 41 Jahre bestehende Verein hat zur Zeit 255 Mitglieder.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Renate Drexler, Jens Graef, Antonie Grün, Eveline Kappe, Walter Kappe, Astrid Kegreiß, Martin Kegreiß, Gerhard Rüdiger, Hans Stana, Simone Stana, Elfriede Witzmann.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Gründungsmitglied Gerhard Bach ausgezeichnet.



6





11



13



14



15

Aalen, Montag, 20. März 2000

Fehlerteufel

OBERKOCHEN ■ Einige Fehler hatten sich in unseren Bericht über der Hauptversammlung des Schwimmvereins Oberkochen eingeschlichen: Technischer Leiter ist Harald Büttner. Durch die Veranstaltung führte Thomas Keil. Abteilungsleiter Tauchgruppe ist Andreas Lingel. Der SVO feiert erst im Herbst 2000 den 40. Geburtstag. Gerhard Bach erhielt keine Auszeichnung. Gr



Der Schwimmverein Oberkochen ehrte zahlreiche Mitglieder. (Foto: Gr)

Aalen

Samstag 18.3.

Sonntag 19.3.

SCHWABISCHE POST

Donnerstag 23.3.

SCHWIMMEN / Vereine aus Aalen, Abtsgmünd und Oberkochen erfolgreich am Start

Erfolgreiche Ostwürttembergische

Meisterschaften

Der MTV Aalen war am vergangenen Wochenende Ausrichter der Ostwürttembergischen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen. Die rund 1200 Starts der Aktiven aus 22 Vereinen wurden reibungslos abgewickelt.

Die teilnehmenden Vereine aus Aalen, Abtsgmünd und Oberkochen konnten mit insgesamt 49 Medaillen erfolgreich abschneiden. Der Ausrichter MTV Aalen, der die meisten Teilnehmer stellte, gewann allein 33 Medaillen, die TSG Abtsgmünd sieben, der SV Oberkochen fünf und der SC Delphin vier Medaillen.

SV Oberkochen: Beim SV Oberkochen belegte Nico Köchler über 100 m Rücken in neuer Bestzeit von 1,10.88 den ersten Platz. Ebenfalls Erster wurde er über 200 m Freistil. Über 100 m Freistil verfehlte er knapp seine Bestzeit mit 0,57.10 und belegte hier Platz zwei. Vanessa Mattesz nahm zwei Bronzemedailles mit nach Hause, über 100 m Brust und über 100 m Freistil.



Freitag, 31. März 2000

18

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Ostwürttembergische Jahrgangsmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende führte der Bezirk Ostwürttemberg im Schwimmverband Württemberg seine Jahrgangsmeisterschaften im Hallenbad Aalen in drei Wettkampfab schnitten durch.

22 Vereine gaben 1194 Einzel- und 26 Staffelmeldungen. Vom Schwimmverein gehörten fünf Schwimmer/innen mit 12 Einzelstarts zu diesem großen Starterfeld. Nico Köchler schwamm dabei über 100 m Freistil mit 0:57,10 min. bei seinem letzten Wettkampf vor seiner Bundeswehrzeit einen neuen Vereinsrekord.

Ergebnisse:

100 m Brust:

3. Mattesz, Vanessa (82) 01:34,16 min.
4. Balle Carolin (82) 01:35,50 min.
5. Schneider Christina (82) 01:39,01 min.

200 m Freistil:

1. Köchler Nico (80) 02:19,58 min. VR

100 m Rücken:

1. Köchler Nico (80) 01:10,88 min.

100 m Freistil:

3. Mattesz, Vanessa (82) 01:23,13 min.
4. Balle Carolin (82) 01:24,06 min.
2. Köchler Nico (80) 00:57,10 min. VR



Hallenbad Herbrechtingen

am 9. April 2000

Ostwürttembergische und Südwürttembergische Mastersmeisterschaften 2000

Teilnehmende Vereine:

Nr	Verein
1	Delphin Zollernalb
2	MTV Aalen
3	SC Delphin Aalen
4	SF Dornstadt
5	SG Salach-Süssen
6	SG Schorndorf
7	SSG Heidenheim
8	SSV Reutlingen-Tübingen
9	SSV Ulm 46 "Old Stars"
10	SV Göppingen 04
11	SV Oberkochen
12	SV Schwäbisch Gmünd
13	TSG Schwäbisch Hall
14	TSV Beutelsbach
15	TSV Neustadt
16	TSG Giengen



Freitag, 14. April 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Seniorenmeisterschaften in Herbrechtingen

Die Bezirke Ost- und Süd-Württemberg im Schwimmverband Württemberg haben gemeinsam ihre Seniorenmeisterschaften im Schwimmen am vergangenen Sonntag auf der 25m Bahn im Hallenbad Herbrechtingen in zwei Wettkampfabschnitten durchgeführt. Von 14 Vereinen aus den Bezirken wurden 150 Einzel- und 40 Staffelmeldungen abgegeben. Die beiden Senioren des SVO, die dort an den Start gingen, dominierten in den Wettkämpfen, die sie bestritten. Willy Büttner, AK 75, siegte über 50 m Brust und 50 m Freistil, konnte dabei aber mit seiner Siegerzeit über 50 m Brust nicht zufrieden sein. Harald Büttner, AK 50, siegte sogar in vier Wettkämpfe und holte 4 Goldmedaillen. Willy Büttner erhielt zusätzlich als ältester Teilnehmer, die Ehrengabe der Stadt Herbrechtingen.

Die Ergebnisse:

50 m Brust:

- 1. Willy Büttner (AK 75) 00:51,03 min.
- 1. Harald Büttner (AK 50) 00:38,48 min.

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul)

- 1. Harald Büttner (AK 50) 01:24,93 min.

50 m Rücken

- 1. Harald Büttner (AK 50) 00:41,53 min.

50 m Freistil

- 1. Willy Büttner (AK 75) 00:47,62 min.
- 1. Harald Büttner (AK 50) 00:30,91 min.

Schwimmverein -

DLRG-Tauchgruppe Oberkochen

Änderung der Trainingszeiten während der Ferien

Die Stadtverwaltung ändert donnerstags die Öffnungszeiten. Somit entfällt die Trainingszeit des SVO, der Tauchgruppe und der DLRG und wird auf montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr verlegt.





8



14





Donnerstag 4.5.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 5. Mai 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein/DLRG Ortsgruppe Oberkochen

Herzlichen Glückwunsch

Am gestrigen Donnerstag wurde Schwimmkamerad



Willy Büttner 75 Jahre alt.

Zu seinem Geburtstag gratulieren der Vorstand und die Mitglieder des Schwimmvereins und der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen sehr herzlich.

Sportkamerad Willy Büttner ist Gründungsmitglied des SVO. Er war Jahrzehnte lang Techn. Leiter des Vereins und stellt auch heute noch sein Wissen und die Erfahrung im Schwimmsport dem Verein zur Verfügung. Seine sportliche Karriere begann in seiner Heimatstadt Coburg beim dortigen Schwimmverein.

Auch heute noch nimmt Willy Büttner an nationalen und internationalen Wettkämpfen erfolgreich teil.

Der Wettkampfmannschaft steht er als Übungsleiter und Kampfrichter zur Verfügung. Mit großer Hingabe führt er die Vereinschronik von SVO und DLRG seit 1960 lückenlos.

SVO und DLRG wünschen Schwimmkamerad Willy Büttner weiterhin gute Gesundheit und viel Freude am Schwimmsport.

aqua fit

Montag 15.5.



Resümee der Woche

Donnerstag, 4. Mai 2000:

Maiandach in der Maria-Schutz-Kapelle. - Frauengruppe des Deutschen Alpenvereins Sektion Oberkochen organisierte eine Tour zum Hesselberg in Mittelfranken. - Vorabend des Europatages luden Stadt Städtepartnerschaftsverein zu bretonischen schichten sowie französischen, bretonischen und gälischen Chansons in den »Bürgers ein. - Abteilungssitzung der Geräteturnerin und -turner in der »TSV-Gaststätte«. S Bösel wurde als Nachfolgerin von Walter S denmaier zur Abteilungsleiterin gewählt. S vertreterin ins Anke Trittler. - Tauschabend Briefmarkensammler in der »Grube«. - Zusammenkunft des Jahrgangs 1922 mit Gästen der »TSV-Gaststätte«. - Der SVO gratulierte nem Schwimmkameraden Willy Büttner 75. Geburtstag.



4



5



7



8



13



12



15



Freibad-Schwimmfest

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 9. Juni 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Freibadschwimmfest in Gaildorf

Der SVO startete am vergangenen Samstag mit drei Senioren beim Freibadschwimmfest in Gaildorf. Von 12 Vereinen aus Baden-Württemberg und 2 Mannschaften aus Dresden und Chemnitz wurden 500 Einzel- und 15 Staffelmeldungen abgegeben. Es wurde nach Jahrgängen gewertet. Die Laufeinteilung erfolgte gesetzt nach der gemeldeten Startzeit. Dabei musste der »alte Büttner« Jg. 1925 gegen seine »fast Urenkel« vom Jg. 1989/90 antreten. Er konnte mithalten. Die Ergebnisse konnten sich von den drei Senioren sehen lassen.

Die Ergebnisse:

50 m Freistil:

1. Zwick Markus (AK25) 00:30,65 min
1. Büttner, Willy (AK75) 00:48,73 min

50 m Brust:

1. Zwick Markus (AK25) 00:40,03 min
2. Büttner, Harald (AK50) 00:39,90 min
2. Büttner, Willy (AK75) 00:55,63 min



Tannheimer
Tal

5.



6



Do. 01. - So. 04. 06. 00

01

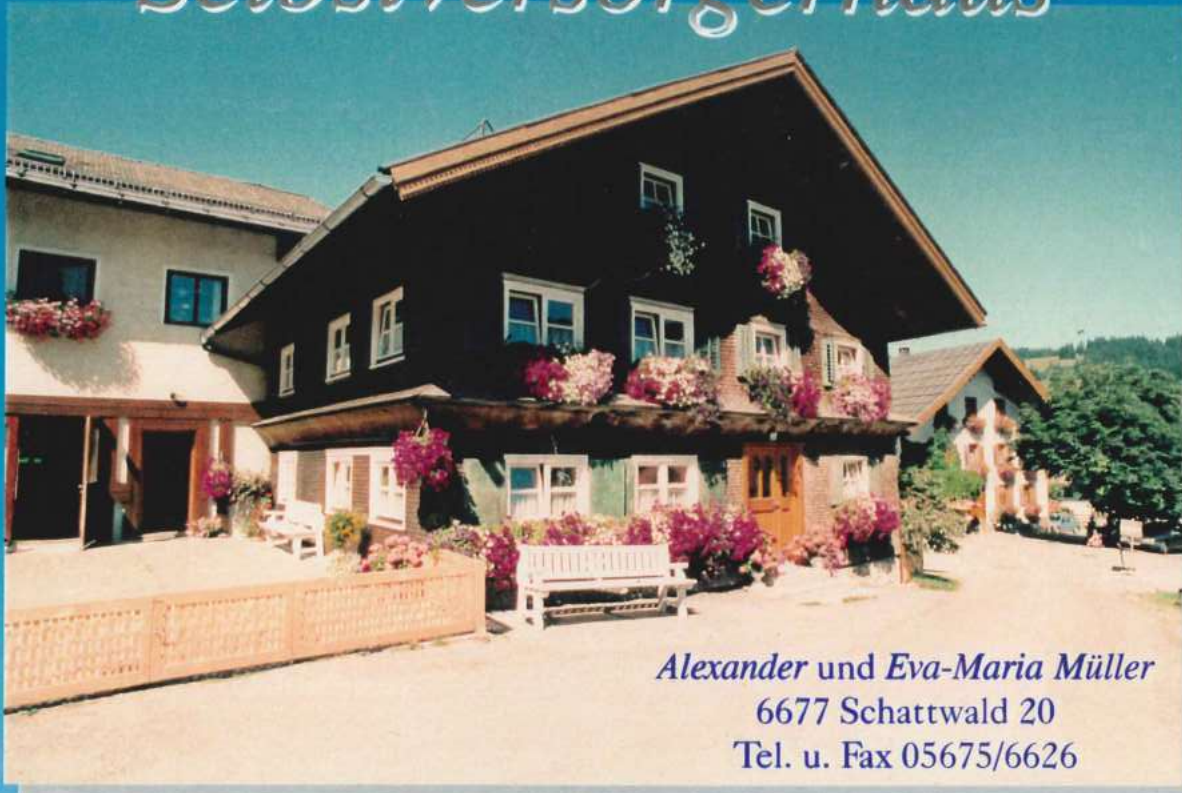


01.06.

2000

04.06.

Selbstversorgerhaus



Alexander und Eva-Maria Müller
6677 Schattwald 20
Tel. u. Fax 05675/6626

Unser Selbstversorgerhaus (nur im Sommer), in zentraler Lage, ist ein idealer Platz für ein gemütliches Beisammensein für Familien mit Kindern, Vereine, Gruppen, Freunde usw ...

Wir verfügen über 30 Betten (Stockbetten), verteilt auf 3 Etagen (jeweils 1 Dusche - 1 WC), einem Aufenthaltsraum und einer ausgestatteten Küche.

Oberhalb des Hauses befindet sich eine Spiel- und Liegewiese, auch ideal zum Grillen.

Der Preis pro Person und Tag beträgt ÖS ~~130,-~~^{140,-} inkl. Bettwäsche, Strom/Wasser, Endreinigung. 6017

Kinder bis 3 Jahre frei, Ermäßigung bis 6 Jahre.
Die Kurtaxe von ÖS 8,- ist separat zu bezahlen.

Unser Haus liegt am Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen. Der Einstieg zum Radweg durch das ganze Tannheimer Tal bis hinaus ins benachbarte Allgäu, ist nur wenige Meter von unserem Haus entfernt.

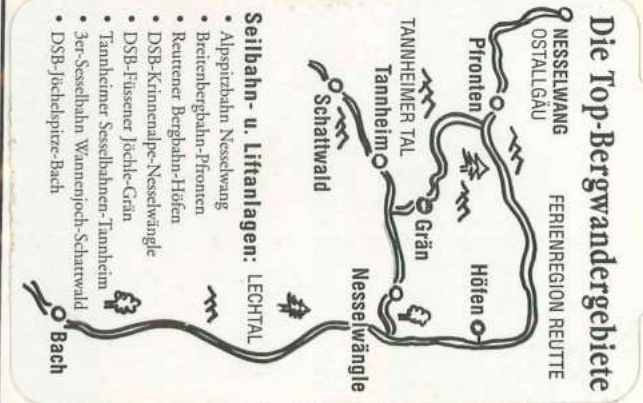
Zwei Badeseen sind mit dem Bus leicht zu erreichen.

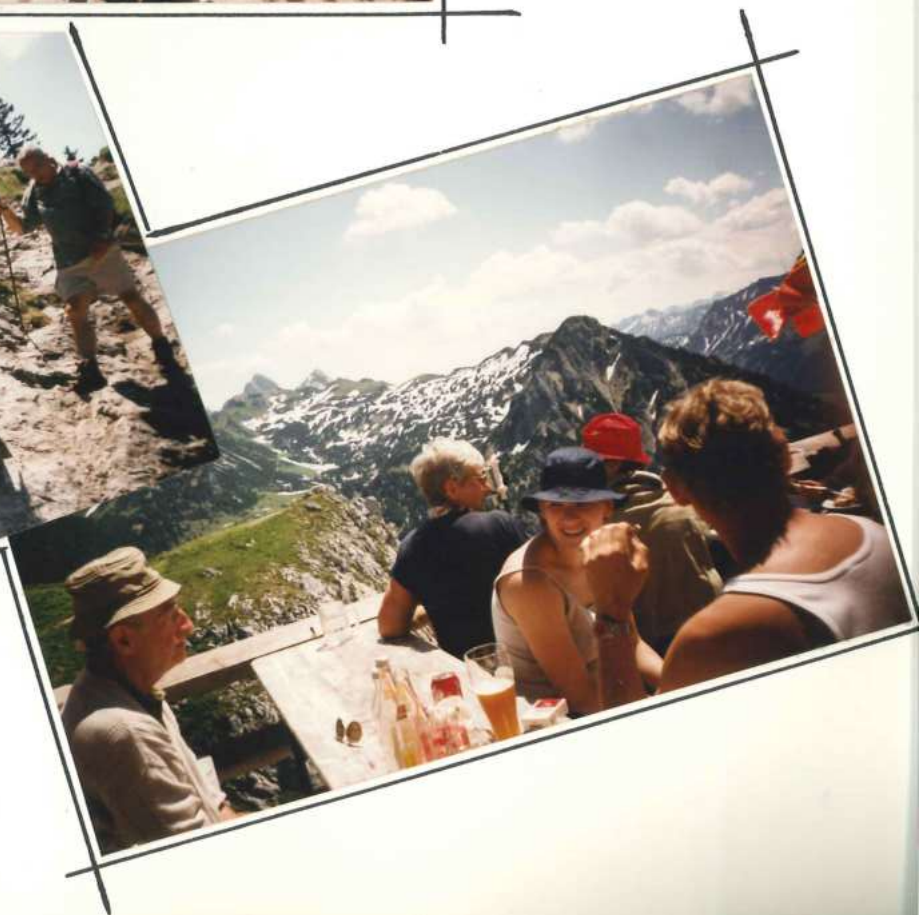
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

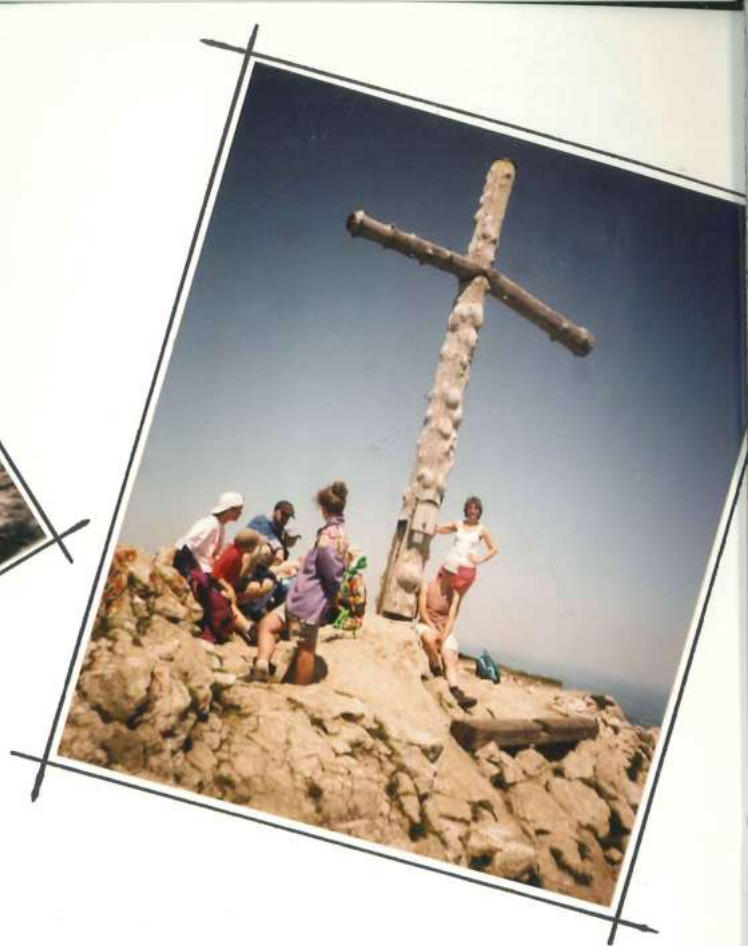
Ihre Familie Müller



gültig nur in Nesselwängle
01.08.01 22:02 02:06.00 10:17 0055710
Erwachsene erm.
Bergfahrt
EEB
ATS 82,00
DSB-Krinnenalpe







Ab Herbst 1999 mit dem Mountainbike über den neuen Forstweg zu erreichen.





SKIFLUGSCHANZE
Oberstdorf/Allgäu 843m



Handwritten text at the bottom left corner, possibly a date or location, which is partially illegible but appears to include '1980' and 'Allgäu'.



Oberkochen Stadt im Grünen

Stadtverwaltung Oberkochen · Postfach 1349 · 73444 Oberkochen

An den
Schwimmverein Oberkochen
c/o Herrn Bernd Witzmann
Katzenbachstraße 60 a

73447 Oberkochen

Postfach 1349
73444 Oberkochen

Eugen-Bolz-Platz 1
73447 Oberkochen

Telefon 0 73 64 / 27 - 0
Telefax 0 73 64 / 27 27
E-Mail rathaus@oberkochen.de
Internet <http://www.oberkochen.de>

Unsere Zeichen

Zeichen Ihres Schreibens

Durchwahl 27 -

Oberkochen

550.051 -Hö/Ma-

23

05.06.2000

Einladung zur öffentlichen Sportler-Ehrung 2000

Sehr geehrter Herr Witzmann,

auch in diesem Jahr gehört die Sportler-Ehrung wieder mit zu den Höhepunkten der Oberkochener Stadtfestwoche. 50 Sportlerinnen und Sportler, die ab Landesebene erfolgreich waren, kann ich dabei auszeichnen.

Zur Sportler-Ehrung am

**Mittwoch, den 21. Juni 2000, 18.00 Uhr,
im "Bürgersaal" des Rathauses**

lade ich Sie herzlich ein. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Bitte geben Sie die beiliegenden Einladungen an die zu ehrenden Sportler weiter. Die Einladung gilt auch für die weiteren Offiziellen Ihres Vereins, sofern sie an der Sportler-Ehrung teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

(Traub)
Bürgermeister

Anlagen

Kreissparkasse Ostalb
Kto. 110 000 677
BLZ 614 500 50

Aalener Volksbank
Kto. 108 400 000
BLZ 614 901 50

Postbank Stuttgart
Kto. 437 66-708
BLZ 600 100 70

Deutsche Bank
Kto. 160 324 000
BLZ 613 700 86

oberkochen 2000

Auftakt ins neue Jahrtausend

19. - 25. Juni

21. Oberkochener Stadtfest 2000

Mittwoch, 21. Juni - Bürgersaal

ab 18 Uhr

Traditionelle Sportler-Ehrung: Für ihr äußerst erfolgreiches Sportlerturn werden 50 Sportlerinnen und Sportler mit den Ehrenplaketten der Stadt ausgezeichnet.

16



18

Geehrte Sportler

Schwimmverein Oberkochen

Sportplakette in Bronze

Willy Büttner errang jeweils den 2. Platz über 50 m Brust und 50 m Kraul bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 1999 in der Altersklasse 70. Den 2. Platz über 50 m Brust und jeweils den 3. Platz über 50 m Rücken und 50 m Kraul erschwamm sich Harald Büttner bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 1999 in der Altersklasse 50.

Trainer: Harald Büttner.



Sportliches Aushängeschild der Stadt

Junge Sportler der Oberkochener Schulen wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet

Insgesamt 50 Sportplaketten wurden im Rahmen der Sportler-Ehrung anlässlich des Oberkochener Stadtfestes an Sportler aus Oberkochener Schulen vergeben.

VON ROLAND GRÜNDER

OBERKOCHEN ■ Erfolgreich waren Sportler aus Oberkochen in den Sportarten Badminton, Sportschießen, Mini-golf, Schwimmen, Judo, Karate und Sportkegeln.

Im Bürgersaal des Rathauses überreichten Bürgermeister Peter Traub und Oberamtsrat Manfred Höflacher insgesamt 22 Sportplaketten in Silber und 28 in Bronze. Bürgermeister Traub dankte den verdienten Sportlern und Sportlerinnen, welche die Stadt Oberkochen ehrenvoll vertreten haben. „Sie sind ein sportliches Aushängeschild, auf das wir zu Recht stolz sind“.

Traub dankte den Vereinen insbesondere für die Förderung der Jugend. Er lobte überdies das Engagement am Ernst-Abbe-Gymnasium, besonders die Verdienste von Francois Boé, Trainer



Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wurden im Rahmen des Stadtfestes mit Sportlerplaketten ausgezeichnet. (Schwä-Po-Foto: Siller)

und Mentor des Badminton-Teams, das allein 28 Plaketten erhielt.

würdigte Herbert Soutschek die Leistungen der Sportler und regte an, im nächsten Haushalt der Stadt Oberkochen die Sportförderung anzupassen, um noch mehr erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen leisten zu können.

Im Namen der Oberkochener Vereine

20



14



Bürger und Gemeinde

Freitag, 30. Juni 2000

Oberkochener Sportler für ihre Erfolge ausgezeichnet

Genau 50 Sportplaketten konnte Bürgermeister Peter Traub, assistiert von Hauptamtsleiter Manfred Höflacher, bei der Sportler-Ehrung am Mittwoch letzter Woche im »Bürgersaal« überreichen.

Mit ihrer wohlklingenden, von einer Leichtigkeit umgebenen Musik, umrahmte die Irish-Folk-Gruppe »Tune up« der Musikschule die 21. Sportler-Ehrung, bei der 22 Ehrenplaketten in Silber und 28 in Bronze vergeben werden konnten. »Nirgendwo entscheidet die Leistungsbereitschaft mehr als im sportlichen Bereich«, hob Bürgermeister Traub in seiner Rede hervor. Traub dankte den verdienten Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass sie die Stadt ehrenvoll vertreten haben. »Sie sind das sportliche Aushängeschild Oberkochens, auf das wir zu Recht stolz sind - machen Sie weiter so«, ermunterte der Bürgermeister. »Leistung zahle sich immer aus«. Sein Dank galt auch den Vereinen, insbesondere deren Trainern und Betreuern, für die Förderung der Jugend. Auf diese lege die Stadt ihr besonderes Augenmerk. Die Grüße und Glückwünsche aller Oberkochener Vereine überbrachte der 1. Vorsitzende des Örtlichen Organisationsausschusses, Herbert Soutschek. »Mit ihren sportlichen Leistungen tragen Sie nicht unwesentlich zum Image für

Oberkochen bei«, hob der Sprecher hervor. Wer selbst einmal sportliche Unterstützung, Betreuung und Anerkennung erfahren hat, ist viel leichter bereit, andere junge Menschen bei ihrer sportlichen Tätigkeit hilfreich zu unterstützen. »Die Vereine betreiben schon seit langem, viel früher als die Politik, eine persönliche Vorsorge für ihre Zukunft«, verdeutlichte Herbert Soutschek. Um noch mehr positive und erfolgreiche Jugendarbeit in und für Oberkochen zu leisten, regte der Sprecher an, im nächsten Haushalt der Stadt die Sportförderung anzupassen.

21



Stadtfest

Freitag, 23. Juni
Das 3-tägige Straßenfest beginnt

1



Mit drei gekonnten Schlägen stach Bürgermeister Peter Traub am Freitagabend das erste Fass Bier zur Eröffnung des 3-tägigen Straßenfestes an.

2



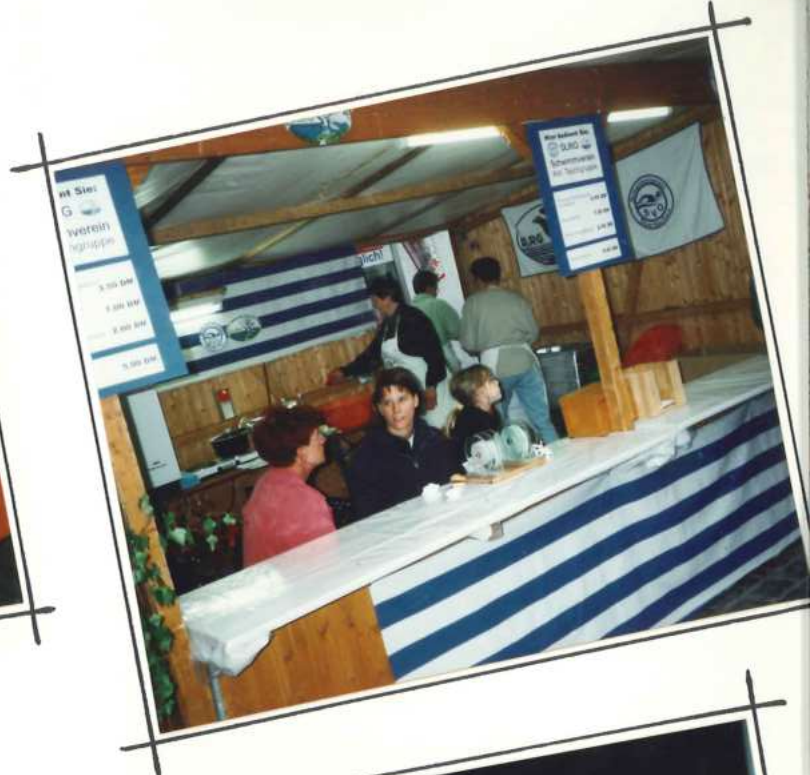
3

4





12





1

3

Bürger und Gemeinde

Freitag, 14. Juli 2000

STAUFENECKMEETING 2000

Schachenmayr-Freibad Salach

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Beim Staufeneckmeeting in Salach

Am vergangenen Sonntag war der Technische Leiter Harald Büttner mit zwei seiner Schwimmer/innen einmal mehr in Sachen Wettkampf auf Achse. Es ging nach Salach zum Staufeneckmeeting ins Schachenmayr-Freibad. Trotz der Umstellung von der 20 m Bahn im »aquafit« auf der 50 m Freiwasserbahn in Salach, konnten Vanessa Mattesz (82) mit zwei 1. und einem 2. Platz und Daniel Tagscherer (86) mit einem 1. und einem 2. Platz ihr Soll mehr als erfüllen.

Die Ergebnisse:

50 m Brust

1. Vanessa Mattesz (82) 0:43,86 min.

100 m Brust

1. Vanessa Mattesz (82) 1:37,53 min.

50 m Freistil

2. Vanessa Mattesz (82) 0:34,26 min.

1. Daniel Tagscherer (86) 0:30,56 min.

100 m Freistil

2. Daniel Tagscherer 1:12,21 min.



- 1 SSG Heidenheim
- 2 SV Oberkochen
- 3 SC_Delphin Aalen
- 4 SB Göppingen
- 5 SC Korb
- 6 SV Schwäbisch Gmünd
- 7 TV Deggingen
- 8 SV Göppingen 04
- 9 SG Salach/Süßen



Samstag 15.7.



Fest











Ausfahrt Attersee





Stausee Buch.





Wunschsee







Oberkochen, den

Einladung: Schwimmverein
Abt. Tauchgruppe
DLRG

Termin: Mittwoch, 12.07.00 um 19.30 Uhr im Schillerhaus

Einladung an: Witzmann Bernd, Romeyn Gerhard
Drexler Reinhold, Zimmermann Carmen,
Büttner Harald, Lingel Andreas,
Balle Carolin, Schneider Christina,
Tangorra Josef, Zieschank Claus,
Witzmann Helmut, Romeyn Petra
Romeyn Sandra, Langkeit Paul
Büttner Willy

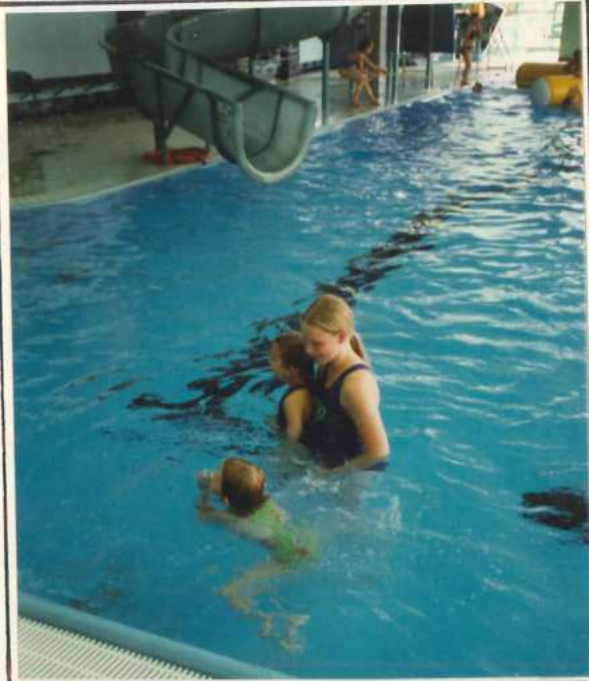
Wir wollen folgende Punkte diskutieren:

1. Geburtstagsfeier SVO – DLRG
2. Jahresabschlußfeier
3. Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche
4. Tagesausflug
5. Kursgebühr für Anfängerkurs

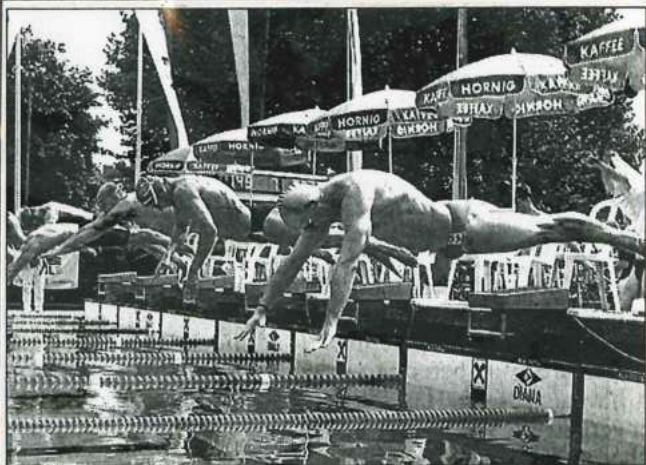


Montag 24.7.

Abchluss Anfängerkurs



HALL IN TIROL



Start frei, die Masterschwimmer kommen.

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 1. September 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Internationales Senioren-Meeting in Hall/Tirol

Zum 11. Mal hatte die »Schwimmunion Sparkasse Hall« in Tirol zu ihrem schon zur Tradition in Mitteleuropa gehörenden jährlichen Senioren-Meeting im Schwimmsport eingeladen und alle kamen wieder. Zu einer der größten Schwimmveranstaltungen in Tirol hatten aus sechs Nationen, Deutschland, Italien, Ungarn, Slowakei, Tschechien und Österreich, 40 Vereine 500 Einzel- und 20 Staffelmeldungen abgegeben. An zwei Veranstaltungsabschnitten am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag wurde dieser Wettkampf auf der 50 m Freiwasserbahn durchgeführt. Für den Schwimmverein Oberkochen gingen drei Generationen der Familie Büttner an den Start und vertraten die Farben der Stadt und des Vereins recht erfolgreich. Sonja Büttner, Altersklasse 20 (AK) war die Jüngste im Starterfeld. Die Älteste war 86 Jahre alt, startete erstmals auf internationaler Ebene in dieser Altersklasse, erschwamm sich zwei 1. und zwei 2. Plätze und war dazu noch mit 1677 Punkten die Beste ihrer AK im Mehrkampf. Harald Büttner AK 50 brachte eine solide Leistung mit einem 3. und zwei 5. Plätzen. Willy Büttner AK 75 ging zweimal ins Wasser und erschwamm sich zwei 1. Plätze. Für die punktbeste Leistung in seiner AK erhielt er einen Pokal. Alle Drei erhielten die vom Sponsor gestiftete Mehrkampfmedaille.

Senioren erobern Freibad Hall

Die ehemalige Salzstadt Hall avanciert kommenden Wochenende zur Hochburg des internationalen Seniorenschwimmsports.

HALL (sab). Knapp vier Wochen nach der Masterschwimm-WM in München geben sich die Masterschwimmer ein weiteres Stelldichein. Diesmal im Freibad Hall. Als eine der größten Schwimmveranstaltungen Tirols ist dieser Wettkampf seit langem ein Fix-Punkt im internationalen Sportkalender.

„Das Masterschwimmen in Hall fand erstmals 1989 statt und ist bereits zu einer Tradition und einem nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor geworden,“ so Mitorganisator Bernhard Stecher von der SU Hall.

Da lassen es sich auch über 150 bereits gemeldete Teilnehmer aus ganz

Österreich, Deutschland, Italien und Ungarn, Slowakei und Tschechien nicht nehmen mit dabei zu sein. Und dies obwohl erst vor wenigen Wochen die WM zu Ende gegangen ist und viele Seniorenschwimmer noch einmal eine lange Anreise auf sich nehmen.

Neben der Tiroler Masters-Elite aus Telfs, Innsbruck, Hall, Brixlegg und St. Johann werden einige Vielfach-, zum Teil gerade frischgebackene, Weltmeister an den Start gehen, wie etwa die 18-fache Weltmeisterin Edith Böhm aus München.

Für das leibliche Wohl der Schwimmer und Zuschauer ist beim ebenso schon traditionellen Sommernachtsfest vor dem Haller Freischwimmbad ab Freitag gesorgt.

• Programm, Samstag ab 16 Uhr: 50 m Brust, 50 m Schmetterling, 4x50 m Freistil mixed, 200 m Freistil, 4x50 m Lagen; Sonntag ab 9 Uhr: 50 m Rücken, 50 m Freistil, 4x50 m Freistil.



TEILNEHMERKARTE 11. HALLER MASTERS

Berechtigt zum Eintritt in das Freibad
vom 19.8.2000 - 20.8.2000

Name:

isse:
 :
 ttner, AK 20 0:41,27 min.
 üttner, AK 50 0:40,35 min.
 ttner, AK 75 0:53,61 min.
 etterlin:
 üttner 0:35,36 min.
 en:
 üttner 0:38,73 min.
 üttner 0:40,67 min.
 til:
 üttner 0:34,87 min.
 üttner 0:32,36 min.
 üttner 0:49,59 min.

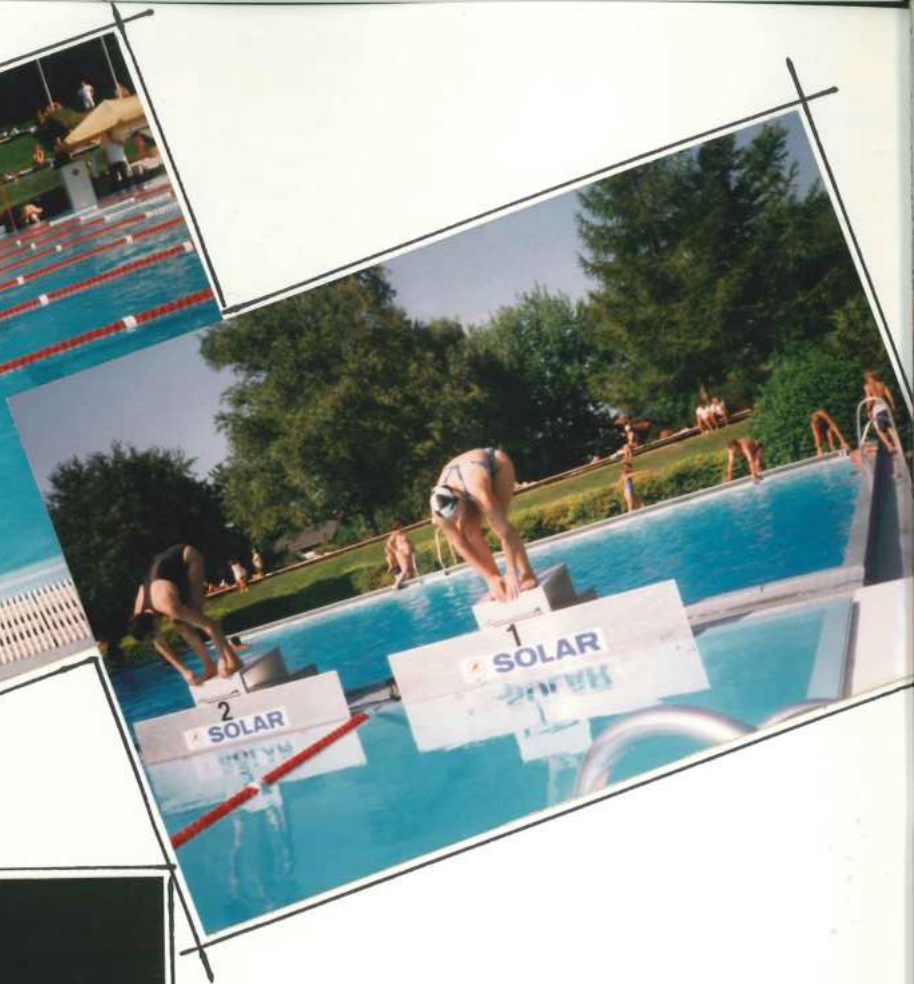
20 B.-W.-Senioren-Meisterschaften/Cannstatt

Nr	Verein
1	1. SC Ravensburg
2	1. Stgt. Amateur SC
3	Delphin Zollernalb
4	ETSV Lauda
5	MTV Aalen
6	SC Delphin Aalen
7	SC Neptun Waldshut
8	SC Stgt.-Möhringen
9	SC Villingen
10	SG Badenweiler-Neuen
11	SG Betzingen-Metzing
12	SG Glems
13	SG Kornwestheim-Marb
14	SG Leinfelden-Echter
15	SG Leonberg/Renning.
16	SG Mittelbaden
17	SG Neckar/Enz
18	SG Poseidon Eppelhei
19	SG Salach-Süssen
20	SG Schorndorf
21	SG Schwarzwald-Baar-
22	SG Weinheim-Hohens.
23	SGR Freiburg
24	SGS Karlsruhe
25	SK Neptun Leimen
26	SK Späta/Konstanz
27	Sportfn. Dornstadt
28	Sportvg. Feuerbach
29	SSG Filder-Neckar-Te
30	SSG Heidenheim
31	SSG Heilbronn
32	SSG Neckarsulm
33	SSG Pforzheim
34	SSG Reutlingen-Tüb.
35	SSV Esslingen
36	SSV Ulm 1846
37	SV Böblingen
38	SV Cannstatt
39	SV Göppingen 04
40	SV Wehl
41	SV Mannheim
42	SV Oberkochen
43	SV Region Stuttgart
44	SV Schwäbisch Gmünd
45	TG Geislingen 1846
46	TSG Giengen
47	TSG Niefern
48	TSG Ohringen
49	TSG Schopfheim
50	TSG Schwäbisch Hall
51	TSG Wiesloch
52	TSV Beutelsbach
53	TSV Mannheim v. 1846
54	TSV Neustadt
55	TSV RW Lörrach
56	TV Vaihingen/Enz
57	VfL Sindelfingen
58	VfL Waiblingen
59	VW Mannheim

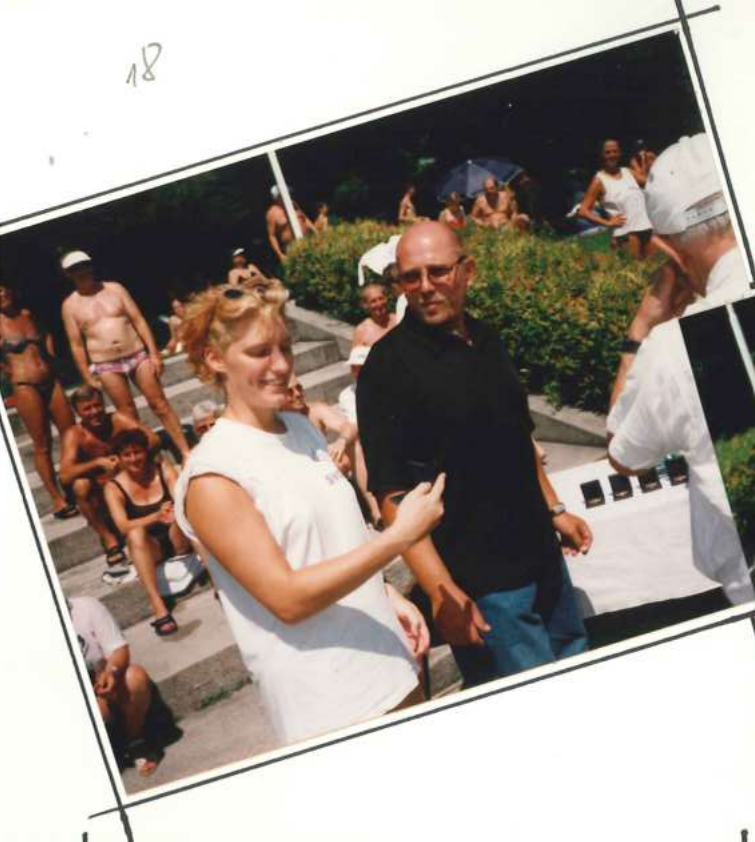


8

10



18



KÖNIGSBRONNER

WOCHENBLATT

Donnerstag, den 20. Juli 2000

Anfänger-Schwimmkurs des SV Oberkochen

Beginn: 18. September 2000 – mindestens 18 Übungsstunden

- Wann: montags, von 17.00–18.00 Uhr
- Wo: Freizeitbad **aquafit** in Oberkochen
- Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
- Kosten: 130,- DM einschließlich Abschlussveranstaltung (Bezahlung bei Anmeldung)

Anmeldetermin: Montag, 24. Juli, 18.00 Uhr im Freizeitbad **aquafit**.

Info: ☎ (0 73 64) 41 05 76

**Bürger
und
Gemeinde**

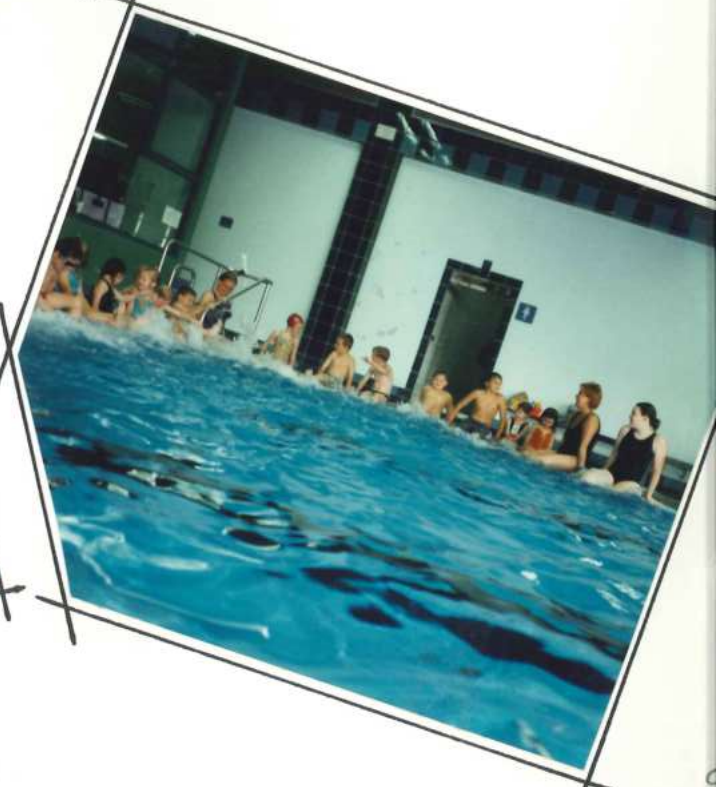
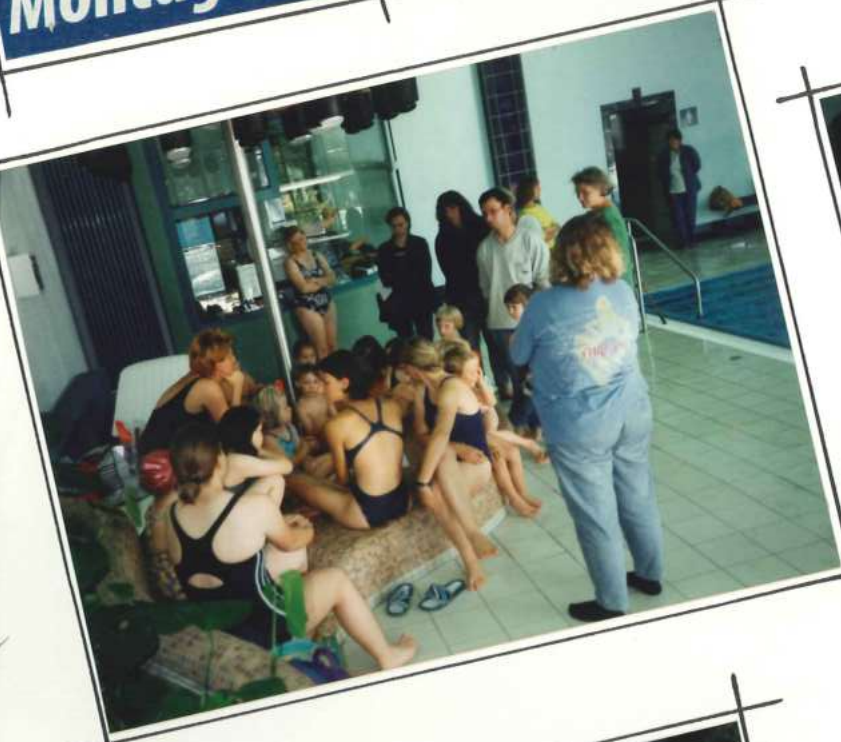
Freitag, 21. Juli 2000

Anfängerschwimmkurs des SV Oberkochen

- Beginn: 18. September 2000
- Wann: montags von 17.00 - 18.00 Uhr
- Wo: Freizeitbad »aquafit«
- Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
mindestens 18 Übungsstunden
- Kosten: 130,- DM (Bezahlung bei Anmeldung)
einschließlich Abschlussveranstaltung
- Anmeldung: 24. Juli 2000, 18.00 Uhr, im »aquafit«

Info: 0 73 64 / 41 05 76

Montag 18.9.



Baden-Württembergische Masters-Meisterschaften im Schwimmen

10

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 29. September 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften

Der Badische Schwimmverband und der Schwimmverband Württemberg haben auch in diesem Jahr ihre Seniorenmeisterschaften gemeinsam durchgeführt. Zu diesen Meisterschaften auf der 25 m Bahn im Stadtbad Bad Cannstatt, die in drei Wettkampfab-schnitten, am Samstagnachmittag und am Sonntag, durchgeführt wurden, haben 60 Vereine aus dem Land insgesamt 950 Einzel- und 140 Staffelmeldungen abgegeben. Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, wie sich bei solchen Meisterschaften die »alten Hasen« engagiert beteiligen. Vom SVO gingen Willy und Harald Büttner mit Erfolg an den Start. Willy Büttner konnte seine Zeiten und Platzierungen der letzten Monate bestätigen und schwamm zweimal zur Meisterschaft und Goldmedaillen in seiner Altersklasse. Harald Büttner schwamm im Bann unserer Deutschen Olympioniken in Sydney, zweimal auf den undankbaren 4. Platz; zweimal aber auch auf Medail-lenplätze (Bronze).

Die Ergebnisse:

50 m Brust

- 1. Büttner Willy (AK 75) 0:53,36 min.
- 4. Büttner Harald (AK 50) 0:38,42 min.

100 m Lagen

- 4. Büttner Harald (AK 50) 1:23,09 min.

50 m Rücken

- 3. Büttner Harald (AK 50) 0:38,19 min.

50 m Schmetterling

- 8. Büttner Harald (AK 50) 0:38,11 min.

50 m Freistil

- 1. Büttner Willy (AK 75) 0:47,37 min.
- 3. Büttner Harald (AK 50) 0:31,02 min.



73

16



14





Protokoll zur
Ausschußsitzung

vom 20.09.2000, 19.30 Uhr,
im Schillerhaus

Anwesend: B. Witzmann, G. Romeyn, R. Drexler, P. Lankeit, H. Büttner, Chr. Schneider, S. Romeyn, C. Balle, A. Lingel, P. Romeyn, Th. Keil

Begrüßung durch Bernd Witzmann

- Tagesordnungspunkte:**
- 40 Jahre SVO/DLRG
 - Übungsleiterproblematik
 - Tagesausflug
 - Aufsicht Hallenbad
 - Weihnachtsmarkt

Sonstiges: Bernd teilte mit, daß er vor ein paar Tagen von Herrn Liebhäuser angesprochen wurde, Vertreter des örtlichen Radsportvereins, ob es möglich wäre anlässlich des bevorstehenden Downhill-Rennens vom Schwimmverein aus Streckenposten zu stellen. Dieser Bitte kann nicht entsprochen werden, da der Termin sehr knapp ist und tatsächlich keine Helfer gestellt werden können.

Aufsicht im Hallenbad: Bernd kritisierte die mangelnde Beteiligung an diesen Diensten und weist nochmals auf die Vergünstigungen hin, die uns die Stadt für die Badbenutzung am Montag gewährt. Bernd erläutert kurz den Ablauf eines solchen Dienstes im Bad.

Übungsleiterproblematik: - Schwimmkurs Beginn letzten Montag. Wenn zwei Mädchen in der nächsten Zeit ausgebildet sind, so stehen diesem Kurs 3 Betreuerinnen zur Verfügung.

- Fehlende Übungsleiter in der Zeit zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Derzeit sind die Gruppen auf Bernd und Klaus aufgeteilt. Es sollte jedoch bei 4 besetzten Bahnen auf jeder Bahn ein Übungsleiter stehen. Ebenso sollte die Trainingszeit zwischen 18.00 und 19.30 Uhr abgedeckt werden. Es entstand, teilweise auch über Trainingsmethodik, eine kontroverse Diskussion.

Tagesausflug: Der Ausflug nach Oberstdorf in die Breitachklamm und dann weiter nach Oberstaufen in das Panorama-Bad wurde auf 15.10.2000, Abf. 07.00 Uhr, terminiert. Bei einem Fahrtkostenzuschuß vom Verein, wird sich der Teilnahmepreis für Erwachsene auf DM 40 und der für Kinder auf DM 30 belaufen. Terminierung und Preis wurden von den Anwesenden abgestimmt.

Vorbesprechung: Kurz angesprochen wurde die Veranstaltung einer Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche, sowie die Bereitschaft zur Beteiligung am diesjährigen Weihnachtsmarkt (09.12.?).

Terminierung der kommenden Jahreshauptversammlung. Bernd bat um Terminsetzung noch im Januar 2001, da er Mitte Februar in Kur gehen wird.



An
Herrn Willy Büttner
Besselstr. 7

73744 Oberkochen

Lisa Pawlita
Sportkreis-Geschäftsstelle
Heuchlingen, den 24.09.2000

*Schloßstrasse 34
73572 Heuchlingen*

Ehrungen und Nennungen am Sportkreis-Seniorentag

Sehr geehrter Herr Büttner

Der Sportkreis Ostalb veranstaltet am 07. Oktober 2000 seinen ersten Sportkreis-Seniorentag.

Im Rahmen dieser Veranstaltung finden Ehrungen und Nennungen von Personen statt, die sich über Jahre, oft Jahrzehnte, sich im Sport engagiert haben.

Der Vorsitzende Ihres Vereins hat Sie zu einer Ehrung vorgeschlagen und der Sportkreis Ostalb hat dieser Ehrung, bez. Nennung zugestimmt.

Wir laden Sie nun recht herzlich zu dieser Veranstaltung
am Samstag, den 07. Oktober 2000
in die Kochertalmetropole
ein.

Die Ehrungen beginnen um 12.45 Uhr und dauern bis ca. 13.30 Uhr.

Sie sind selbstverständlich nicht nur zu den Ehrungen eingeladen, sondern auch zur Teilnahme an der ganzen Veranstaltung. Ein Programm mit dem Ablauf des Tages liegt diesem Schreiben bei.

Die Teilnahme am Programm ist für Sie kostenlos.
Auch beim Mittagessen sind Sie gerne unser Gast.

Teilen Sie uns doch bitte bis zum 30. September 2000 mit dem beiliegenden Antwortschreiben mit, ob Sie am 07.10.2000 die Ehrung selbst entgegennehmen, und an welchen Programmpunkt Sie sonst noch teilnehmen möchten.

Sollten Sie noch Fragen haben, so steht Ihnen unser Referent für Seniorenarbeit, Herr Winfried Fritz, **Telefon 07171/73171**, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sportkreis Ostalb

In Anerkennung
und Würdigung
verdienstvoller Tätigkeiten
im und für den Sport
wird

Herrn Willy Büttner
Schwimmverein Oberkochen

die

Verdienstmedaille

des Sportkreises
verliehen

Heuchlingen, den 7. Oktober 2000



Die Geehrten beim ersten Sportkreistag für Senioren in Abtsgmünd mit Landrat Klaus Pavel und Manfred Pawlita, Vorsitzender des Sportkreises Ostalb. (SchwäPo-Foto: opo)

SPORTKREIS OSTALB / Erster Sportkreistag für Senioren in Abtsgmünd

Ältere im Sport immer jünger

Fest in der Hand der Sport-Senioren war am Samstag die Kochertalmetropole in Abtsgmünd. Gut 100 aktive Teilnehmer wirkten beim ersten Sportkreistag des Ostalbkreises für Senioren mit.

Was heißt schon Senioren? Alter kann nicht objektiv gesehen werden, Alter muss für jeden Einzelnen individuell definiert werden, Alter ist etwas fließendes, so Prof. Dr. Hermann Rieder. Der Sportwissenschaftler aus Heidelberg hob in seinem Referat „Sport für Senioren“ deutlich hervor, dass für die Älteren mehr getan werden müsse, dass dem Bereich zwischen 75 und 90 Jahren mehr Beachtung geschenkt werden müsse, „da immer mehr Menschen immer älter werden und es immer mehr gestündere Senioren gibt.“

Nicht umsonst wurde die erstmalige Veranstaltung des Sportkreises, der damit gleichzeitig am bundesweiten Aktionstag „Ältere fürs sportliche Ehrenamt gewinnen“ teilnahm, „Fit über 50“ genannt. Landesweit übrigens gab es insgesamt vier solcher Seniorentage, wobei sich die Organisatoren in Abtsgmünd über den Zuspruch freuen konn-

ten. „Die Sache kommt sehr gut an“, sagte Winfried Fritz, Referent für Seniorensport, der später selbst geehrt wurde. „Die Leute sind begeistert, jede Mitmachgruppe hat über 30 Leute, es gibt tolle Vorträge.“ So veranschaulichte die Ernährungswissenschaftlerin Anka Dorando von der Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse, wie wichtig auch bei den Senioren die gesunde Ernährung ist.

Rahmenbedingungen definieren

Sportkreisvorsitzender Manfred Pawlita selbst sprang in die Bresche, nachdem der Referent des Themas „Senioren für den Sport gewinnen“ kurzfristig abgesagt hatte. „Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um Ältere für das Ehrenamt zu gewinnen?“ wollte Pawlita wissen. Grundvoraussetzungen seien unter anderem, Stellenbeschreibungen abzugeben, zeitliche Rahmen zu definieren oder Ansprechpartner innerhalb des Vereines zu benennen. „Global über allem steht jedoch das Image des Vereines. Wer in der Öffentlichkeit ein schlechtes Bild abgibt, der tut sich schwer neue Mitarbeiter zu finden. Und es versteht sich doch von selbst, dass Kosten für Fortbildungen und Seminare vom Verein übernommen werden!“

Erfahrungsschatz nutzen

Er sei erstaunt und habe gleichzeitig Hochachtung davor, dass der Sportkreis Ostalb erstmals einen Seniorentag ausgerichte, sagte Landrat Klaus Pavel, der sich zwischen zwei Terminen die Zeit genommen hatte, einen der wichtigsten Programmpunkte zu bestreiten, gemeinsam mit Pawlita nahm der die Ehrung verdienter Senioren vor. „Viele Vereine im Kreis leisten hervorragende bürgerschaftliche Arbeit. Es ist ausgezeichnet, wenn man den Erfahrungsschatz der Älteren nutzen kann, wenn Senioren mehr Gewicht für das ehrenamtliche Engagement einbringen.“ Insgesamt 18 „Ältere“ durften sich über eine Ehrung durch den Sportkreis Ostalb freuen:

Hertl, Selten Neun Plüderhausen; Sokele, Königskegler Plüderhausen; Schwarzer, FVV Wasseralfingen; Steeb, SG Mutlangen; Wassermann, SG Mutlangen; Petraschke, TSGV Rechberg; Jaumann, FC Röhlingen; Speiser, FC Röhlingen; Weiß, SG Bettringen; Schmid, TSV Adelmansfelden; Geiger, TV Lindach; Neumann, TV Lindach; Büttner, SV Oberkochen; Krause, TSG Hofherrnweiler; Schiele, RKV Hofen; Behmel, SV Dalkingen; Marion, TSV Dewangen; Fritz, TV Lindach. SK

Ältere im Sport immer jünger – und fit für's Ehrenamt



Fest in der Hand der Sport-Senioren war am Samstag die Kochertalmetropole in Abtsgmünd. Gut 100 aktive Teilnehmer wirkten beim ersten Sportkristag des Ostalbkreises für Senioren mit.

„Was heißt schon Senioren? Alter kann nicht objektiv gesehen werden, Alter muss für jeden Einzelnen individuell definiert werden, Alter ist etwas Fließendes“, so Prof. Dr. Hermann Rieder. Der Sportwissenschaftler aus Heidelberg hob in seinem Referat „Sport für Senioren“ deutlich hervor, dass für die Älteren mehr getan werden müsse, dass dem Bereich zwischen 75 und 90 Jahren mehr Beachtung geschenkt werden müsse, „da immer mehr Menschen immer älter werden und es immer mehr gesündere Senioren gibt.“

Nicht umsonst wurde die erstmalige Veranstaltung des Sportkreises, der damit gleichzeitig am bundesweiten Aktionstag „Ältere fürs sportliche Ehrenamt gewinnen“ teilnahm, „Fit über 50“ genannt.

Leute sind begeistert

„Die Sache kommt sehr gut an“, sagte Winfried Fritz, Referent für Seniorensport, der später selbst geehrt wurde. „Die Leute sind begeistert, jede Mitmachgruppe hat über 30 Leute, es gibt tolle Vorträge.“ So veranschaulichte die Ernährungswissenschaftlerin Anka Dorando von der Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse, wie wichtig auch bei den Senioren die gesunde Ernährung ist.

Sportkreisvorsitzender Manfred Pawlita sprang in die Bresche, nachdem der Referent des Themas „Senioren für den Sport gewinnen“ kurzfristig abgesagt hatte. „Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um Ältere für das Ehrenamt zu gewinnen?“, wollte Pawlita wissen. Grundvoraussetzungen seien zum Beispiel, Stellenbeschreibungen abzugeben, zeitliche Rahmen zu definieren oder auch Ansprechpartner innerhalb des Vereines zu benennen.

„Global über allem steht jedoch das Image des Vereines. Wer in der Öffentlichkeit ein schlechtes Bild abgibt, der tut sich schwer, neue Mitarbeiter zu finden. Und es versteht sich doch von selbst, dass Kosten für Fortbildungen und Seminare vom Verein übernommen werden!“

Ehrungen

Er sei erstaunt und habe gleichzeitig Hochachtung davor, dass der Sportkreis erstmals einen Seniorentag

ausrichte, sagte Landrat Klaus Pavel, der sich zwischen zwei Terminen die Zeit genommen hatte, einen der wichtigsten Programmpunkte zu bestreiten, gemeinsam mit Pawlita nahm er die Ehrung verdienter Senioren vor. „Viele Vereine im Kreis leisten hervorragende bürgerschaftliche Arbeit. Es ist ausgezeichnet, wenn man den Erfahrungsschatz der Älteren nutzen kann, wenn Senioren mehr Gewicht für das ehrenamtliche Engagement einbringen.“

Achtzehn „Ältere“ durften sich über eine Ehrung durch den Sportkreis freuen, darunter: Schwarzer, FVV Wasseraaltingen; Jaumann, FC Röhlingen; Speiser, FC Röhlingen; Schmid, TSV Adelmansfelden; Büttner, SV Oberkochen; Krause, TSG Hofherrweiler; Schiele, RKV Hofen; Behmel, SV Dalkingen; Marion, TSV Dewangen. (sk)





SCHWIMMVEREIN – TAUCHGRUPPE – DLRG

TAGESAUSFLUG

WANN: 15. Oktober 2000

WOHIN: Breitachklamm bei Oberstdorf

- **Durchwandern der Breitachklamm:**

Durchwandern der Breitachklamm

Dauer ca. 1 Std.

Gutes Schuhwerk und Regenbekleidung
notwendig

- **Oberstauen – Panoramabad:**

3 Std. Aufenthalt im Aquaria

Abfahrt: 7.00 Uhr Rathaus

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Selbstverpflegung !

Kosten : Fahrtpreis, Eintritt für Breitachklamm und Panoramabad

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	DM 30,00
-------------------------------------	----------

Erwachsene	DM 40,00
------------	----------

Kinder unter 10 Jahren können nur in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Nichtmitglieder Kinder und Jugendliche s.o.	DM 40,00
---	----------

Nichtmitglieder Erwachsene	DM 50,00
----------------------------	----------

Bei Anmeldung sind die Kosten zu bezahlen.

Anmeldungen während der Übungszeiten.

Anmeldungsschluß: 09.10.00

Das Werk elementarer Naturgewalten.

Eine reiche Fülle an Formen und Bildern gibt der Breitachklamm ihr einmaliges Gesicht. Strudellöcher in allen Höhenlagen der Wände, gewaltige vom Geröll ausgeschliffene Wassermulden, glattpolierte Wandstücke, abgerundete Kanten sowie riesige Abbruchstellen erzählen



von der unablässig gestaltenden Kraft des Wassers und der Erosion. Da rücken die Wände bis auf fast zwei Meter zusammen. Nur durch einen schmalen Spalt ist der Himmel noch zu sehen, der manchmal aber durch einen Überhang auch ganz verschwindet.

Im Winter ist die Klamm noch schöner.

Jetzt ist sie eine Wunderwelt.

Dieses Urteil bestätigt sich immer wieder aufs Neue. Wenn sie ihren eisigen Schmuck angelegt hat, vermittelt sie ein völlig neues Erlebnis. Wo sich im Sommer unscheinbare Bächlein in die Klamm ergießen und



an den Wänden zerstäuben, bilden sich im Winter groteske Eiszapfen, die sich da und dort zu mächtigen Eisvorhängen vereinigen.

Findet dann noch die Sonne den Weg durch einen schmalen Spalt, brechen sich ihre Strahlen gleichsam wie in den Facetten eines Kristalls, beginnen die eisigen Kristalle zu leuchten und zu glitzern. Man glaubt in einem Zauberschloß zu sein. Jetzt ist die Klamm eine



einzigartige Wunderwelt. Erst der sie auch in diesem winterlichen Schmuck erlebt hat, kennt ihre ganze Großartigkeit.

...Natur pur

zwischen Tiefenbach und Oberstdorf, Sommer wie Winter ein Erlebnis!



BREITACH KLAMM
BREITACH KLAMM
BREITACH KLAMM

Abheben & Eintauchen

... in neue Sauna- und Badedimensionen
täglich von 9.30 bis 22.00 Uhr



PANORAMA-
ERLEBNISBAD

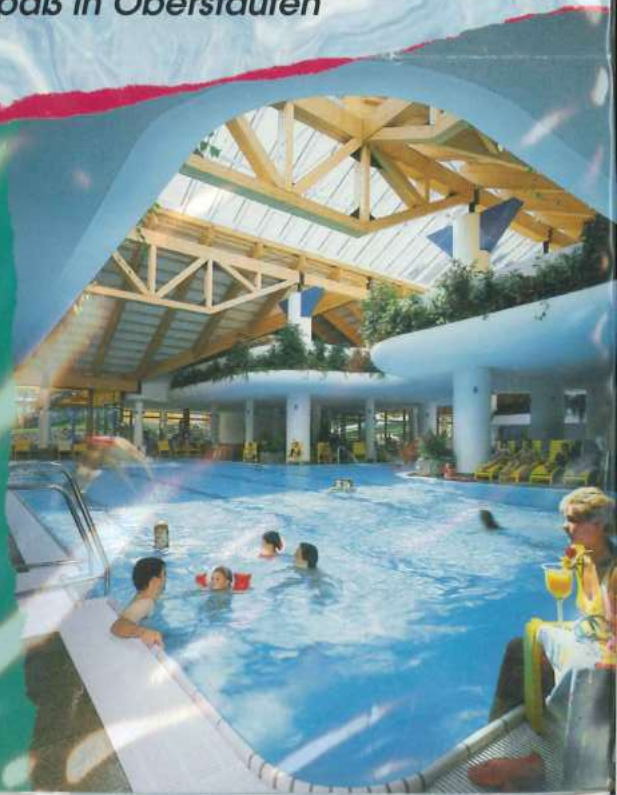
Aquaria

... der Wasserspaß in Oberstaufen

Übrigens: Unser Wasser ist top.
Mit modernen Anlagen umgewälzt,
gefiltert und gereinigt.
Ständig von unabhängigem
Institut kontrolliert.

- 100-m-Wasserrutsche
- 3- und 5-Meter-Sprungturm
- Außenbecken mit Wasserattraktionen
- Sportbecken 10 m x 25 m • Wildwasserkreisel
- 1000 qm Wasserlandschaft mit Unterwassermusik
- Sprungbecken mit Bubble und variabler Wassertiefe
- Relax-Warmwasserbecken 33° • Große Liegewiese
- Kleinkinderbecken innen/außen • Babywickelraum
- Großzügige Sauna-Landschaft mit klimatisierten Ruheräumen,
Frischluffterrasse und Bar • Whirlpools und Hydro-Air-Düsen
- Solarienwiesen • Hochleistungsbräuner • elektr. Massageliegen
- Bistro, SB-Restaurant und Selbstversorgerbereich

Alpenstraße 5 · 87534 Oberstaufen
Tel. 08386/931 30 · Fax 08386/9313-40



Öffnungszeiten: täglich von 9.30 bis 22.00 Uhr

Preise: Erwachsene Kinder Familien
(Incl. Sauna) 6-15 J. (Eltern m. Ki. bis 15 J.)
(bei Großfam. Ausweispflicht)

1 Std.	11,- DM	5,- DM	26,- DM
2 Std.	19,- DM	9,- DM	45,- DM
3 Std.	25,- DM	13,- DM	62,- DM
Tag	35,- DM	18,- DM	85,- DM

Montag bis Freitag Ermäßigung für Gruppen ab 15 Personen.

Nachzahlung: Jede angefangene 1/2 Std. Erwachsene 4,- DM - Kinder 2,- DM

Für Stammgäste ist die übertragbare Geldwertkarte von 100,- DM (Wert 110,- DM) oder 200,- (Wert 240,- DM) interessant.

Sie lassen dann ohne weiteres Bargeld von Ihrer Geldwertkarte die gewünschten Badekarten abbuchen.

Verkauf und Verleih von Badeartikeln.

Stand Mai 1999.

... und so finden Sie zum Aquaria!



Aquaria, nur 3 Gehminuten von der Fußgängerzone



Untergeschoß

Sammelumkleiden, Technik, Büro

Erdgeschoß

- 1 Eingangshalle, Kasse
- 2 750 Garderobenschränke im EG, UG u. 1 OG
- 3 Toiletten, Duschen EG u. 1. OG
- 4 25-m-Sportbecken mit Geysir u. Massagedüsen
- 5 1000 m² Wasserlandschaft (28°) mit Luftsprudler, Unterwassermusik, Nackenduschen, Gymnastikstangen
- 6 Wildwasser-Kreisel
- 7 Rundbecken m. Blubber u. variabler Wassertiefe von 0 - 4 m
- 8 Sprungturm 3 und 5 m
- 9 33°-Warmwasser-Sprudelbecken, Düsen, 2 Whirlpools, Unterwasser-Massageliegen
- 10 Schwimmkanal zum Außenbecken
- 11 Ganzjahres-Freibecken 31° mit Wasserfall, Geysir, Düsen, Luftperlbank, Unterwasser-Massageliegen
- 12 Ausgang ins Freie
- 13 Behinderten-Umkleide
- 14 Sanitäts-Raum
- 15 Schwimmeister-Zentrale
- 16 Wasser-Kindergärten (innen und außen), vier Becken, Wassertiefe von 5-45 cm mit Rutsche, Fontäne, Sprudler, Wasser-Spritze
- 17 Baby-Wickelraum

- 18 Aufgang zum Rutschenturm, Sicherheits-Landebecken, ganzjähriges 100-Meter-Rutschvergnügen
- 19 sonnige Liegewiese
- 20 SB-Restaurant für Badegäste in Badebekleidung
- 21 Aquaria Bistro u. Cafeteria, auch ohne Eintritt nutzbar

1. Obergeschoß

- 22 Aufgang zur Sauna
- 22 a Saunatreppe zum Schwimmen
- 3 Sauna-Garderobe
- 3 Sauna-Duschen, Toiletten
- 23 Gemischt-Saunen: Römisches Dampfbad 50° · Biosauna 60° · Familien Sauna 90° · 2 Blockhaussaunen
- 24 Damensaunen: Bio-Traumsauna 60° · Dampfbad 50° · Finnische Sauna 85° · Solarium 2 Whirlpools
- 25 Saunabar
- 27 Klimatisierte Ruheräume · Solarium · Wasser-Massageliegen
- 28 Überdachte Frischluft-Terrasse, Tauchbecken
- 29 Meditations-Sauna mit Bergblick
- 30 Sichtgeschützte FKK-Panorama-Sonnenterrasse
- 31 Gipfelsauna mit Rundumblick

2. Obergeschoß

- 32 Hier scheint die Sonne! 7 Einzelkabinen für nahtlose Intensivbräunung, elektr. Massageliege, Solarienwiese (frei)
- 33 Aufgang zum Sonnendeck

28./29. Oktober 2000



15. INTERNATIONALE MASTERS - BREGENZ 2000

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 3. November 2000

Vereinsnachrichten

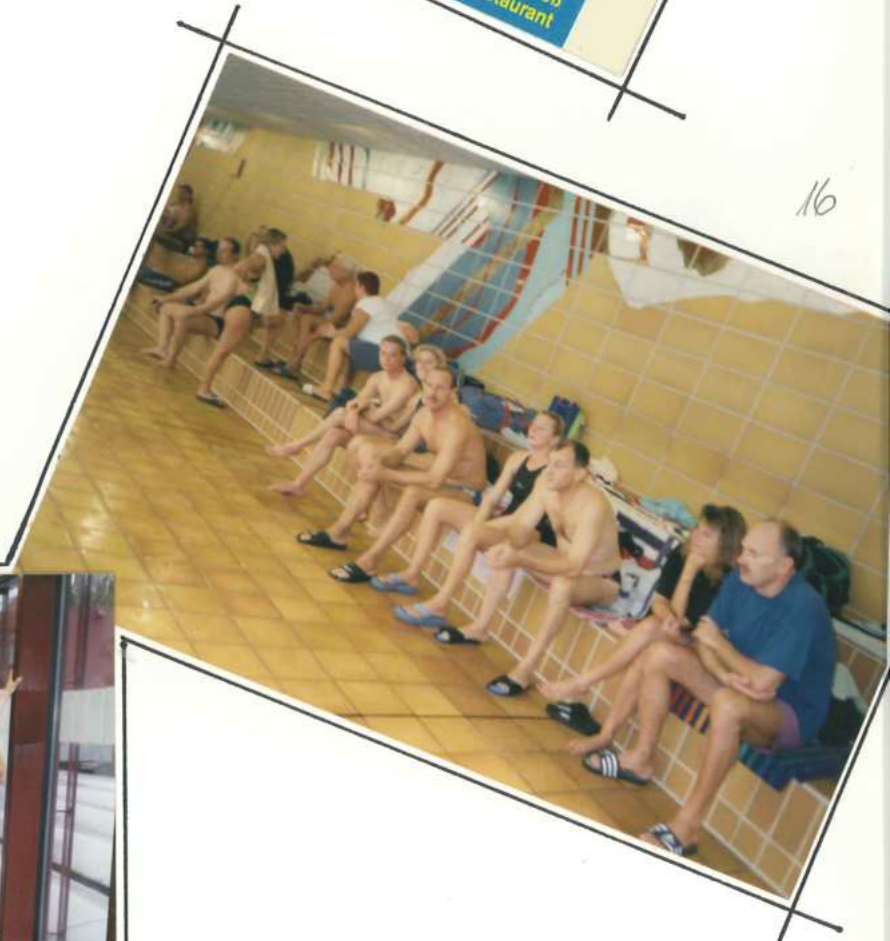
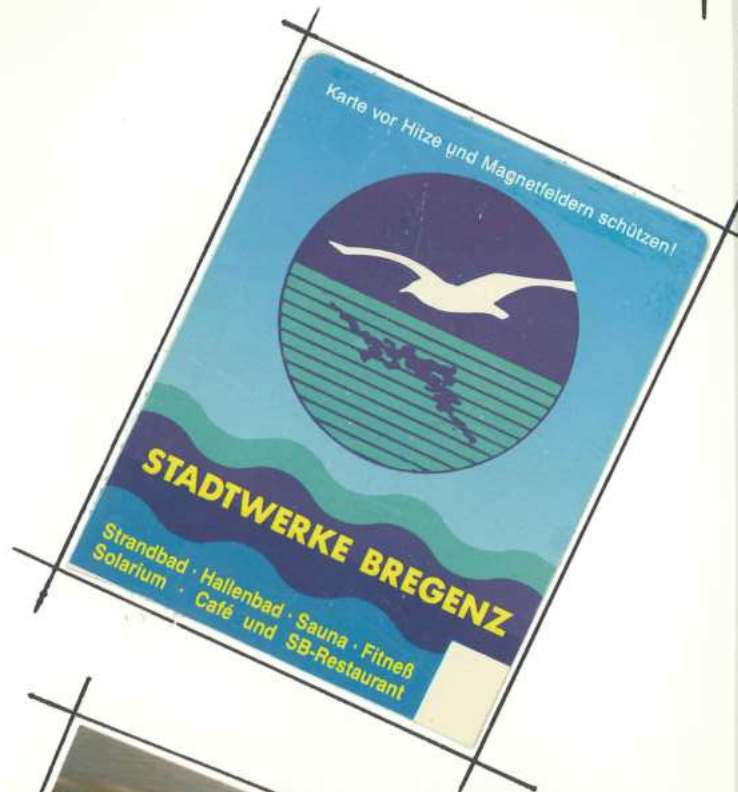
Schwimmverein Oberkochen

Beim 15. Internationalen Seniorenschwimmfest in Bregenz

Schon zur Tradition gehört für die Seniorenschwimmer/innen vom SVO der Start beim Seniorenschwimmfest des Schwimmclubs Bregenz. Von 22 Vereinen aus 5 Ländern, Schweiz, Slowakei, Deutschland, Frankreich und Österreich wurden am vergangenen Wochenende 250 Einzel- und 25 Staffelmeldungen abgegeben. In zwei Wettkampfabschnitten am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag wurde dieser Wettkampf abgewickelt. Erfolgreich in ihren Altersklassen konnten Sonja, Harald und Willy Büttner aus dem Wasser steigen und ihr Edelmetall bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Die Ergebnisse:

- 100 m Brust:** 1. Sonja Büttner, AK 20 1:33,21 Min.
- 50 m Brust:** 1. Willy Büttner, AK 75 0:53,59 Min.
2. Harald Büttner, AK 50 0:38,21 Min.
- 50 m Rücken:** 2. Harald Büttner 0:41,34 Min.
- 50 m Schmetterling:** 1. Harald Büttner 0:37,59 Min.
- 100 m Freistil:** 1. Sonja Büttner 1:15,33 Min.
- 50 m Freistil:** 1. Willy Büttner 0:49,20 Min.
3. Harald Büttner 0:31,56 min.
- 100 m Lagen:** 1. Harald Büttner 1:22,98 Min.



16



21



23

20



Gasthof Lamm & Pension Vevi



- Gästezimmer zur Unterbringung von 140 Personen
- Gutbürgerliche Küche und Lokale von 20 bis 100 Personen
- Parkplätze für Reisebusse und PKW
- Kutschfahrten, Ponyreiten sowie Fahrkurse zur Erlangung des Bronzenen und Silbernen Fahrerzeichens

A-6900 Bregenz, Mehrerauerstraße 51
Tel. 0043 / 5574 / 717 01, Fax 0043 / 5574 / 7174 54

Wir liegen nur 150 m vom Bodensee 300 m vom Bregenzer Festspielhaus



Einladung



an unsere Mitglieder und Freunde

Wir feiern Geburtstag
am Freitag, den 24.11.2000
Beginn 18.30 Uhr

im Vereinsheim der Gartenfreunde

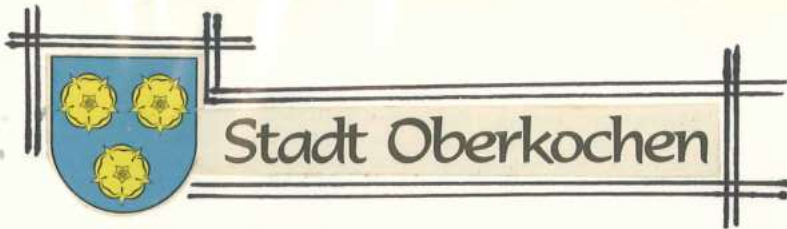


Oberkochen, den

Für den Abend ist folgender Programmablauf geplant:

- Begrüßung
- Sektempfang
- Gemeinsames Essen
(Schweinebraten, Kartoffelsalat : Kosten DM 15,00)
- Rückblick 40 Jahre SVO-DLRG
Multivisionsschau
- Gemütliches Beisammensein

Bitte in Teilnehmerliste (DLRG-Raum) eintragen !



Stadt Oberkochen

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 10. November 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

40 Jahre SVO - DLRG

Am 29. November 1960 gründeten einige schwimm-sportbegeisterte Sportlerinnen und Sportler den Schwimmverein Oberkochen im Jugendwohnheim der Firma Carl Zeiss (heute DRK-Altenpflegeheim).

Zur gleichen Zeit wurde die Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft aus der Taufe gehoben.

40 Jahre danach wollen wir den Geburtstag des SVO und der DLRG feiern.

Die Geburtstagsfeier findet am Freitag, 24. November im Vereinsheim der Kleingärtner statt. Beginn: 18.30 Uhr.

Das Programm:

Gemeinsames Essen

Multi-Visions-Schau

(40 Jahre SVO - DLRG)

Gemütliches Beisammensein

Bitte bei Teilnahme am Essen um Anmeldung (Tel. 6939 B. Witzmann).

Die Multi-Visions-Schau wird aus der von Willy Büttner hervorragend geführten 40-jährigen Vereinschronik zusammengestellt.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder, Freunde und ehemalige Aktive herzlich zu dieser Geburtstagsfeier ein.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren Schwimmsportfreunden.



Herzlich willkommen!

DLRG

**Zum 40. Geburtstag von
Schwimmverein Oberkochen e.V.
DLRG Ortsgruppe Oberkochen
und 30 Jahre Tauchgruppe**



„Patsch nass“ ins Schwabenalter

Der Schwimmverein Oberkochen feiert gemeinsam mit der DLRG-Ortsgruppe am Freitag seinen 40. Geburtstag

„Die siebte Schulklasse, die 1962 nach der Eröffnung als erste ins Bad kam, war 36 Schüler stark – und nur vier davon konnten schwimmen.“ Willy Büttner schmunzelt. Heute wäre das unvorstellbar – auch ein Verdienst des Schwimmvereins Oberkochen, der nun 40 Jahre alt wird.

VON FRANK BÜHL

OBERKOCHEN ■ Willy Büttner ist ein Schwimmverein-Urgestein – einer jener 13 Personen, die den Verein im November 1960 ins Leben riefen. Zwei Jahre mussten die SVO-ler damals noch in Heidenheim trainieren, ehe am 1. Dezember 1962 das Hallenbad Oberkochen eröffnet wurde. Aus der „Kleinschwimmhalle“ von damals wurde das schmucke aquaft, und aus der Handvoll Schwimmsportbegeisterten ein Verein mit 260 Mitgliedern, der aus Oberkochen nicht mehr wegzudenken ist.

Willy Büttner, Übungsleiter und von 1960 bis 1975 Technischer Leiter, führt als Vereinschronist seit 40 Jahren akribisch darüber Buch – und hat inzwischen bereits den 26. Ordner in Arbeit.

„Diese Kontinuität ist unsere große Stärke“, betont Vorsitzender Bernd Witzmann im Gespräch mit der SchwäPo. Seit 1981 führt Witzmann den Verein, darüber hinaus war er von 1975 bis 1981 zweiter Vorsitzender. Außerdem – und das ist das Besondere – ist er gleichzeitig auch Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe. Beide Vereine sind selbstständig und arbeiten doch eng zu-



Schaut her, wir sind 40! Willy Büttner (l.) und Bernd Witzmann freuen sich auf die Geburtstagsfeier am kommenden Freitag. (SchwäPo-Foto: opo)

sammen. Die koordinierende Führung in einer Hand gewährleistet, dass die von der Stadt zugeteilten Übungszeiten im aquaft auch optimal genutzt werden. „Nicht, dass mal gar niemand da ist“, begründet Witzmann die „gute Lösung“.

Zweimal pro Jahr, zum Jahresbeginn und nach den großen Ferien, bietet der Verein Anfängerkurse für Kinder an – und verfügt so über ein Potenzial hoffnungsvoller Nachwuchsschwimmer, das gesichtet und weiterqualifiziert wird.

Doch der Ernstfall tritt selten ein: „Wir

Ehrgeiz fehlt.“ Immerhin hat man seit den 70er Jahren nicht mehr an Wett-kämpfen teilgenommen. Dafür steht heute im Verein die Geselligkeit im Vordergrund: Die jährliche Teilnahme am Stadtfest, Ausflüge und die Jahresfeier.

Zu schaffen gemacht haben dem Verein auch die Zeiträume, in denen das Bad wegen Sanierungs- und Umbauarbeiten – wie vor kurzem – längere Zeit geschlossen war. „Ältere akzeptieren das eher, doch viele jüngere Leute verlassen den Verein, wenn sie nicht mehr hier baden können“, bedauert Bernd Witzmann. Es gibt zwar eine Partnerschaft mit dem MTV Aalen, doch die Anfahrt schreckt ab: „Die wenigsten Eltern sind bereit, ihre Kinder ins Aalener Hallenbad zu bringen und wieder abzuholen.“

Mit 50 bis 60 Mitgliedern stellen die Taucher inzwischen übrigens die größte Abteilung im Verein – ursprünglich ein lockerer Zusammenschluss von Urlaubers-Hobbytauchern, heute eine professionelle Tauchsportgruppe, die auch Nachwuchs ausbildet. Trainiert wird im aquaft, aber auch im Bodensee oder in den Tauchgründen des Roten Meeres.

INFO

Die „Geburtstagsfeier“ von Schwimmverein und DLRG-Ortsgruppe Oberkochen findet am kommenden Freitag, 24. November, ab 18.30 Uhr im Vereinsheim der Kleingärtner statt. Wer sein Kind zum Anfängerkurs anmelden oder werden möchte, kann sich entweder an Bernd Spitzmann (Tel. 0 73 64 / 69 39) oder den Technischen Leiter Harald Büttner (Tel. 0 73 61 / 8 82 38) wenden.

VEREINSJUBILÄUM / Der SV Oberkochen und die DLRG blicken auf 40 Jahre Schwimmen zurück

Das Aquafit mit Leben gefüllt

Mit Stolz auf die vergangenen 40 Jahre blickten die Oberkochener Schwimmer bei ihrer Jubiläumsfeier optimistisch in die Zukunft.

VON CLAUSPAUL MUNZ

OBERKOCHEN ■ Gleich drei Jubiläen konnten die Oberkochener in einer Feier vereinen: Sowohl der Schwimmverein als auch die örtliche DLRG sind mit 40 Lenzen ins Schwabenalter gekommen, und die inzwischen größte Abteilung im SV, die Tauchgruppe, kann das 30jährige Jubiläum begehen.

Eine der zentralen „Schwimmfiguren“ Oberkochens, Bernd Witzmann, betonte bei der Festansprache die bewusste Zusammenlegung der SV- und der DLRG-Feier; schließlich seien beide Klubs eng miteinander verzahnt. Das lebende Beispiel dafür ist Witzmann selbst. Seit annähernd 20 Jahren steht er sowohl dem Schwimmverein als auch der Lebensrettungsgesellschaft vor. 14 Jahre lang war Witzmann als zweiter

Vorsitzender und als Jugendleiter tätig, so dass er seit 1967 die Geschicke der Oberkochener Schwimmer mitprägt.

Bürgermeister Peter Traub betonte die enge Verflechtung beider Vereine mit dem Aquafit, die das Freizeitbad „erst richtig mit Leben füllt.“ Dieses will Traub unbedingt erhalten und erweitern, was den Außenbereich anbetrifft. „Hoffentlich 2001“ solle dies geschehen. Der Familie Witzmann und den Familien Büttner, „Urgesteine“ des Vereins, dankte Traub ausdrücklich für deren Engagement.

Auch der Verein bedankte sich bei Protagonisten der Familien und des Vereins: Bernd Witzmann, der im nächsten Jahr, wenn er einem Jüngeren den Vorsitz übergeben möchte, auf 34 Jahre aktive und engagierte Vorstandsarbeit zurückblicken kann, und Harald Büttner, Technischer Leiter und „Aufbereiter“ der Diashow. Gedankt wurde auch Willy Büttner, Mann der ersten Stunde, lange Jahre Technischer Leiter des Schwimmvereins und der Vereinschronist schlechthin. Sämtliche 32 von ihm angelegte Archivordner brachte er mit zur

Geburtstagsfeier. Die „umfangreiche Dokumentationsarbeit“ lobte Wolfgang Vogel, der Bezirksleiter der DLRG Ostalb bei seiner Grußrede. Er kenne keinen Verein, bei dem seine Geschichte so akribisch festgehalten sei. Dementsprechend fand das Blättern in diesen Ordnern an diesem Festabend auch entsprechend begeisterten Widerhall.

Daneben konnte der Klub noch fünf weitere Gründungsmitglieder des SV ehren: Doktor Eberhard Sussmann (Gründungsvorsitzender), Gerhard Bach (sein Nachfolger und in damaliger Zeit „Kopf“ des Vereins) sowie Gerhard Kalisch, Hans Hartwig und Otto Griebisch.

Ulrich Maier, Schwimmabteilungsleiter des Partnervereins MTV Aalen bot auch für die Zukunft seine Unterstützung an und hoffte auf weiters Gedeihen der Liaison, bevor eine Diavorführung die Geschichte des Vereins und der DLRG reflektierte. Dabei wurde in erster Linie an die großen Erfolge einzelner Schwimmer erinnert, aber auch bedauert, dass seit 1970 nur noch Einzelstarter – keine Staffeln mehr – die Farben des SV Oberkochen vertreten.



7



9



8

12



11

13



14



15



17





18



21



22

23

Schwimmverein und DLRG

Bernd Witzmann – ein Leben für den Schwimmsport

OBERKOCHEN (sh) – Der Schwimmverein, die DLRG-Ortsgruppe und die Tauchsportgruppe in der DLRG feierten gemeinsam Geburtstag. 110 Lenze zählen die drei „Geburtstagskinder“ zusammen.

Der Schwimmverein und die DLRG-Ortsgruppe machten einen Salto ins Schwabenalter, die Tauchgruppe wurde vor 30 Jahren gegründet. „Doppel-Vorsitzender“ Bernd Witzmann konnte Bürgermeister Peter Traub willkommen heißen.

Der Bürgermeister dankte den fleißigen Mitgliedern des Schwimmvereins und der DLRG, die seit vielen Jahren im Freizeitbad „aquafit“ ihre Wachstuden verrichteten und sich auch beim Stadtfest mächtig ins Zeug legten. Vorsitzender Witzmann freute sich über den Gemeinschaftsgeist und das gute Klima. In seinem Grußwort hob DLRG-Bezirksvorsitzender Wolfgang Vogel die fundierte Ausbildung und das Breitensportliche Angebot in der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen hervor. Die Grüße der Schwimmabteilung des MTV Aalen überbrachte Abteilungsleiter Ulrich Maier, der an Bernd Witzmann ein Geschenk überreichte und die gut nachbarschaftlichen Beziehungen unterstrich. Lang anhaltenden Beifall gab es, als Witzmann mit Dr. Eberhard Sussmann, Gerhard Bach, Willy Büttner, Gerhard Kalisch, Hans Hartwig und Otto

Griebisch die Gründungsmitglieder auszeichnete.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsabends war die vom Technischen Leiter Harald Büttner zusammengestellte Video-Show über „40 Jahre Schwimmverein und DLRG in Oberkochen“ – die Basis hierzu bildete die aus 26 Ordnern bestehende Chronik von Willy Büttner, die Vorsitzender Bernd Witzmann als von „unschätzbarem Wert“ bezeichnete. Lehrschwimmbecken oder Hallenbad – diese Frage begleitete die Anfänge des Schwimmvereins in Oberkochen in den Jahren 1959 und 1960 (wir berichteten ausführlich). An viele unvergessene Sportler und Funktionäre wurde erinnert – im Rahmen der Sportlerehrung wurde

stellvertretend die Leistung von Kurt Billasch gewürdigt. Als im Dezember 1962 das Oberkochener Hallenbad eröffnet wurde, war die Existenzgrundlage für DLRG und Schwimmverein geschaffen. Die Video-Show erinnerte an die Wettkampfmannschaft, an Wettkämpfe wie den RUD-Wanderpokal, den Ipf-Pokal oder den Johann Kunze-Wanderpokal. Nicht zu vergessen die vielen Wachstuden der DLRG im aquafit und am Bucher Stausee. Harald Büttners Video-Clips streiften die Höhepunkte in der Geschichte des Schwimmvereins mit der Teilnahme an den Europa-Masters, an württembergischen, süddeutschen und nationalen Titelkämpfen. Als erfolgreichste Schwimmer wurden

Gerlinde Weber, Ute Vay, Gerhard Büttner, Jörg Hartwig, Eberhard Haag und Petra Romeyn genannt. Erinnert wurde auch an die Tauchausflüge der Tauchsportgruppe.

Besondere Würdigung erhielt Bernd Witzmann. Harald Büttner überreichte ihm einen Ehrenteller für 33 Jahre Vorstandschaft. Witzmann war im Schwimmverein von 1967 bis 1975 Jugendwart, von 1975 bis 1981 zweiter und von 1981 bis 2001 erster Vorsitzender. In der DLRG wirkte er von 1967 bis 1975 als Jugendwart und ist seit 1981 (!) erster Vorsitzender. In selbstloser Weise habe sich Bernd Witzmann seinen Vereinen und dem Schwimmsport verschrieben.



Der Schwimmverein, die DLRG-Ortsgruppe und die Tauchsportgruppe Oberkochen feierten am Freitag gemeinsam ihr Jubiläum. Foto: Speiser

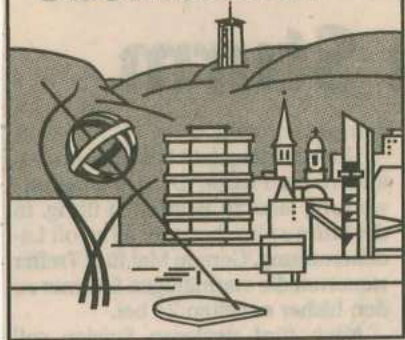
24



25



Oberkochen



Montag 13.11.

aqua fit

Bürger und Gemeinde

Freitag, 24. November 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Schülerschwimmfest der Grundschulen

Von den zwei Schülerschwimmfesten, die schon viele Jahre als feste Termine im Jahresplan des Schwimmvereins aufgeführt sind, gingen am Montag, 13. November die Schüler/innen der beiden Oberkochener Grundschulen an den Start. Von der Dreißentals- und Tiersteinschule wurden 123 Einzel- und 4 Staffelmeldungen abgegeben. Es ging für die Jahrgänge 1993/94 und 1992 über 20 m beliebige Stilart und für die Jahrgänge 1991 und 1992 über 40 m beliebige Stilart. Bei einer großen Zahl Zuschauer von Eltern, Omas und Opas und Freunden gab es - lautstark vom Beckenrand angefeuert - spannende Rennen. Über 20 m war bei den Mädchen Johanna Erben (92) Tiersteinschule mit 0:22,40 Min., bei den Knaben Felix Bischoff (92) Tiersteinschule mit 0:17,30 Min. die Schnellsten. Über 40 m schwammen Mona Dörr (91) Tiersteinschule mit 0:33,60 Min. und Felix Keil (90) Tierstein mit 0:31,40 Min. die schnellsten Zeiten.

Sehr laut wurde es im Aquafit, als die 10 x 40 m Staffeln der Mädchen und Knaben im Wasser waren. In beiden Staffeln schwamm die Tiersteinschule zum Sieg und nahm dafür die Wanderpokale der Stadt Oberkochen als Siegpokal entgegen.

Die Ergebnisse:

20 m - beliebige Stilart

1993 und jünger - Mädchen

1. Haas, Ann-Katrin, 93, Tiersteinschule, 00:24,10
2. Hellriegel, Julia, 93, Tiersteinschule, 00:24,40
3. Walther, Isabella, 94, Tiersteinschule, 00:26,80

1993 und jünger - Jungen

1. Balasko, Steffen, 93, Dreißentalschule, 00:22,40
2. Dietrich, Robin, 94, Tiersteinschule, 00:23,40
3. Martin, Christian, 93, Tiersteinschule, 00:25,30

Jahrgang 1992 - Mädchen

1. Erben, Johanna, 92, Tiersteinschule, 00:22,40
2. Fleischer, Kim, 92, Dreißentalschule, 00:23,10
3. Friesen, Erika, 92, Dreißentalschule, 00:23,50

Jahrgang 1992 - Jungen

1. Bischoff, Felix, 92, Tiersteinschule, 00:17,30
2. Janzer, Manuel, 92, Dreißentalschule, 00:18,60
3. Keil, Christian, 92, Tiersteinschule, 00:19,40



40 m - beliebige Stilart

Jahrgang 1991 - Mädchen

1. Dörr, Mona, 91, Tiersteinschule, 00:33,60
2. Brandstetter, Juliane, 91, Tiersteinschule, 00:43,70
3. Balasko, Vanessa, 91, Dreißentalschule, 00:47,90

Jahrgang 1991 - Jungen

1. Krause, Kevin, 91, Dreißentalschule, 00:36,30
2. Lumpp, Dennis, 91, Tiersteinschule, 00:38,00
3. Steckbauer, Julian, 91, Dreißentalschule, 00:42,15

1990 und älter - Mädchen

1. Mattesz, Alisa, 90, Dreißentalschule, 00:39,60
2. Felhofer, Katrin, 90, Tiersteinschule, 00:40,10
3. Oberdorf, Judith, 90, Dreißentalschule, 00:40,40

1990 und älter - Jungen

1. Keil, Felix, 90, Tiersteinschule, 00:31,40
2. Jerg, Patrick, 90, Tiersteinschule, 00:36,80
3. Krause, Julian, 90, Tiersteinschule, 00:37,20

Staffelwettkämpfe

Mädchen

1. Tiersteinschule

Amelie Wunderle, Birke Siegmund, Hanna Riede, Maria Wolf, Juliane Brandstetter, Kathrin Felhofer, Lalena Schmid, Isabel Reck, Natalie Schneider, Mona Dörr - 07:52,10

2. Dreißentalschule

Judith Oberdorf, Nicole Baeckmann, Linda Seibold, Kim Fleischer, Vanessa Balasko, Stefanie Betzler, Julia Späth, Anja Hausmann, Laura Betzler, Alisa Mattesz - 08:02,10

Jungen

1. Tiersteinschule

Felix Bischoff, Dennis Lumpp, Patrick Jerg, Christian Hellriegel, Alexander Neumeister, Christian Keil, Julian Krause, Jerome Bustaus, Sebastian Söll, Felix Keil - 06:39,70

2. Dreißentalschule

Kevin Krause, Steffen Balasko, Daniel Egger, Marcel Lindel, Julian Steckbauer, Manuel Janzer, Niklas Kabalyk, Philipp Zinsic, Michael Hutter, Stefan Leopold - 08:16,30

3



4

10





Montag 20.11.



Bürger und Gemeinde

Freitag, 1. Dezember 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Schülerschwimmfest 2. Teil

Zum 2. Teil der Schülerschwimmfeste, am Montag, 20. November, kamen die Meldungen von der Hauptschule Oberkochen, Ernst-Abbe-Gymnasium, GHRS Königsbronn und der Kocherburg-Realschule Unter- kochen. Mit erfreulich vielen Meldungen (über 200) war es seit Jahren das am stärksten besetzte Schwimmfest. Erfreulich auch: Jede Schule schwamm bei den Mädchen und Jungen eine 10 x 40 m Staffel. Bei diesem Wettkampf wurden in die Stilarten Kraul und Brust getrennt. Über 40 m Brust waren die Schnellsten: Lisa Meisel (88) mit 0:36,50 Min. und Tobias Vetter (87) mit 0:34,40 Min.; über 40 m Kraul Monika Kieweg (87) in 0:28,30 Min. und Daniel Tagscherer (86) mit 0:23,30 Min. Bei den 10 x 40 m Staf- feln, beliebiger Stilart Mädchen und Jungen, schwamm das Ernst-Abbe-Gymnasium zum Sieg und gewann die beiden Wanderpokale des Schwimmver- eins.

Die Ergebnisse:

40 m Brust Mädchen

1989 und jünger

1. Kieninger, Judith, 90, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:38,00
2. Rau, Sabrina, 89, GHRS Königsbronn, 00:40,10
3. Distl, Veronika, 90, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:41,90

Jahrgang 1988

1. Meisel, Lisa, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:36,50
2. Tagscherer, Simone, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:37,40
3. Mettmann, Stephanie, 88, GHRS Königsbronn, 00:39,30

Jahrgang 1987

1. Grabowski, Agnes, 87, Kocherburg-Realsch., 00:37,20
2. Schäffauer, Kathrin, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:43,50
3. Weireter, Rebecca, 87, GHRS Königsbronn, 00:49,30

Jahrgang 1986

1. Hug, Mareike, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:37,60

Jahrgang 1985

1. Truppel, Carmen, 85, GHRS Königsbronn, 00:42,50
2. Scherer, Steffi, 85, Kocherburg-Realsch., 01:03,30

1984 und älter

1. Kluge, Vroni, 84, GHRS Königsbronn, 00:43,20



40 m Kraul Jungen

1989 und jünger

- 1. Zieschank, Markus, 89, Dreißentalschule, 00:31,90
- 2. Weihs, Kristian, 89, GHRS Königsbronn, 00:32,10
- 3. Funk, Fabian, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:32,50

Jahrgang 1988

- 1. Haase, Axel, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:26,10
- 2. Haas, Markus, 88, GHRS Königsbronn, 00:28,80
- 3. Balle, Michael, 88, Kocherburg-Realsch., 00:30,70

Jahrgang 1987

- 1. Siegmund, Johannes, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:28,50
- 2. Vetter, Tobias, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:30,70
- 3. Gühna, Adrian, 87, Dreißentalschule, 00:31,30

Jahrgang 1986

- 1. Tagscherer, Daniel, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:23,10
- 2. Mattesz, Adrian, 86, Dreißentalschule, 00:26,90
- 3. Reck, Christian, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:28,80

Jahrgang 1985

- 1. Glatting, Matthias, 85, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:27,90
- 2. Fontana, Giuseppa, 85, Dreißentalschule, 00:36,20

1984 und älter

- 1. Ifler, Steffen, 84, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:30,80

40 m Kraul Mädchen

1989 und jünger

- 1. Miese, Lea, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:28,70
- 2. Geißler, Mareen, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:35,70
- 3. Fröhlich, Sarah, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:36,10

Jahrgang 1988

- 1. Seeh, Dominique, 88, Kocherburg-Realsch., 00:28,60
- 2. Meisel, Lisa, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:29,60
- 3. Tagscherer, Simone, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:31,20

Jahrgang 1987

- 1. Kieweg, Monika, 87, Dreißentalschule, 00:28,30
- 2. Grabowski, Agnes, 87, Kocherburg-Realsch., 00:31,80

Jahrgang 1986

- 1. Schepperle, Gabi, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:32,20



16a



17a

40 m Brust Jungen

1989 und jünger

- 1. Siegmund, Benjamin, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:42,80
- 2. Duchateau, Frederik, 89, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:47,20
- 3. Kuschmann, Nicholas, 90, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:48,40

Jahrgang 1988

- 1. Balle, Michael, 88, Kocherburg-Realsch., 00:34,80
- 2. Ruess, Julian, 88, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:37,40
- 3. Muck, Stephan, 88, Kocherburg-Realsch., 00:38,30

Jahrgang 1987

- 1. Vetter, Tobias, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:34,40
- 2. Siegmund, Johannes, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:37,60
- 3. Hereth, Andreas, 87, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:41,70

Jahrgang 1986

- 1. Reck, Christian, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:34,50
- 2. Lücke, Sebastian, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:34,70
- 3. Racic, Michael, 86, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:35,20

Jahrgang 1985

- 1. Sigmund, Robert, 85, Ernst-Abbe-Gymnasium, 00:36,50

1984 und älter

- 1. Hoffmann, Norman, 84, GHRS Königsbronn, 00:36,30

Staffelwettkämpfe:

10 x 40 m Mädchen

1. Ernst-Abbe-Gymnasium

Judith Kieninger, Mareen Geißler (89), Gabi Schep-
perle, Lea Miese, Simone Tagscherer, Sarah Fröhlich
(89), Kathrin Schäffauer (87), Sina Dörr (88), Mareike
Hug (86), Lisa Meisel (88) - 05:38,20

2. GHRS Königsbronn

Rebecca Schweinstetter, Vroni Kluge (84), Carmen
Truppel (85), Sabrina Rau (89), Sabrina Zieschank
(89), Rebecca Pfistner (89), Sandra Friesen (88), Vera
Grandy (89), Jacqueline Schröter (89), Stephanie
Mettmann (88) - 06:42,40

3. Kocherburg-Realsch.

Agnes Grabowski (87), Dominique Seeh (88), Larissa
Hübener (89), Verena Fürst (88), Agnes Grabowski
(87), Carolin Keil (89), Brigitte Scherer (89), Christine
Höcherl (88), Steffi Scherer (85), Dominique Seeh
(88) - 06:45,20

4. Dreißentalschule

Monika Kieweg (87), Bianca Ilg (90), Mirela Cama
(88), Cindy Cava (89), Nadine Müller (88), Nadine
Müller (00), Fatma Ceyham (90), Kathrin Erhardt (89),
Bianca Ilg (90), Monika Kieweg (87) - 06.55,70

10 x 40 m Jungen

1. Ernst-Abbe-Gymnasium

Frank Schiele, Matthias Glätting, Tobias Vetter, Chri-
stian Reck, Michael Hesch, Johannes Siegmund, Stef-
fen Ißler, Sebastian Lücke, Axel Haase, Daniel Tags-
cherer - 04:36,00

2. GHRS Königsbronn

Norman Hoffmann (84), Patrick Breisch (87), Michael
Seckler (88), Sebastian Schüler (87), Jürgen Schröder
(89), Peter Verstegen (87), Markus Haas (88), Simon
Ehresmann (89), Kristian Weihs (89), Daniel Schmied
(89) - 05.43,50

3. Dreißentalschule

Stephan Bläüsing (87), Gregor Pregl (89), Dominik Egg-
ner (88), Giuseppa Fontana (85), Markus Zieschank,
Alexander Bestle (88), Mael Laza (88), Daniel Ehin-
ger (87), Adrian Günha (87), Adrian Mattesz (86) -
06:02,40

4. Kocherburg-Realsch.

Fabian Weber (89), Christoph Weber (88), Martin
Traub (88), Stephan Muck (88), Michael Balle (88),



200

190

Erste Hilfe

Definition Notfall: Notfälle sind

- schwere Verletzungen in Folge eines Unfalles
- oder durch Gewalteinwirkung
- oder durch Vergiftungen

bei denen lebensrettende Maßnahmen zur Sicherung der lebenswichtigen (vitalen) Funktionen im Vordergrund stehen.

Tritt ein Notfall ein, kann dies einen Sauerstoffmangel zur Folge haben.

Definition Bewußtsein: Bewußtsein ist die Fähigkeit des Menschen

- sich zeitlich und räumlich zu orientieren und auf Fragen zu antworten
- auf Reize (z. B. Schmerzen) zu reagieren

Die Bewußtseinslage wird durch ansprechen / anfassen überprüft. Reagiert ein Verletzter nicht auf dieses, so ist er bewußtlos.

Bewußtlosigkeit:

Erkennen: der Verletzte reagiert nicht auf ansprechen und anfassen
Oder auf Schmerzreize

Gefahren:

- anatmen von Fremdkörpern
- Verlegung der Atemwege
- Atemstillstand

Maßnahmen:

- stabile Seitenlage
- ständige Kontrolle von Puls und Atmung
- Notruf

Notruf:

Wo geschah es ?
Was geschah ?
Wie viele Verletzte ?
Welche Art der Verletzung ?
Warten auf Rückfragen

Einen Notruf beendet immer die entgegennehmende Rettungsleitstelle.

Notrufnummer im Ostalbkreis

19222

oder aber der Feuerwehrnotruf 112.

Wunden:

Wunden entstehen durch äußere Einwirkung von

- Gewalt
- Hitze oder Kälte
- Chemische Stoffe

Dabei wird die Haut teilweise oder vollständig zerstört und die Schutzfunktion der gegenüber Keimen und Erregern aufgehoben.

Je nach Art der Wunde können auch größere Blutgefäße, Nerven, Muskeln, Knochen und Organe mitverletzt sein.

Gefahren:

- Blutung
- Infektion
- Schmerz

Maßnahmen:

- der Verletzte sitzt oder liegt
- jede Wunde wird keimfrei bedeckt
- ständige Beobachtung des Verletzten
- Blutkontakt vermeiden (Eigenschutz)

Achtung: keine Anwendung von Puder, Salben oder Spray' s.
Fremdkörper sollten nicht entfernt werden !!!

Ausnahme: Wasseranwendung bei Verbrennungen und Verätzungen
Auswaschen von Bißwunden, die durch tollwutverdächtige Tiere verursacht wurden.

Jede Wunde muß Grundsätzlich von einem Arzt abschließend beurteilt und versorgt werden.

Donnerstag 30.11.



1a



2a



5a





6a



Aalen

SO 10. Dezember

SCHWÄBISCHE POST

Mittwoch, 13. Dezember 2000

SCHWIMMEN / MTV Weihnachtsschwimmen

Vereinsmeisterschaften mit einigen

Mehrfachsiegern

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der MTV Aalen zum Jahresabschluss das traditionelle Weihnachtsschwimmen im Aalener Hallenbad. Beim Schwimmwettkampf waren 435 Einzelstarts und 14 Familienstaffeln gemeldet.

Gemeinsam mit etlichen Aktiven der befreundeten Schwimmvereine TSG Abtsgmünd, **SV Oberkochen** und VfR Aalen sprangen rund 155 Schwimmerinnen und Schwimmer ab fünf Jahren ins Wasser und lieferten sich spannende Wettkämpfe mit hervorragenden Leistungen. Bei den Jahrgängen 1986 und älter wird die Vereinsmeisterschaft in Form eines offenen Vierkampfs über die 50m-Strecken ausgetragen. Diesen Vierkampf gewannen Maïke Benner, Jahrgang 1984, und Manuel Hommel, Jahrgang 1981, beide vom MTV Aalen. Die Jahrgänge 1995 bis 1987 ermitteln ihren Vereinsmeister dagegen jahrgangsweise über die 25m- und 50m-Strecken. Hier holte sich die meisten Titel Miriam Weiland,



12a

Aus der Siegerliste

25 m Freistil, weibl.: Jahrgang 1994: Juliane Staab; '93: Helen Titz; '92: Larissa Neugebauer; '91 Nicole Weber; '89: Teresa Gentner; '88: Verena Fritz (alle MTV).
Männl.: Jahrgang 1994: Marcel Heberling; '93: Fabian Aichele; '92: Stefan Schiele; '91: Jochen Teichmann; '90: Jan Korting; '88: Thomas Brenner (alle MTV).

50 m Freistil, weibl.: Jahrgang 1991: Sina Gatter; '90 Simone Klink; '89: Sonja Schneiderbanger; '88: Miriam Weiland; '87: Agnes Grabowski; '86 und älter: Maïke Benner (alle MTV).
Männl.: '92: Maik Kieslich (Abtsgmünd); '91: Johannes Gärtner (MTV); '90: Felix Keil (MTV); '89 Dimitri Petrow (MTV); '88: Tobias Titz (MTV); '87: Manuel Medinger (Abtsgmünd); '86 und älter: Manuel Hommel (MTV).

25 m Brust, weibl.: Jahrgang '95: Lorena Brenner; '94: Juliane Staab; '93: Sarah Kastl; '92: Larissa Neugebauer; '91: Anna Oesterle; '90: Julia Grunwald (alle MTV).
Männl.: '94: Marcel Heberling (MTV); '93 Devin Cox (Abtsgmünd); '92 Christian Keil (Oberkochen); '91: Matthias Kruger (Abtsgmünd); '90: Felix Keil (Oberkochen); '89: Stefan Albrecht (MTV); '88: Thomas Brenner (MTV).

50 m Brust, weibl.: Jahrgang '92: Annabell Staab; '91: Nadja Schneider; '90: Simone Klink; '89: Marlene Gärtner; '88: Miriam Weiland; '87: Sarah Bader (alle MTV); '86 und älter: Carolin Balle (Oberkochen).
Männl.: Jahrgang '92: Maik Kieslich (Abtsgmünd); '91: Johannes Gärtner (MTV); '90: Franz Günter (MTV); '89: Dimitri Petrow (MTV); '88: Tobias Titz (MTV); '87: Manuel Medinger (Abtsgmünd); '86 und älter: Manuel Hommel (MTV).



7a



8a



9a



17a

Weihnachtschwimmen am 10.12.2000 in Aalen

Die Ergebnisse:

50m Freistil

4.	Carolin Balle	(Jg. 86 und älter)	00:34,27 min.
6.	Anja Zieschank	(Jg. 86 und älter)	00:35,64 min.
1.	Felix Keil	(90)	00:40,28 min.
9.	Thomas Keil	(Jg. 86 und älter)	00:29,86 min.
11.	Holger Leipold	(Jg. 86 und älter)	00:31,35 min.
13.	Harald Büttner	(Jg. 86 und älter)	00:31,90 min.
14.	Daniel Tagscherer	(Jg. 86 und älter)	00:31,90 min.

25m Brust

4.	Alina Keil	(94)	00:50,53 min.
2.	Marco Leipold	(93)	00:31,84 min.
1.	Christian Keil	(92)	00:25,28 min.
1.	Felix Keil	(90)	00:23,71 min.

50m Brust

5.	Carolin Keil	(89)	00:55,27 min.
6.	Anja Zieschank	(Jg. 86 und älter)	00:45,63 min.
1.	Carolin Balle	(Jg. 86 und älter)	00:44,43 min.
9.	Vera Klein	(Jg. 86 und älter)	00:51,57 min.
6.	Harald Büttner	(Jg. 86 und älter)	00:38,20 min.

50m Schmetterling

3.	Anja Zieschank	(Jg. 86 und älter)	00:39,54 min.
7.	Holger Leipold	(Jg. 86 und älter)	00:33,81 min.
13.	Daniel Tagscherer	(Jg. 86 und älter)	00:39,43 min.

50m Rücken

3.	Anja Zieschank	(Jg. 86 und älter)	00:41,25 min.
10.	Daniel Tagscherer	(Jg. 86 und älter)	00:40,61 min.

100m Lagen

3.	Carolin Balle	(Jg. 86 und älter)	01:29,37 min.
9.	Holger Leipold	(Jg. 86 und älter)	01:21,86 min.
10.	Harald Büttner	(Jg. 86 und älter)	01:27,01 min.

3 x 50m Familienstaffel

6.	Familie Zieschank		01:53,34 min.
	Martina	00:41,28 min.	
	Markus	00:40,44 min.	
	Claus	00:31,62 min.	
9.	Familie Keil		02:07,58 min.
	Carolin	00:54,65 min.	
	Felix	00:43,35 min.	
	Thomas	00:29,58 min.	

10a



18a



19a



15a



14a

04.12.2000

Hallo Ihr „Kleinen Schwimmkameraden“ !

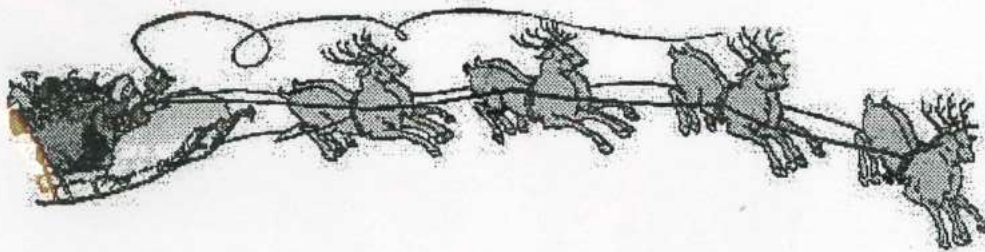
Da wir uns auch im Schwimmverein auf Weihnachten einstimmen wollen,
möchten wir Euch herzlich am

Freitag, den 15.12.2000

zu einer kleinen Weihnachtsfeier in der Skihütte in Oberkochen einladen.

Treffpunkt: 17.00 Uhr am Volkmarsbergparkplatz

Rückkehr: ca. 22.00 Uhr (bitte laßt Euch wieder am Parkplatz von Euren
Eltern abholen!)



Christina und Carolin





5



1a





2001



Stadt Oberkochen

Donnerstag 11.1.

Schillerhaus

Jahreshauptversammlung

12

**Bürger
und
Gemeinde**
Freitag 5.1.

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Abteilung Tauchgruppe

Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. 1. um 19.30 Uhr in das »Schillerhaus« eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung vom Kassierer und Abteilungsleiters
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 3. 1. beim Abteilungsleiter einzureichen.

Bitte Tauchpässe (Beitragszahlung wird abgestempelt) zur Versammlung mitbringen.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



13

14

STADT OBERKOCHEN

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gewerbe- und Handelsverein und die Stadt Oberkochen möchten die gemeinsame Tradition fortsetzen und veranstalten auch im nächsten Jahr einen Neujahrsempfang. Für uns ist dies ein Anlass, um das gute Miteinander zu pflegen. Der Neujahrsempfang findet am

**Sonntag, den 14. Januar 2001 um 10.30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses**

statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns, dass wir wieder einen renommierten Redner gewinnen konnten.

Der aus zahlreichen Fernsehsendungen bekannte Moderator und Journalist, Dr. Franz Alt, moderiert aktuell das Drei-Länder-Magazin „Grenzenlos“, das derzeit in 3SAT ausgestrahlt wird. Dabei befasst er sich insbesondere mit den politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Umwälzungen in unserer Zeit. In seinem Festvortrag befasst er sich mit dem Thema „Dimension Zukunft – Ausblick in Politik und Wirtschaft“. Wir sind sicher, dass dieser Vortrag Ihr Interesse finden wird.

Programmablauf:

10.30 Uhr Sektempfang mit musikalischer Umrahmung

Begrüßung durch Bürgermeister Peter Traub

Musikstück

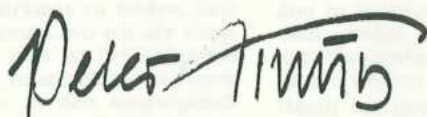
Festrede

„Dimension Zukunft – Ausblick in Politik und Wirtschaft“

Ausklang mit musikalischer Unterhaltung

Über Ihr Kommen würden wir uns freuen, und wir bitten Sie um eine kurze Mitteilung mit beigefügter Rückantwort bis spätestens 29.12.2000.

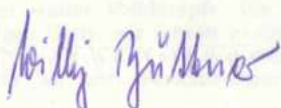
Mit freundlichen Grüßen



(Peter Traub)
Bürgermeister



(Dr. Gert Littmann)
1. Vorsitzender des Gewerbe-
und Handelsvereins



Bürger und Gemeinde

Amtsblatt der  Stadt Oberkochen

48. Jahrgang

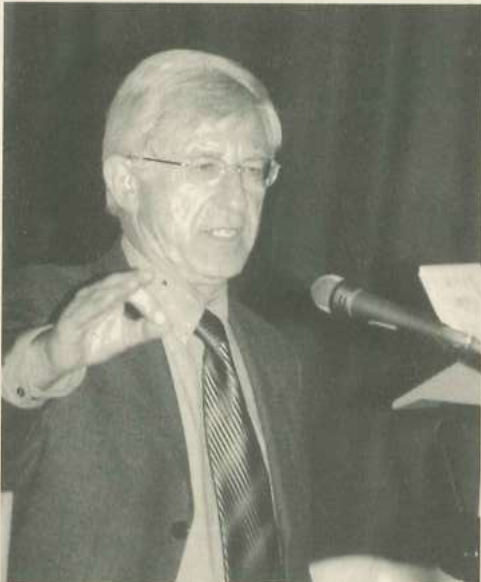
Freitag, 19. Januar 2001

Nummer 3

Dr. Franz Alt beim Neujahrsempfang: Kein Kind auf der Welt muss mehr verhungern

Ein rhetorisches Glanzlicht setzte Fernsehmoderator und Journalist Dr. Franz Alt beim Neujahrsempfang von Stadtverwaltung und Gewerbe- und Handelsverein am Sonntagvormittag im »Bürgersaal«. Seine über 60-minütigen Ausführungen, die er unter das Thema »Dimension Zukunft - Ausblick in Politik und Wirtschaft« gestellt hatte, glichen einer Abrechnung mit Politik und Wirtschaft in Deutschland.

In seiner Begrüßung stellte Bürgermeister Peter Traub Vergleiche zum Jahreswechsel vor 1.000 Jahren an. Festzustellen bleibt dabei, dass beide von ihren Inhalten her betrachtet gar nicht so weit voneinander entfernt liegen. Traub bat, optimistisch in die Zukunft zu gehen, die Lage und Situation Oberkochens gebe dazu viel Anlass.



In völlig freier Rede verstand es Dr. Franz Alt über eine Stunde die Gäste im »Bürgersaal« mit seinen Ausführungen zu begeistern.

Vier absehbare Megatrends nahm Dr. Franz Alt in seinen Ausführungen sehr kritisch unter die Lupe. Als da waren der Anstieg des Durchschnittslebensalters, das Weltfinanzsystem, die »Verwüstung« der Erde und das Wissen der Menschheit.

Das Durchschnittsalter steigt

Lag das Durchschnittslebensalter vor 100 Jahren noch bei 48 Jahren, so prognostizierte der TV-Moderator den Anstieg im neuen Jahrhundert auf 100 bis 120 Jahre. Wollte man dieser veränderten biologischen Uhr gerecht werden, müsse sich daran einiges ändern. »Darauf sind wir in Deutschland nicht vorbereitet«, betonte Dr. Alt. Am Beispiel des Rentenalters verdeut-

lichte er dies ganz drastisch. »Mit dem Umdenken ist Deutschland gegenüber dem Ausland äußerst rückständig, insbesondere was die Zukunftstechnologien anbelangt.« Eine geistig überalterte Gesellschaft, welche die Entwicklung verschlafen hat, träume immer noch vom Wirtschaftswunder«. Stelle man den Vergleich mit aufbrechenden Ländern wie Indien, China, Taiwan u.a. an, weise der Umgang mit Zukunftstechnologien an deutschen Universitäten große Rückstände auf. An den Schulen in den USA herrsche ein die dortigen Kinder begeisternder »school spirit«, während an deutschen Schulen die »no future-Mentalität« bestehe.

Düstere Wolken für das Weltfinanzsystem

Den Zusammenbruch des heutigen Weltfinanzsystems prognostiziert Dr. Alt. Rein aus Spekulationsgründen würden zur Zeit jeden Tag Milliarden von Dollar um den Erdball »geschoben«. »Ein rein virtuelles Finanzsystem, das keine Zukunft hat«. Heute gibt es bereits über 2.000 Komplimentärwährungen, mit denen die Wirtschaft arbeitet. Es ist offensichtlich, dass dieses System zusammenbricht.

Riesige Gefahren für Flora und Fauna

Mit aller Schärfe hob Dr. Alt die tägliche »Verwüstung« auf der Erde von 20.000 bis 30.000 ha und das Aussterben von 150 Tier- und Pflanzenarten hervor. 86 Mio. Tonnen fruchtbaren Bodens verschwinden und 100 Mio. Tonnen Treibhausgase gelangen in die Atmosphäre. Werde auf dem Globus mit diesem absolu-

ten natur- und menschenunwürdigen Wirtschaften fortgefahren, »hinterlassen wir unseren Enkeln und Urenkeln eine Welt ohne Tiere«, richtete der Sprecher mahnende Worte an seine Zuhörer. »Wir tun stets so, als könnten wir uns immer weiter ausbreiten, zu Lasten der Flora und Fauna.«

Vorbildfunktion für andere Erdballbewohner

Habe sich das Wissen der Menschen früher alle 20 Jahre verdoppelt, so geschehe dies jetzt bereits alle zwei Jahre. In nicht mehr allzu ferner Zeit werde die Wissensverdoppelung alle 10 Minuten eintreten, prognostizierte der Moderator des auf 3-Sat ausgestrahlten Drei-Länder-Magazins »Grenzenlos«. Dazu seine bange Frage: »Sind wir darauf vorbereitet?«

Die frühere Vorbildfunktion Deutschlands für andere Länder auf dem Erdball habe sich inzwischen nicht unwesentlich gewandelt. Das große Problem besteht darin, »dass Deutschland zu sehr an gestern hängt«. So wurde z.B. das Problem der Massenarbeitslosigkeit in anderen Ländern anders und damit effektiver angegangen. Eine große Chance für die Bundesrepublik bestehe im Bereich der Umwelttechnologie. In der Energiefrage sieht Dr. Alt den wichtigsten Schlüssel für die Bevölkerung auf dem gesamten Globus; hier gehe es um »Leben und Tod«. Hauptproblem im Energiebereich ist das falsche Verhalten der Menschen in den Industriestaaten. Nicht zu Unrecht stellte Dr. Alt die Frage, »wo soll die Energie herkommen,



Voll besetzt war der »Bürgersaal« beim gemeinsamen Neujahrsempfang von Stadtverwaltung und Gewerbe- und Handelsverein.

wenn die Reserven aufgebraucht sind?« Da Erdöl-, Gas- und Kohlevorkommen nicht unendlich genutzt werden können, brachte es Franz Alt auf den Punkt: Der »Stoff Sonne« ist es, der täglich 15.000 Mal mehr Energie produziert, als auf der ganzen Erde verbraucht wird. Er verdeutlichte weiter, dass mit aus Windkraft gewonnenem Strom in den nächsten zehn Jahren alle in Deutschland betriebenen Atomkraftwerke abgeschaltet werden könnten. Die Energiemultis Shell und BP haben den Umschwung bereits eingeleitet, wie Alt mit Bildern der neuen Shell-Solarzellenfabrik in Gelsenkirchen beweisen konnte. Nach den Festlegungen des BP-Vorstandes in Kalifornien werde der Konzern bis zum Jahr 2060 nur noch Energie aus regenerativen Quellen, also Sonne, Biomasse, Wind und Wasser, produzieren.

Wenn die Menschen bereit sind, sich auf die neuen Szenarien, sprich »Energiegewinnung«, einzulassen, werde es auf der Welt kein Kind mehr geben, das verhungern muss, prophezeit Journalist Franz Alt. »Entwicklungen, die

vor Jahre noch für undenkbar gehalten wurden, sind zwischenzeitlich bereits zur Realität geworden.«

Dass die Technik der Zukunft nicht nur umweltfreundlich, sondern auch enorm profitträchtig ist, zeigte Dr. Alt an folgendem Beispiel auf: In Deutschland seien zwar die modernsten Solarchips der Welt entwickelt worden - die Lizenzen hierfür haben sich jedoch die japanischen Firmen gesichert. »Entscheidend ist, dass wir uns für Neues öffnen und danach handeln«. Dies bedeutet, sich in die Abläufe der Natur einzuklinken und sie entsprechend zu nutzen, ohne dabei aber zuvor alle bürokratischen Hemmnisse aus dem Wege räumen zu müssen.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch das gekonnte Spiel des Cello-Quintetts der Musikschule unter der Leitung von Mechthild Hawlitzky.

Höflacher

SCHWABISCHE POST

Aalen, Montag, 15. Januar 2001

Deutliche Worte gab's gestern wieder einmal in Oberkochen zu hören, diesmal allerdings von einem prominenten Gast: Der bekannte Moderator und Journalist Dr. Franz Alt warf beim Neujahrsempfang im Bürgersaal einen Blick in die Zukunft.

VON FRANK BÜHL

OBERKOCHEN ■ So düster wie Alts Bestandsaufnahme wirkt auch die Atmosphäre im Bürgersaal: Zugezogene Vorhänge, schummriges Licht, dazu auf fünf Cellos gestrichene romantisch-melancholische Musik. Zum Glück sorgt Bürgermeister Peter Traub, der neben Dr. Gert Littmann, dem Vorsitzenden des Gewerbe- und Handelsvereins, als Gastgeber fungiert, für Heiterkeit. Kaum am Pult, fühlt er sich bemüßigt zu sagen: »Haben sie gesehen, ich bin rechtshrum gegangen - nicht dass morgen in der Zeitung steht, ich hätte einen Links-

drall.« Ja, über die Presse lacht man immer gern. Wobei hier der kleine Einschub in eigener Sache gestattet sei, dass die SchwäPo, indem sie über Bruno Balles »Linksdrall“-Äußerung beim CDU-Neujahrstreffen berichtete, schließlich nur ihrer Informationspflicht nachkam.

Dann betritt Franz Alt das Podium. Sein Thema heißt: »Dimension Zukunft - Ausblick in Politik und Wirtschaft“.

Streitbarer Geist

Der streitbare Geist, der seit zehn Jahren die SWR-„Zukunftsredaktion“ leitet und aktuell das auf 3SAT ausgestrahlte Drei-Länder-Magazin „Grenzenlos“ moderiert, spricht eine Stunde lang frei - ja, erinnert an einen fanatischen Prediger, der immer wieder die Zuhörer beschwört und seinem Zorn Luft macht - beispielsweise auf die „Schmarotzer der alten Energiewirtschaft“, die für Kohle- und Atomstrom Subventionen in Milliardenhöhe einsacken und gleichzeitig behaupten, Solarenergie wäre zu teuer. „Zukunftsvergessen und gegenwarts-

besseren“ seien die Deutschen, nicht zukunftsfähig - eine vor allem auch geistig überalterte Gesellschaft, die die Entwicklung verschlafen hat und immer noch vom Wirtschaftswunder träumt. Im Vergleich zu aufbrechenden Ländern wie Indien, China oder Taiwan sei der Umgang mit Zukunftstechnologien an deutschen Universitäten rückständig, statt eines die US-Kinder begeisternden „school spirit“ herrsche an deutschen Schulen die „no future“-Mentalität.

Täglich „verwüsten“ auf der Erde 20- bis 30 000 Hektar, 150 Tier- und Pflanzenarten sterben aus, 86 Millionen Tonnen fruchtbaren Bodens verschwinden, 100 Millionen Tonnen Treibhausgase werden in die Atmosphäre abgegeben und die Weltbevölkerung wächst um 250 000 Menschen, meldet Alt in seiner „ökologisch-realistischen Tagesschau“.

„Die Energiegewinnung ist das drängendste Menschheitsproblem“, bringt er angesichts endlicher Erdöl-, Gas- und Kohlevorkommen auf den Punkt - die Lösung stehe über uns: „Die Sonne produziert pro Tag 15 000 mal mehr Ener-

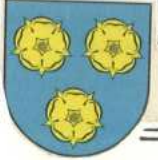
gie, als auf der ganzen Erde verbraucht wird.“ Energiemultis wie Shell oder BP hätten den Umschwung bereits eingeleitet. Alt zeigt Bilder der neuen Shell-Solarzellenfabrik in Gelsenkirchen und berichtet vom Gespräch mit dem BP-Vorstand in Kalifornien: Bis zum Jahr 2060 will der Konzern nur noch Energie aus regenerativen Quellen - also Sonne, Biomasse, Wind und Wasser - produzieren.

Solaraktien auf Rekordkurs

Auch hier hätte der Deutsche Michel die Entwicklung verschlafen: Zwar seien hierzulande die modernsten Solarchips der Welt entwickelt worden, doch die Lizenzen hierfür hätten sich japanische Firmen gesichert, erzählt Alt süffisant. Denn die Technik der Zukunft ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch enorm profitträchtig: Die zum Anfangswert von acht Euro ausgegebene deutsche Solaraktie sei nach 15 Monaten bereits 82 Euro wert, schildert Alt. Bill Gates wird darüber besonders erfreut sein, er hatte das größte Paket erworben ...

Den Deutschen Michel wachgerüttelt

NEUJAHRSEMPFANG / Der Journalist Franz Alt blickt in Oberkochen in die Zukunft



Stadt Oberkochen

Bürger und Gemeinde

Freitag, 29. Dezember 2000

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 17. 1. um 19.30 Uhr im Gasthaus Pflug eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des techn. Leiters
3. Bericht des Abteilungsleiters Tauchgruppe
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 14. 1. beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



15



Jahreshauptversammlung

Mittwoch 17.1.

SCHWÄBISCHE POST:

Aalen, Freitag, 19. Januar 2001



Vorstandswechsel: Bernd Witzmann (links) und Thomas Keil. (Foto: Gr)

SCHWIMMVEREIN / OBERKOCHEN Hauptversammlung

Neuer Vorsitzender

Zum neuen Vorsitzenden des Schwimmvereins Oberkochen als Nachfolger von Bernd Witzmann, der 20 Jahre dieses Ehrenamt inne hatte, wählte die Jahreshauptversammlung Thomas Keil.

OBERKOCHEN ■ Bei der 40. Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins am Donnerstag Abend kandidierte Bernd Witzmann nicht mehr als Vorsitzender. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Thomas Keil, Paul Lankeit zum stellvertretenden Vorsitzenden und bestätigte Technischen Leiter Harald Büttner und Kassierer Reinhold Drechsler. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Dr. Jürgen Soutschek ausgezeichnet.

Im Jahresbericht des Vorsitzenden dankte Witzmann den Schwimmsportfreunden des MTV Aalen, dass diese dem Schwimmverein Oberkochen bis

zur Wiedereröffnung des „aquafit“ im Februar 2000 knapp sechs Monate Gelegenheit gegeben hätten, bei ihnen zu trainieren. Der Schwimmverein habe 277 Mitglieder, informierte Kassierer Drechsler. Korrekte Kassenführung bestätigte Kassenprüfer Peter Woiszyk.

Die Seniorenmannschaft habe mehr drauf als die aktiven Schwimmer, rekapitulierte Büttner insgesamt sieben Schwimmfeste, bei denen die Senioren erfolgreich waren, unter anderem die baden-württembergischen Meisterschaften in Bad Cannstatt mit zwei Goldmedaillen für Willy Büttner. Mehr Anmeldungen für das Oberkochener Schülerschwimmfest 2000 seien zu verzeichnen gewesen.

Von der 72 Mitglieder starken Tauchabteilung, so von Tauchausflügen in den Brenztopf, nach Ägypten und Österreich, berichtete Vorsitzender Andreas Lingel. Markus Wagner präsentierte die geplante Internetseite des Schwimmvereins Oberkochen.

Gr

Schwimmverein Oberkochen

Thomas Keil löst Bernd Witzmann ab

OBERKOCHEN (sh) — Wachablösung beim Schwimmverein: Bei der Hauptversammlung im Gasthof „Pflug“ gab Bernd Witzmann nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand das Amt des Vorsitzenden in die Hände seines Nachfolgers Thomas Keil.

Bernd Witzmann hat im Schwimmverein Oberkochen und in der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Aalen, Geschichte geschrieben. Kaum enden wollenden Beifall gab es nun für ihn beim „schlichten Abschied“ während der Hauptversammlung.

Witzmann machte in seinem Jahresbericht 2000 deutlich, dass der Schwimmverein auch jenseits des nassen Metiers ein rühriger Verein ist. Bei sämtlichen kommunalen Höhepunkten wurde der Verein repräsentiert.

Großer Höhepunkt sei die Feier zum 40. Geburtstag des Schwimmvereins zusammen mit der DLRG gewesen. Willy Büttner wurde im Rahmen des Seniorentags des Sportkreises Ostalb in Abtsgmünd geehrt.

Technischer Leiter Harald Büttner monierte die „lasche Wettkampfbeteiligung“ bei der aktiven Mannschaft. Nur drei Wettkämpfe konnte man bilanzieren, wobei allerdings die wenigen Getreuen bei den ostwürttembergischen Meisterschaften, beim Stauer-Meeting in Salach und beim Weihnachtsschwimmen des MTV Aalen mit insgesamt zehnmal Gold gut abgeschnitten hatten.

„Die sportlichen Absahner“ waren die Senioren Willy und Harald Büttner, wobei besonders die Leistung des 75-jährigen Willy Büttner hervorzuheben ist. So holte sich Willy Büttner zweimal Gold bei den baden-württembergi-

schen Meisterschaften in Bad Cannstatt. Die Büttners waren im Doppelpack bei Master-Meetings im In- und Ausland erfolgreich. Erfolgreiche Teilnehmerzahlen konnte der Technische Leiter auch in Bezug auf das Schülerschwimmfest nennen.

Andreas Lingel berichtete über die 72 Mitglieder zählende Tauchgruppe und ihre zahlreichen Aktivitäten. Rechner Reinhold Drexler konnte für den 277 Mitglieder zählenden Schwimmverein ein gutes Plus vermelden. Die Entlastung nahm Ehrenvorsitzender Gerhard Bach vor.

Die Neuwahlen gingen harmonisch über die Bühne. Erster Vorsitzender ist Thomas Keil, sein Stellvertreter Paul Lankeit. Technischer Leiter bleibt Harald Büttner und die Kassengeschäfte leitet Reinhold Drexler. Kassenprüfer sind Peter Woiszyk und Dietrich Hoffmeister.

17





18



21



22



23



28

10

3a



4a

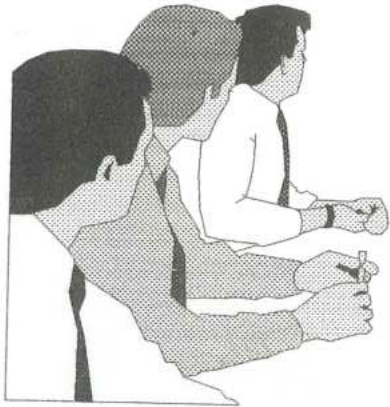


6a



Resümee der Woche

Mittwoch, 17. Januar 2001:
 Nach Oberschönenfeld machte die Katholische Seniorengemeinschaft eine Krippenfahrt. - Zu einer kurzen Sitzung hatte Bürgermeister Traub die Mitglieder des Technischen Ausschusses eingeladen. - Im »Pflug« hielt der Schwimmverein seine Jahreshauptversammlung ab. Neben den Teilnahmen bei zahlreichen Wettkämpfen, insbesondere durch die Senioren, ragte das 40-jährige Vereinsjubiläum im vergangenen Jahr besonders heraus. Nach 20-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender gab Bernd Witzmann dieses Amt an Thomas Keil ab.



Einladung
zur
Ausschußsitzung



**am Montag, den 12.02.2001
um 19.00 Uhr,
im Hallenbad "aquafit"**

Eingeladen sind alle Vorstandsmitglieder, sowie alle aktiven Übungsleiter.
Besprechungsthemen:

- **Beteiligung Faschingsstand/Organisation**
- **Lehrgangsvergütungen**
- **Jubiläumswendungen/25- oder 40-jährig**
- **Beteiligung am Stadtfest?**

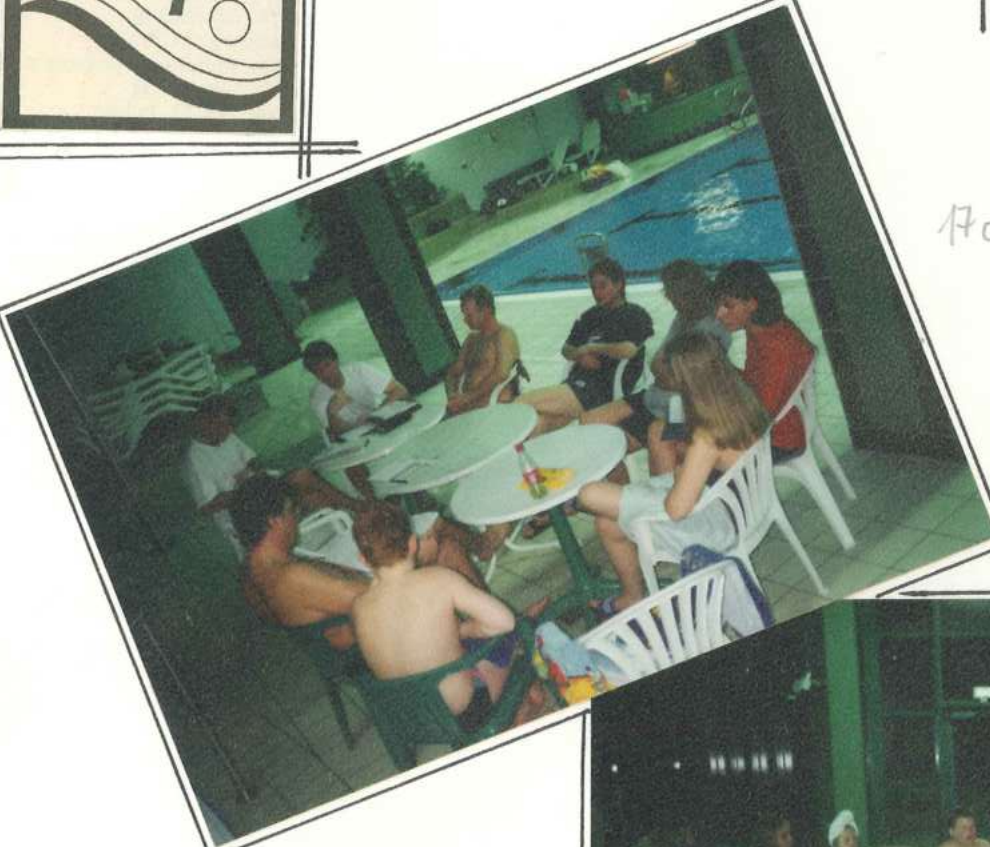
Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da wichtige organisatorische Fragen erörtert werden sollten.

Thomas Keil
1. Vorsitzender

ausgehängt am 05.02.2001

aqua fit

Montag 12.2.



17a



18a



19a

Bürger und Gemeinde

Freitag, 26. Januar 2001

Amtliche Bekanntmachungen

Sportler-Ehrung

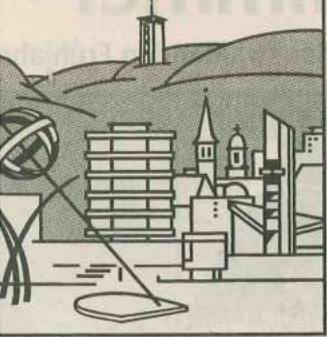
Die ab Landesebene erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wieder mit den entsprechenden Plaketten in Gold, Silber und Bronze auszuzeichnen, gehört auch in diesem Jahr zum Stadtfest-Programm.

Bürgermeister Peter Traub wird die Plaketten am Mittwoch, dem 20. Juni überreichen.

Zu beachten ist, dass die Leistung für eine/n Oberkochener Verein/Schule erbracht wurde.

Die Ehrungsvorschläge für sportliche Leistungen sind der Stadtverwaltung schriftlich bis spätestens 28. Februar d.J. mit schriftlicher Begründung mitzuteilen. Sie umfassen den Zeitraum ab der letztjährigen Sportler-Ehrung.

berkochen



Dienstag 27.2.

Großer Fastnachtsumzug



Tausende jubelten bei tollem Narrenwetter

Allerlei Schabernack trieben die Hexen beim eineinhalbstündigen Umzug der Schlagga-Wäscher



Jubelrufe aus über 10 000 Kehlen erschallten gestern Nachmittag bei strahlendem Narrenwetter entlang des Fastnachtsumzugs der Oberkochener Schlagga-Wäscher.

WABISCHE POST

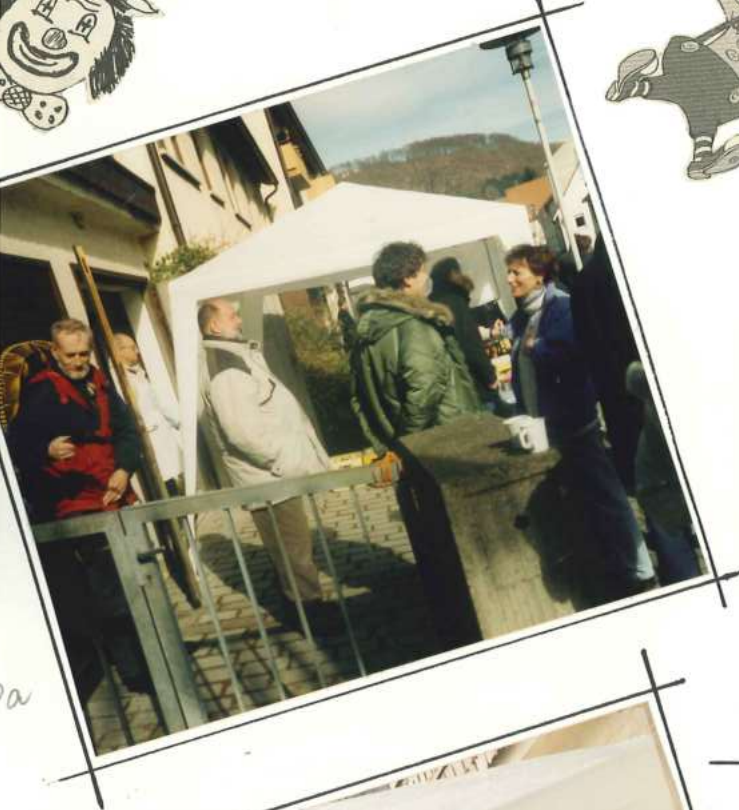
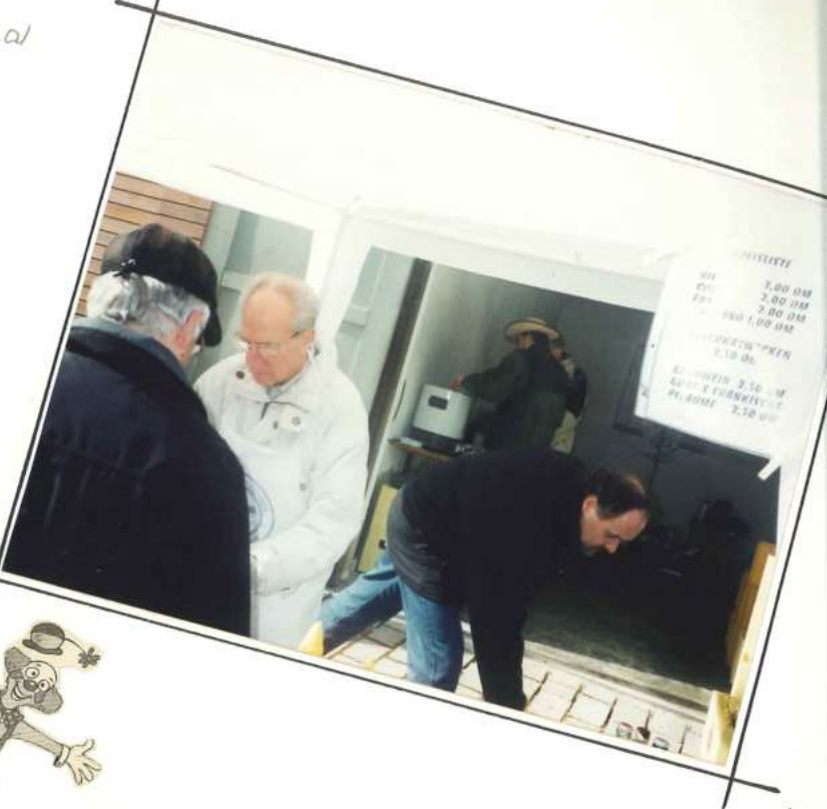
och, 28. Februar 2001



22a

20a

23a



3a

2a



Bürger und Gemeinde

Freitag, 23. Februar 2001

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten des Freizeitbades »aquafit«

Das Freizeitbad »aquafit« ist
vom 05. - 19. März
wegen Reinigungsarbeiten vorübergehend ge-
schlossen.
Wir bitten um Beachtung !

Mittwoch 7.3.



6a



Nichtschwimmerkurs des SV Oberkochen

Beginn: 26. März 2001 – mindestens 18 Übungsstunden

- Wann:** Montags von 17.00 bis 18.00 Uhr
Wo: Freizeitbad aquafit in Oberkochen
Wer: **Kinder ab 5 Jahre (max. 20)**
Kosten: 130,- DM einschließlich Abschlussveranstaltung
(Bezahlung bei Anmeldung)

Anmeldetermin: Donnerstag, 22. März, 19.00 Uhr im Freizeitbad **aquafit**
Info: Tel.: (07364) 410576

KÖNIGSBRONNER

WOCHENBLATT

Donnerstag, den 15. März 2001

Anfänger-Schwimmkurs des SV Oberkochen

Beginn: 26. März 2001 – mindestens 18 Übungsstunden

- Wann:** montags, von 17.00 bis 18.00 Uhr
Wo: Freizeitbad **aquafit** in Oberkochen
Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
Kosten: 130,- DM einschließlich Abschlussveranstaltung
(Bezahlung bei Anmeldung)

Anmeldetermin: Donnerstag, 20. 3., 19.00 Uhr im Freizeitbad **aquafit**.

Info: ☎ (07364) 410576

Gemeinde Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Anfängerschwimmen

Hurra, wir können schwimmen!

»Nach 20 Schwimmstunden können wir nun alle (Kim Arndt, Fabien Bustaus, Artur Domke, Lisa-Marie Frankenreiter, Kevin Grupp, Ann-Kristin Günther, Benjamin Jooß, Juliane Kratzer, Fabian Murr, Kathrin Schad, Lena Schad, Chiara Tangorra, Nikos Tzartzis, Derya Uyvaz und Tobias Weisser) Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen. Auch im Delphinschwimmen sind wir schon geübt. Dies haben wir alles durch vielfältige Bewegungsaufgaben, so dass sich fast alle am Ende des Kurses über das Frühschwimmerabzeichen »Seepferdchen« freuen.

Und da dieser Kurs jetzt zu Ende ist startet der Schwimmverein Oberkochen am Montag, den **26. März** einen **neuen Anfängerschwimmkurs** für Kinder ab 5 Jahre. Anmeldetermin ist am Donnerstag, den **22. März** um **19.00 Uhr** im Foyer des Schwimmbades »aquafit« in Oberkochen. Der Kurs besteht aus ca. 18 Stunden, die jeweils **Montags von 17.00 bis 18.00 Uhr** stattfinden.

In diesen Stunden sollen die Kinder in verschiedenen Spiel- und Übungsformen die Grobformen der verschiedenen Schwimmtechniken erlernen. Das Kursprogramm sieht es vor, den Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen und ihnen ein breites Spektrum an Bewegungsfertigkeiten zu vermitteln, so dass sich die Kinder am Ende des Kurses ohne Fremdhilfe sicher im tiefen Wasser bewegen können.

Die Kosten für den Kurs betragen pro Kind **130,- DM** und sind am Anmeldetermin zu zahlen. Weitere Informationen erhalten Sie am Anmeldungstag, wobei auch mögliche Fahrgemeinschaften geplant werden können.

Nichtschwimmerkurs des SV Oberkochen

Beginn: 26. März 2001 - mindestens 18 Übungsstunden

Wann: Montags, von 17.00 bis 18.00 Uhr
Wo: Freizeitbad aquafit in Oberkochen
Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
Kosten: 130,- DM einschließlich Abschlussveranstaltung (Bezahlung bei Anmeldung)

Anmeldetermin: **Donnerstag, 22. März, 19.00 Uhr** im Freizeitbad aquafit
Info: Tel. (0 73 64) 41 05 76

TURNGEMEINDE HEILBRONN

Bürger und FR 23. März Gemeinde

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Beim 7. Internationalen Master-Schwimmfest

Zu diesem Senioren-Schwimmfest hatte die Schwimmabteilung der TG Heilbronn anlässlich ihres 75. Geburtstag ins Stadtbad am Bollwerksturm in Heilbronn eingeladen; und viele kamen. Mit 320 Einzel- und 30 Staffelmeldungen von 32 Vereinen aus dem Süddeutschen Raum, aus Österreich, der Schweiz und Ostfrankreich war das Schwimmfest, das am vergangenen Samstagmittag durchgeführt wurde, sehr stark besetzt. Die Farben des Schwimmvereins vertraten bei diesem Schwimmfest Sonja Büttner AK 20 mit drei erschwommenen Bronzemedaille und Harald Büttner AK 50 mit einer Silbermedaille recht erfolgreich.

Die Ergebnisse:

- 50 m Brust**
- 2. Harald Büttner AK 50 0:37,63 min.
- 3. Sonja Büttner AK 20 0:40,19 min.
- 50 m Schmetterling**
- 3. Sonja Büttner AK 20 0:35,67 min.
- 50 m Freistil**
- 4. Harald Büttner AK 50 0:30,96 min.
- 3. Sonja Büttner AK 20 0:32,74 min.
- 100 m Lagen (je 25 m Schm., Rü., Bru., Kraul)**
- 5. Harald Büttner AK 50 1:23,28 min.

**10. MÄRZ 2001
7. INTERNATIONALES SENIORENSCHWIMMFEST**



8a

10a



Montag 26.3.



12



14

16a



17a



SC Villingen

Samstag, 7. April 2001

XXVIII. Internationales Masters-Meeting

Vereinsnachrichten

FR 27. April

Schwimmverein Oberkochen 28. Internationales Master-Meeting

Der SC Villingen hatte am vergangenen Wochenende zu seinem 28. Internationalen Master-Meeting, das schon zum festen Bestandteil der Jahresplanung im Senioren-Schwimmsport gehört, ins Städtische Hallenbad nach Villingen eingeladen. Von 47 Vereinen aus Italien, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Deutschland wurden 600 Einzel- und 50 Staffel-Meldungen abgegeben. In den bei diesem Meeting stark besetzten Altersklassen (AK) starteten für für den SVO Harald und Sonja Büttner mit guten Platzierungen. So konnte die Familienstaffel (Pflicht: 2 Generationen) über 3 x 50 m Freistil in der Besetzung: Gerhard (SV Gmünd), Sonja und Harald Büttner den 3. Platz und die Bronzemedaille erschwimmen.

Harald Büttner schwamm über 50 m Brust in der AK50 auf den 1. Platz und erhielt die Goldmedaille, über 100 m Lagen zur Bronzemedaille und über 50 m Freistil belegte er Platz 5. Sonja Büttner, AK20, verbesserte ihren eigenen Vereinsrekord über 50 m Schmetterling auf 0:35,16 Min. und belegte damit Platz 7, auf Platz 5 schwamm sie über 50 m Brust und die 50 m Freistil beendet sie ebenfalls als Siebte.



Die Ergebnisse:

3 x 50 m Freistil Familienstaffel

3. Familie Büttner 1:32,27 Min.

50 m Freistil

7. Büttner Sonja (AK20) 0:32,41 Min.

5. Büttner Harald (AK50) 0:31,91 Min.

50 m Brust

5. Büttner Sonja (AK20) 0:40,05 Min.

1. Büttner Harald (AK50) 0:37,65 Min.

50 m Schmetterling

7. Büttner Sonja (AK20) 0:35,16 Min.

100 m Lagen (je 25 m Schmet., Rü., Bru., Kraul)

3. Büttner Harald (AK50) 1:24,16 Min.



Gaildorf

19. Mai 2001

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 1. Juni 2001

2. Nationale Freibad – Schwimmfest

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Bei der Freiwasser-Saison-Eröffnung in Gaildorf

Die TSV Gaildorf hatte zum zweiten Mal zur Freiwasser-Saison-Eröffnung, zum 2. Nationalen Freibad-Schwimmfest im Mineral Freibad am Kieselberg eingeladen. Von 11 Vereinen aus Baden-Württemberg, Bayern und Ostdeutschland wurden bei 165 Teilnehmern 420 Einzel- und 10 Staffelmeldungen abgegeben, darunter die starke Mannschaft des Olympiastützpunktes aus Chemnitz mit allein 115 Einzelstarts. Vom Schwimmverein gingen 6 Schwimmer/innen an den Start. Das größte Problem für sie war die Umstellung von der 20 m Trainingsbahn im »aquafit« auf die 50 m Freiwasserbahn. Dementsprechend war man mit den erzielten Zeiten keineswegs zufrieden. Trotzdem konnten 2 Gold- und 4 Silbermedaillen erschwommen werden. Darunter auch der jüngste Nachwuchsschwimmer Marco Leopold, Jg. 93 mit einem 2. Platz über 50 m Brust.



Teilnehmende Vereine

- Nr. Verein
- 01. Erding
- 02. SB Göppingen
- 03. SB- Schw. Stuttgart
- 04. SC Chemnitz 1892
- 05. SG Schorndorf
- 06. SSG Heilbronn
- 07. SSV Aue- Schneeberg
- 08. SV Bad Friedrichshall
- 09. SV Oberkochen
- 10. SV Schwäbisch Gmünd
- 11. TSV Gaildorf

Die Ergebnisse:

- 50 m Freistil:**
- 1. Büttner, Harald (AK 50) 00:31,53 Min.
- 2. Leipold, Holger (AK 35) 00:32,59 Min.
- 50 m Brust:**
- 2. Leipold, Marco Jg. 93 01:10,00 Min.
- 2. Büttner, Harald (AK 50) 00:39,90 Min.
- 50 m Schmetterling:**
- 2. Leipold, Holger (AK 35) 00:39,95 Min.
- 100 m Rücken:**
- 8. Zieschank, Anja Jg. 85 01:35,28 Min.
- 100 m Freistil:**
- 11. Zieschank, Anja Jg. 85 01:23,82 Min.



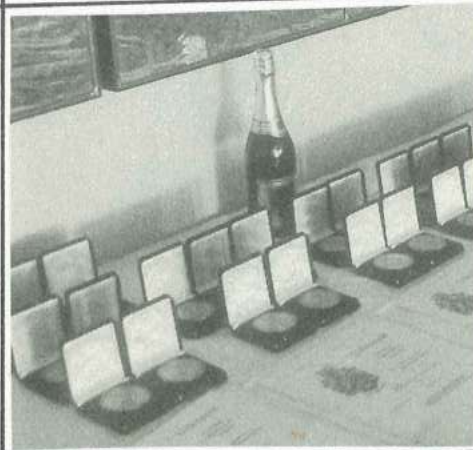
Oberkochen feiert sein 22. Stadtfest

Mittwoch, 20. Juni

18.00 Uhr, Bürgersaal

Sportler-Ehrung

Nach über 1 ½ Jahrzehnten wird erstmals wieder der Sportehrenbrief der Stadt vergeben.



Gestern Abend ist Hans-Günter Arndt im Rahmen der Sportler-ehrerung der Stadt Oberkochen mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet worden.

OBERKOCHEN ■ Insgesamt 49 Sportlerinnen und Sportler ehrte die Stadt Oberkochen bei der Sportler-Ehrung im Bürgersaal.

Insbesondere erwähnte Bürgermeister Peter Traub die Leistungen des Baden-Württembergischen Seniorenmeisters im Schwimmen, Willy Büttner (76), der Deutschen Nachwuchsmeisterin im Karate, Sandra Gottwald vom TSV Oberkochen und den Baden-Württembergischen Schachmeister der unter Zwölfjährigen, Florian Dinger vom Schachverein Oberkochen.

In der Laudatio zur Verleihung des Sportehrenbriefs an Hans-Günter Arndt würdigte Bürgermeister Traub dessen ehrenamtliches Engagement über 24 Jahre hinweg als Vorsitzender der Schützengilde Oberkochen und über 15 Jahre als zweiter Kreisschützenmeister des Kreises Aalen.

Schwimmverein Oberkochen: Willy Büttner (Silber): Jeweils 1. Platz über 50 m Brust und 50 m Kraul, Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 2000, Altersklasse 70; Harald Büttner (Bronze): Jeweils 3. Platz über 50 m Rücken und 50 m Kraul, Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 2000, Altersklasse 50; Trainer: Harald Büttner.



Den Sportehrenbrief gab's für Hans-Günter Arndt (Mitte).

DO 21. Juni

Sportler-Lorbeerer für Hans-Günter Arndt

49 Sportlerinnen und Sportler wurden gestern Abend im Bürgersaal von der Stadt Oberkochen geehrt

SCHWABISCHEPOST



Oberkochen Stadt im Grünen

Stadtverwaltung Oberkochen · Postfach 1349 · 73444 Oberkochen

Herrn
Willy Büttner
Schwimmverein Oberkochen

73447 Oberkochen

Postfach 1349
73444 Oberkochen

Eugen-Bolz-Platz 1
73447 Oberkochen

Telefon 0 73 64 / 27 - 0
Telefax 0 73 64 / 27 27
E-Mail rathaus@oberkochen.de
Internet <http://www.oberkochen.de>

Unsere Zeichen

550.051 -Hö/Ma-

Zeichen Ihres Schreibens

Durchwahl 27 -

23

Oberkochen

31.05.2001

Einladung zur öffentlichen Sportler-Ehrung 2001

Sehr geehrter Herr Büttner,

48 Sportlerinnen und Sportler sind es in diesem Jahr, die ich für ihre ab Landesebene errungenen herausragenden Leistungen mit der entsprechenden Ehrenplakette der Stadt auszeichnen kann. Auch Sie gehören zu diesem Personenkreis.

Zur Sportler-Ehrung am

**Mittwoch, den 20. Juni 2001, 18.00 Uhr,
im "Bürgersaal" des Rathauses**

lade ich Sie herzlich ein. Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen die Ehrenplakette und Urkunde persönlich überreichen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

(Traub)
Bürgermeister

Wiederum in die Stadtfestwoche eingebunden ehrte Bürgermeister Peter Traub am Mittwoch letzter Woche im »Bürgersaal« die 49 Sportlerinnen und Sportler, die in den zurückliegenden 12 Monaten ab Landesebene erfolgreich waren. Die entsprechenden Ehrenplaketten und Urkunden waren die Zeichen des Dankes der Stadtverwaltung.

In seiner Rede hob Bürgermeister Traub hervor, dass der Ehrungszeitraum als ein herausragendes Jahr des Sports in und für Oberkochen bezeichnet werden kann. Insbesondere erwähnte er die Leistungen der Damen und Herren im Bereich Bahngolf, die Badminton-Teams des Ernst-Abbe-Gymnasiums, die Leistungen des zweifachen Baden-Württembergischen Seniorenmeisters Willy Büttner, die Württembergische Schach-Mannschaftsmeisterschaft der unter 12-jährigen sowie die Erfolge der TSV-Karate-Abteilung, für die das Stadtoberhaupt stellvertretend Sandra Gottwaldt als diesjährige deutsche Nachwuchsmeisterin hervorhob. »Sie sind die Aushängeschilder unserer Stadt und tragen zum guten Ruf Oberkochens bei«.

In seinen Glückwunsch an die Einzel- und Mannschaftssportler schloss der Bürgermeister auch den Dank an die vielen ehrenamtlichen

Vorstände, Helferinnen und Helfer, die unentgeltlich zahlreiche und schwierige Aufgaben übernehmen, ein. »Der Sport ist die größte Personenvereinigung in Deutschland. Daher ist gerade für ihn die ehrenamtliche Mitarbeit seiner Mitglieder in den Vereinen und Verbänden eine unverzichtbare Grundlage«. Seit Anfang der 60-er Jahre habe sich die Zahl der ehrenamtlich Tätigen fast verfünffacht. Natürlich reiche ein Dankeschön nicht aus, um die Vereine aktiv zu unterstützen und das Ehrenamt attraktiv zu halten. Hierfür bedürfe es einer materiellen bzw. finanziellen Unterstützung; diese ist in Oberkochen beispielhaft. Als sehr wichtig stellte der Sprecher heraus, »die Jüngeren für die ehrenamtliche Arbeit zu interessieren, denn gerade sie stellen die traditionellen Vereine, auch Sportvereine, zunehmend in Frage«. Die Bindung an einen Verein werde künftig nicht mehr so stark sein wie früher, da die jungen Menschen heute andere Ansprüche an die Vereine stellen, als die meisten Vertreter der früheren Generation.

Bei den bisherigen 22 Sportler-Ehrungen wurden nach den vom Gemeinderat verabschiedeten Richtlinien 37 Sportplaketten in Gold, 456 in Silber und 528 in Bronze vergeben, gab der Bürgermeister abschließend bekannt.



Schwimmverein Oberkochen Sportplakette in Silber

Willy Büttner erschwamm jeweils den 1. Platz über 50 m Brust und 50 m Kraul bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 2000 in der Altersklasse 75.

Sportplakette in Bronze

Jeweils Platz 3 über 50 m Rücken und 50 m Kraul sicherte sich Harald Büttner bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 2000 in der Altersklasse 50.

Trainer: Harald Büttner

19 a

Resümee der Woche

Mittwoch, 20. Juni 2001:

49 Sportlerinnen und Sportler konnte Bürgermeister Traub im »Bürgersaal« für ihre ab Landesebene errungenen Erfolge mit den entsprechenden Sport-Ehrenplaketten auszeichnen. Erstmals seit vielen Jahren wurde wieder der Sport-Ehrenbrief der Stadt vergeben. Geehrt wurde damit Hans-Günter Arndt, bis vor kurzem 1. Vorsitzender der Schützengilde. - Im »Carl-Zeiss-Stadion« war die TSV- Leichtathletik-Abteilung Ausrichter der Kreisstaffelmeisterschaften der Schüler und Aktiven sowie der Einzelmeisterschaften im Hürdensprint und Diskuswurf.



23a

Straßenfest in der Stadtmitte



Kein Tropfen Bier spritzte, als Bürgermeister Peter Traub das erste Fass beim Straßenfest anstach.

Stadtfest-Attraktion:

Kickboard-Slalom-Wettkampf

Die Abteilung Tauchgruppe des Schwimmvereins Oberkochen veranstaltet beim Stadtfest in Zusammenarbeit mit der Sportbörse Aalen einen Kickboard-Slalom-Wettkampf.

Bei dieser Veranstaltung, welche am Samstag von 11.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.30 Uhr stattfindet, geht es darum, einen Slalom-Parkour in schnellstmöglicher Zeit mit dem Kickboard abzufahren. Gestartet wird in drei Altersgruppen.

Als Gewinn locken wertvolle Sachpreise, sowie ein Tauchkurs. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Aalener Immobiliengesellschaft, Aalener Volksbank, Vermessungsbüro Lingel, Autohaus Wagenblast, Raumausstattung Rainer Kaufmann, Sportbörse Aalen, Foto Mercaldi, sowie Glab Yachting Essing. Der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer beträgt für Kinder unter 12 Jahre 3,00 DM, Jugendliche 12 - 16 Jahre 4,00 DM, ab 17 Jahre 5,00 DM.

Das Startgeld fließt einem wohltätigen Zweck zu. Siegerehrung erfolgt am Sonntag um 18.00 Uhr.

Die Tauchgruppe freut sich über eine rege Teilnahme.





2a



3a



5a



4a



0.2



Ma



12a



13a



15a

Tauchgruppe beschert Kindern ein Spiegeldach

Einen Scheck über 1200 Mark hat Andreas Lingel, Abteilungsleiter der Tauchgruppe des Schwimmvereins Oberkochen, an die Erzieherinnen des städtischen Kindergartens Wiesenweg übergeben. Es handelt sich dabei um den Erlös aus dem Kickboard-Slalom-Wettkampf, den die SV-Tauchgruppe während des Stadtfestes veranstaltet hat. Der Wettbewerb wurde unterstützt von der Aalener Volksbank, Autohaus Wagenblast, Aalener Immobiliengesellschaft Vermessungsbüro Lingel, Raumausstattung Kaufmann, Foto-Mercaldi und Glab Yachting. Bürgermeister Peter Traub, Kindergartenleiterin Andrea Hämmerer und alle Kinder dankten für den Betrag, der für ein Spiegeldach im Ruheraum verwendet wird. (SchwäPo-Foto: opo)



**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 13. Juli 2001

SVO-Tauchabteilung spendet den Erlös des Stadtfest-Kickboard-Sloms

Vergangenen Dienstag übergab Andreas Lingel, Abteilungsleiter der Tauchgruppe des Schwimmvereins Oberkochen einen Scheck über 1.200 DM an die Erzieherinnen des städtischen Kindergartens »Wiesenweg«. Mit dem Kickboard-Slalom-Wettkampf wollten die Taucher des SVO Akzente während des Stadtfestes setzen. Nach den Tauchbecken-Aktionen vergangener Jahre wählten sie einen wetterunabhängigeren Event - und behielten recht. Viele Teilnehmer am Wettbewerb erbrachten diesen guten Erlös, den die Abteilung als Zeichen der Verbundenheit dem städtischen Kindergarten und damit den Kindern zugute kommen lässt.

Der Slalom-Wettbewerb wurde unterstützt von der Aalener Volksbank, Autohaus Wagen-

blast, Aalener Immobiliengesellschaft mbH, Vermessungsbüro Lingel, Raumausstattung Kaufmann, Foto-Mercaldi und Glab Yachting. Neben vielen Sachpreisen erhielt der Gewinner des Sloms, Ralf Meschenmoser, einen Gutschein für einen Tauchkurs. Die Tauchabteilung des SVO zählt unter den Übungsleitern Josef Tangorra und Andreas Lingel über 60 Mitglieder.

Bürgermeister Peter Traub, Kindergartenleiterin Andrea Hämmerer mit ihrem Team und alle Kinder dankten für die Spende. Der Geldbetrag wird für ein lang ersehntes Spiegeldach im Ruheraum, der von den Kindern immer gerne angenommen wird, verwendet.

Hausmann



Die Kinder des Kindergartens »Wiesenweg« freuten sich über die überraschende Geldspende der Tauchabteilung des Schwimmvereins. V.l.: Erzieherin Daniela Gaag, Abteilungsleiter Andreas Lingel, Bürgermeister Peter Traub, Kindergartenleiterin Andrea Hämmerer und SVO-Vorsitzender Thomas Keil.

Einladung zur Ausschusssitzung

Am Dienstag, den 17.07.2001,
um 19.00 Uhr,
im Nebenraum der Skihütte.

Eingeladen sind alle Vorstandsmitglieder, sowie alle aktiven Übungsleiter.

Besprechungsthemen:

- **Rückblick auf das Stadtfest**
- **Ferienprogramm DLRG**
- **Mitgliedsbeiträge bei Euro-Umstellung**
- **Kommunikation innerhalb des Vereines/Übungsbetriebes**
 - **Übungsleiter-Lage**
 - **Trainingskonzeption**

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da wichtige organisatorische Fragen erörtert werden müssen.

Thomas Keil
1. Vorsitzender

Ausgehängt am 05.07.2001